Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 14Z040185 S

LION

Lions Club International – Multidistrikt 114 Österreich

November / Dezember 2016 Ausgabe Nr. 128

Lions in Österreich

National und international aktiv

LAND OBERÖSTERREICH

Kulturland OÖ - Nützen Sie das Angebot!

Bezahlte Anzeige

- Linzer MUSIKTHEATER am Volksgarten als Bühne des 21. Jahrhunderts für Oper, Operette, Musical und Ballett
- OÖ LANDESMUSEUM als Universalmuseum für Natur, Kultur und Kunst
- OÖ KULTURQUARTIER – Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kunstsammlung und Offenes Kulturhaus – als internationales Kunst- und Festivalzentrum
- Neues Universitätsgebäude für die ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT als Ausbildungsstätte für Musik, Schauspiel und Tanz
- OÖ LANDESBIBLIOTHEK – alles rund ums Lesen, ein zeitgemäßer Dienstleister für Studium und Praxis
- ARTOTHEK – Bibliothek für Kunstwerke - moderne Kunst zum Ausleihen für zu Hause

KULTUR HAUTNAH!

KULTUR

WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT

Lasst uns alle gemeinsam feiern!

Überall im Land wird unser 100-Jahr-Jubiläum gefeiert. Sei es, dass Lions sogar am Fußballplatz mit Logos sichtbar wird oder bei vielen Geburtstagsfesten mit Kuchen, Flaggen oder Ballons. LC Blandon in Pennsylvania hat hunderte Menschen zum gemeinsamen Feiern mit kostenloser Verpflegung, toller Musik und einem Kinderprogram mit Tombola eingeladen.

Das Alter ist schon etwas Sonderbares: Als Kinder feiern wir gerne und ausgelassen, auch in den mittleren Lebensjahren feiern wir noch gerne unsere Geburtstage, dann im Laufe der Zeit veranstalten wir unsere Feste nur noch zu runden Geburtstagen. Aber eines ist klar – 100 Jahre wird man nur einmal, deshalb lasst uns feiern und die Lions sichtbar machen. Zeigen wir auf, wer wir sind und was wir tun.

Es gibt viele Wege und Möglichkeiten, das Lions-Jubiläum zu feiern: Flaggen vor dem 7. Juni zu hissen oder besondere Lions zu ehren, jedenfalls gilt es, die Lions sichtbar zu machen. Bitte vergesst dabei nicht, eure Activities auf Lions100 zu posten. Unser 100-Jahre-Fest ist auch Anlass, die Sozial-Aktivitäten der Clubs sichtbar zu machen: Manche spenden 100 Bücher an Bibliotheken oder an bedürftige Kinder, was immer ein Club initiiert, bitte stellt diese Infos auf unsere 100-Jahr-Homepage lions100.

Viele tolle Jubiläumswerbemittel können auf unserer Homepage bestellt werden, Fahnen, Roll-ups, Plakate und vieles mehr. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich allemal. Es ist für jeden etwas dabei.

Besonders wichtig ist mir natürlich, auf unsere 100-Jahr-Convention in Chicago hinzuweisen. Es wäre mir eine große Freude, wenn auch viele Lions aus Österreich daran teilnehmen – es wird sicher ein tolles Fest.

Chancellor Bob Corlew
Lions Clubs International President

We serve!

Mission Statement of
Lions Clubs International

Aktueller Hinweis

Wir freuen uns, dass wir die Zeichnung der Siegerin der Region 1, Distrikt Mitte und des Multidistriktes 2016/17 Kim Heiml, 13 Jahre, NMS Ternberg, betreut vom LC Steyr Innerberg, auf der Titelseite präsentieren dürfen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des LION.

1917 | 100 JAHRE LIONS CLUBS
2017 | INTERNATIONAL

Legacy Projekte:
lions100.org

APO-APP

APOTHEKENSUCHE UND MEDIKAMENTEN-INFO

Apothekensuche

Welche Apotheke geöffnet hat und welche in der Nacht, an Feiertagen oder an den Wochenenden Bereitschaftsdienst versieht, zeigt die Apotheken-Suche.

Medikamenten-Info

Die wichtigsten Informationen zu 70.000 Medikamenten und Apothekenprodukten. Alle Arzneimittel weisen Warnhinweise und eine Gebrauchsinformation auf.

Impfungen

Erstellen eines elektronischen Impfpasses. Persönliche Impferinnerungen setzen und alles Wissenswerte zum Thema Impfungen erfahren.

Apotheken-News & Infos

Aktuelle Informationen und Tipps zum Thema Gesundheit.

Gesundheitstagebücher

Tagebücher mit den wichtigsten Gesundheitswerten wie Blutdruck, Blutzucker, Bauchumfang oder Gewicht.

www.apoapp.co.at

Im kriegsgeschüttelten Südsudan müssen Frauen und Kinder oft kilometerweit bis zur nächsten Wasserstelle marschieren. Dort müssen sie dann oft noch stundenlang warten, bis sie ihre Wassergefäße füllen können. Das Fatale an der Situation: Es bleibt für die Kinder kaum Zeit, in die Schule zu gehen.

Frauen und Kinder werden während der langen Wartezeiten bei der Wasserstelle unterrichtet.

LCIF: Der Kampf gegen Analphabetentum im Südsudan

Der Südsudan hat die höchste Analphabeten-Quote der Welt. Nicht überraschend daher, dass es eine hohe Geburtensterblichkeit gibt. Forschungen der UNICEF zeigen klar den Zusammenhang zwischen Bildung der Mütter und der Gesundheit der Kinder auf. Im Südsudan besteht sogar eine hohe Todesrate bei Schwangeren mit Komplikationen. 1 von 10 Kindern stirbt im Südsudan noch vor dem 5. Lebensjahr.

Die Lions unterstützen mit LCIF (Lions Clubs International Foundation) eine praktische Lösung, um das Analphabetentum zu bekämpfen. LCIF stellte dafür einen Care4Grant zur Verfügung. Das Projekt sieht vor, dass das stundenlange Warten vor der Wasserstelle für den Unterricht genützt werden kann. Mit Unterstützung von LCIF werden Lehrer rekrutiert, geschult und ausgebildet, die vor Ort dieses Programm umsetzen können.

Entwickelt wurde dieses Programm in den USA, umgesetzt wird es im nördlichen Bahr el Ghazal im Südsudan seit 2008. Dieses Schulungscenter ermöglicht jede Woche mehr als 1.000 Frauen Bildung und Weiterbildung. Dieses Ausbildungs-Center unterstützt aber nicht nur Frauen, sondern ist auch bei der Ausbildung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen und öffentlichen Bediensteten, wie auch Polizisten, geeignet.

Die Herausforderungen sind jedenfalls riesengroß! Im Südsudan ist durch die vielen und langjährigen Kriege auch die Infrastruktur fast total zerstört. Nur in wenigen Regionen gibt es fließendes Wasser, Strom, Krankenhäuser oder Schulen. Trotz Friedensvertrag dauern die Kämpfe nach wie vor an und dennoch gilt es, diesen armen Menschen zu helfen – zu helfen durch Hilfe zur Selbsthilfe. Bildung ist ein wesentlicher Beitrag dazu, weshalb dieses Projekt fortgeführt wird. Damit kann es gelingen, auch den Kindern Hoffnung zu geben.

Kontakt:

Sight First PID Ernst Musil
ea.musil@chello.at

DB-Mitte PDG Kurt Eckel
k.eckel@aon.at

DB-West PGVR Walter Zemrosser
dr.zemrosser@gmail.com

DB-Ost PDG Fritz Hoffenreich
friedrich.hoffenreich@chello.at

Lions Europaforum – das internationale Bindeglied!

DG Kurt Kogelbauer

War es eine Reise wert? Vier Monate nach der International Convention (IC) in Fukuoka und deren intensivem Schulungs-Marathon, ist ein Europaforum anders zu bewerten. Der internationale Informationsaustausch ist jedenfalls wichtig.

Warum? Viele Seminare habe ich vier Monate vorher in Fukuoka durchlaufen. Die Seminare und die einzelnen Programme sind daher bekannt. Natürlich kommt es auf die Besucher an. All jene, die nicht bei der IC waren, konnten in Sofia sicher viel Neues erfahren. Unser IP Bob Corlew hat in seinem Vortrag vor den Governors seine bekannten Standpunkte dargelegt. Natürlich hat Bob recht, wenn er den Mitgliederzuwachs einfordert. Lions muss wachsen. Gerade wir in Österreich, mit einem Anteil von ca. 0,1 % Lions an der Bevölkerungsanzahl, haben jede Menge Luft nach oben.

Auch die durchschnittliche Mitgliederanzahl pro Club ist bei weitem nicht ausgeschöpft. Erfreulich ist die Tatsache, dass sich die Wünsche von Bob Corlew mit unseren Bemühungen durchaus decken. Ebenso erfreulich ist die immer stärker werdende Bedeutung unserer GLT- und GMT-Beauftragten in den einzelnen Distrikten und auch im Multidistrikt.

Auf diesen Positionen sollten auch unsere besten Lionsfreunde tätig sein. Verteilt auf drei Tage, gab es ein großes Angebot an Seminarveranstaltungen, die ich natürlich nicht alle besuchen konnte. Diese Seminare fanden zeitübergreifend statt, daher musste man sich für das eine oder andere Seminar entscheiden.

Eines ist jedoch immer ein Erlebnis, die Freunde aus der Schweiz-Liechtenstein und aus Deutschland zu treffen, welche in Fukuoka in derselben Ausbildungs-Area waren. Die Schweizer Governors bereiten schon intensiv das nächste Forum in der Schweiz vor und laden heute schon nach Montreux ein.

Meine Gattin und ich hatten dann doch zwei Stunden Zeit, um die nähere Umgebung des Veranstaltungsortes zu besichtigen. Natürlich gibt es in Sofia, wie auch in anderen Städten, Baudenkmäler, die sehr schön sind, leider ist gleich neben der Prachtstraße die Armut allgegenwärtig. Mitmenschen, die tief in den Müllcontainern nach Essbarem suchen, erinnern uns Lions, dass noch viel zu tun ist!

Unsere Freunde in den Lions Clubs in Bulgarien haben sicher jede Menge an Unterstützungsprojekten! Die Armut ist sehr deutlich erkennbar. So bleibt zu hoffen, dass dieses Europaforum den Veranstaltern einiges an Mut gegeben hat, und ich wünsche mir, nur einen kleinen Teil zur Verbesserung der Situation beigetragen zu haben.

Der Besuch einer Lions-Convention ist immer ein Erlebnis und bringt viele neue Informationen.

Kurz auf einen Nenner gebracht, ist das Europaforum das Bindeglied der einzelnen Distrikte und Multidistrikte und Lions Clubs International. Der Internationale Präsident, aber auch verantwortliche Mitarbeiter von LCI und projektverantwortliche Lions präsentieren Inhalte, Themen und (fast) alle LCI-Schwerpunkte bzw. Aktivitäten.

Der Blick auf das Programm zeigt es auf einen Blick: Neben wirklich interessanten Vorträgen werden auch spannende Workshops angeboten. Als sehr gutes Beispiel illustriert das Meeting aller Multidistriktverantwortlichen des Internationalen Jugendaustausches diese Aussage. Alle Verantwortlichen treffen sich, um einerseits die „Spielregeln" gemeinsam zu vereinbaren und zudem die exakten Austauschplätze zu fixieren. Selbstredend, dass dazu der persönliche Kontakt der Verantwortlichen notwendig ist. Die Beauftragten aus mehreren Ländern lernen sich nicht nur persönlich kennen, sondern können gleich vor Ort entsprechende Vereinbarungen treffen.

Neben der Festlegung der Austauschkontingente haben viele rechtliche, aber auch versicherungstechnische Aspekte hohe Relevanz und Aktualität. Diese betreffen z. B. Fragen der Letztverantwortung bei Krankenversorgung, Bürgschaften bei Visaanträgen, aber auch alltägliche Themen, wie Konsum von Alkohol oder der Umgang mit mehreren Kulturen in den Camps und bei den Familien.

Der Jugendaustausch ist dafür nur beispielhaft hervorgehoben. Natürlich geht es auch um Abstimmungs- und Informationsgespräche bei Lions-Quest, Special Olympics, LCIF etc. Bei GLT- und GMT-Workshops, aber auch bei Meetings der LEOs wurden LCI-Ziele und Visionen vorgestellt, Hintergründe erläutert und vor allem gemeinsam weiterentwickelt, um in den jeweiligen Ländern ähnliche, gemeinsame Ziele anzustreben. Erst dadurch gelingt es, LCI wirklich zu einer internationalen Organisation werden zu lassen.

Das Europaforum bietet allen Lions, aber auch insbesondere allen Lions-Führungskräften die Chance, mit den verantwortlichen Repräsentanten und Mitarbeitern von LCI persönlichen Kontakt und Meinungsaustausch aufzubauen. Diese Chance wird oftmals auch bilateral genutzt, um Erfahrungen mit den Verantwortlichen aus anderen Ländern auszutauschen!

2018 wird auch aus dem Multidistrikt 114 wieder ein Internationaler Direktor nominiert bzw. gewählt, der in der weltweiten Vertretung die Interessen von mehreren Multidistrikten vertreten wird. So wie es ein „Radl" bei den Zonenleitern gibt, ist die auch für die internationale Führungsebene, „Internationalen Direktoren", eine Rotation aus Vertretern der einzelnen Länder vorgesehen. Österreich wird 2017 wieder einen Internationalen Direktor stellen, der in weltweit agierenden Gremien vertreten sein wird. Der Internationale Präsident wird übrigens auf der World-Convention von den Ländervertretern gewählt. Konkret ist es so, dass der 1. Vize-Internationale Präsident meist Internationaler Präsident wird, um eine Kontinuität zu haben, weshalb eigentlich die Wahl des Vize-Internationalen Präsidenten sehr wichtig ist.

Europaforum:

GLT Lions-Führungskräfte-Seminar

Schon die Vorbereitung zum Seminar war spannend. Einige Wochen vor der Anreise zum Seminar hatten wir einerseits einige Unterlagen durchzuarbeiten und andererseits innerhalb einer Gruppe von fünf bis dahin einander völlig fremden Personen Kontakt aufzunehmen, uns auf eine Kommunikationsart zu einigen und anhand einer Fallstudie des „Lions Clubs Atlantis" (natürlich USA) ein Projekt im Dienste der Gemeinde zu entwickeln und dieses zu benennen.

„Intensives Arbeitsprogramm, das sich gelohnt hat", so Maria Blazej, Global Leadership Team Beauftragte (GLT) als Teilnehmerin der „German Group" – 15 Mitgliedern aus 7 Nationen: Belgien, Deutschland (9), Finnland, Holland, Luxemburg, Schweiz – und Österreich, großteils bestehend aus 1. und 2. Vizegovernors.

Nach dem persönlichen Kennenlernen am Vorabend ging es Montag ab 8:30 Uhr gleich zur Sache: mit den Themen Leadership-Grundlagen, Entwicklung hervorragender Teams, Programme & Ressourcen von LCI. Mit dem gemeinsamen Abendessen endete der erste anstrengende, aber sehr informative Tag.

Der Dienstag begann mit dem gemeinsamen Frühstück, die Themen waren Projektmanagement, Delegieren, Konfliktlösung, Förderung des Lionismus, und dann gab's das Celebration Dinner, anlässlich welchem einige wirklich begabte Künstler aus den Lions-Reihen (Tänzer, Sänger, kabarettistische Einlagen) auftraten.

Am letzten Tag voller Arbeit (Vorbereitung einer Präsentation, LCIF, Förderung der Lions-Führungskräfte von morgen). Um 15 Uhr, nach der Überreichung der Urkunden, war dann (fast) alles vorbei. Jetzt begann jedoch eine der größten Herausforderungen – die Fotos! Einerseits von jeder Sprachgruppe, andererseits ein Foto von uns allen. Mittlerweile wurde eine Facebook-Gruppe gegründet, auf der alle Fotos zu sehen sind, Visitenkarten wurden ausgetauscht, Versprechen, unbedingt in Kontakt zu bleiben, einander spätestens beim nächsten Europaforum in Montreux wieder zu treffen, viele Abschiedsbussis und Umarmungen.

„Resumee" Alles in allem eine sehr intensive Erfahrung, Kennenlernen interessanter Menschen, Austausch von Ideen und vielleicht auch der Beginn der einen oder anderen Freundschaft.

Steckt nicht nur eure Nase über den Tellerrand, sondern steigt gelegentlich auch darüber hinaus! Wir sind Teil einer großartigen internationalen Organisation mit Chancen auf internationale Kontakte!

Europaforum: Europäischer Lions-Musikwettbewerb Thomas Kuti

Im Rahmen des 62. Europaforums wurde der europäische Lions-Musikwettbewerb Thomas Kuti in Sofia auf dem Instrument Violine ausgetragen. Teilnehmer dieses Wettbewerbs sind jeweils die Landessieger. Der Wettbewerb ist bei allen Euopaforen auch immer einer der kulturellen Höhepunkte. Dieser Wettbewerb ist nach seinem Gründer benannt.

Von Linz nach Sofia: Die 23-jährige Anna Lindenbaum, die seit Oktober 2011 an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Benjamin Schmid und Prof. Esther Hoppe studiert, konnte sich im April in Linz für den europäischen Lions-Musikwettbewerb qualifizieren.

Internationales Teilnehmerfeld: In Sofia konkurrierten junge Violinisten aus 19 verschiedenen Ländern im Alter von 16 bis 23 Jahren, um die begehrten sechs Finalplätze. Am ersten Wettbewerbstag trugen sämtliche Teilnehmer das virtuose Pflichtstück Introduction & Rondo Capriccioso, op. 28 von Camille Saint-Saëns vor. Für den Vormittag des drauffolgenden Tages war ein Werk aus einer vorgegebenen Repertoireliste vorgesehen. Anna Lindenbaum entschied sich dabei für den 1. Satz (mit leidenschaftlichem Ausdruck) der Violinsonate Nr. 1 op. 105 von Robert Schumann. Anna Lindenbaum und ihre Klavierbegleiterin Pilar Pereira, die ebenfalls an der Universität Mozarteum Salzburg studiert, boten eine hervorragende Leistung.

Sollten Sie Interesse haben, Anna Lindenbaum (re. im Bild) für eine musikalische Umrahmung in Ihrem Lions Club zu buchen, dann wenden Sie sich bitte an den GDB für den Lions-Musikwettbewerb, Johann Neubauer:
joh.neubauer@aon.at

Preisträger in Sofia 2016

1. Preis: Antony Fournier (Schweiz)
2. Preis: Charlotte Saluste-Bridoux (Frankreich)
3. Preis: Floris Willem (Belgien)

LF Franz Mayer bei der Lions-Quest-Informationsveranstaltung.

Bei der „Jugendaustauschbörse" werden die Länderkontingente gegenseitig vereinbart.

Familie Drobesch, David, Fritz als MDB für den internationalen Jugendaustausch mit Gattin Gabi, bei einer Info-Veranstaltung.

Der internationale Präsident begrüßt Lionsfreunde aus Österreich: DG Elisabeth Weinbauer-Went, Willi Himmel, GRV Alfred Hrusca mit Gattin Renate, Albert Ettmayer, LION Chief Editor, mit Gattin.

DG Elisabeth Weinbauer-Went beim symbolträchtigen Löwen, Wahrzeichen auch von Sofia.

LF Maria Blazej, DB GLT (ganz rechts) mit Teilnehmern des Workshops.

Mario Gullotti, DG Schweiz Mitte, im Gespräch mit DG Kurt Kogelbauer und Gattin sowie DG Gerald Bleckenwegner.

Impressionen vom Lions Europaforum

David und Fritz Drobesch im Gespräch mit den Verantwortlichen aus Oak Brook.

PGRV Manfred Uratnik, MDB GMT (Global Membership Training), mit den Verantwortlichen aus Oak Brook.

Der internationale Präsident Bob Corlew begrüßt unseren Governorrats-Vorsitzenden Alfred Hrusca.

Leo Otmar Fetz berichtet über sein Leo-Book.

Willi Himmel, L100-Verantwortlicher für die Festveranstaltung in Graz und PGRV Walter Zemrosser, L100-Koordinator im Gespräch mit Gudrun Yngvadottir, 2. Vize Internationale Präsidentin.

Besuch im LCI Head Quarter Oak Brook

Unser GRV Alfred Hrusca und MDB Franz Hehenberger haben sich vor einigen Tagen auf die Reise zum Head Quarter nach Oak Brook begeben. Sie wurden sehr höflich und erfreut empfangen.

Hauptgrund der Reise war, unser Centennial-Projekt „Land zum Leben" in Tansania vom MD 114 vorzustellen. Die Abstimmung bezüglich Förderung durch LCIF war eines unserer Hauptthemen mit den zuständigen Referenten.

Unsere Gesprächspartnerin für dieses Projekt, KaSondra Byrd, ist sehr kompetent und positiv von unserem Projekt angetan. Wir werden und müssen jetzt noch einige Nachjustierungen vornehmen und den Antrag auf die Förderung vorbereiten. Aus dem „Fördertopf" wollen wir bis zur Vollendung des Projektes ca. 100.000 USD lukrieren.

Unsere vergangenen Projekte – die Lions-Schule in Guatemala, die Deutschbücheraktion im Vorjahr, das Zisternen-Projekt in Ostafrika – haben bei LCI einen sehr hohen und vorbildlichen Stellenwert und zollen uns großen Respekt.

Marie Clarke-Doane und Daniela Paulius, unsere guten Seelen bei Übersetzungen, haben uns durch das Head Quarter geführt und die einzelnen Bereiche vorgestellt. Sehr beeindruckt (negativ) waren wir von den Arbeitsplatzverhältnissen und -bedingungen. Für einen österr. Arbeitsinspektor wären diese Arbeitsplätze in Oak Brook ein Horror. Alle Büros sind sehr spartanisch ausgestattet. Mit den Lions-Geldern wird aufgrund unserer Eindrücke sehr sparsam umgegangen und personell ist das Head Quarter keineswegs überbesetzt.

Die zugeteilten Förderungsgelder werden peinlichst überprüft; bei fehlenden Nachweisen aufgrund der Förderrichtlinien werden ausbezahlte Förderungen umgehend, ohne lange zu verhandeln, zurückgefordert.

Abschließend kann ich nur jeden Lion die Reise zur World Convention 2017 (30. Juni bis 4. Juli 2017) nach Chicago mit dem eingeplanten Besuch in Oak Brook wärmstens empfehlen. Für mich war die Reise und der Besuch im Head Quarter ein Highlight sowohl als DG als auch als GRV.

Liebe Lions-Freundinnen, Lions-Freunde und LEO´s, wir dürfen stolz sein, dieser weltumspannenden Organisation anzugehören und der Idee von Melvin Jones dienen zu dürfen.

Gemeinsam mit Überzeugung – Leidenschaft und Freude

GRV Alfred Hrusca

Marie Clark-Doane (LCI-Ansprechpartnerin für Österreich), Julie Boonsprasarn (LCIF), Daniela Paulius (LCI-Ansprechpartnerin für Österreich), GRV Alfred Hrusca, KaSondra Byrd (LCIF), Franz Hehenberger (Tansania-Projektverantwortlicher)

Lions-Leader auf dem Bildungsweg

Die Bedeutung von Fortbildung bei Lions zeigt sich im Angebot an StartUP-Seminaren für Präsidenten elect und deren Sekretäre. Governors müssen als zukünftige Lions-Leader verbindlich einen von LCI vorgeschriebenen Bildungsweg absolvieren.

Sie übernehmen eine der spannendsten und wichtigsten Aufgaben in der Hierarchie von Lions Clubs International – für 2017/18 sind das unsere Vize-Distrikt-Governors Werner Gschwandtner (114 M), Sonja Henhapl-Röhrich (114 W) und Heinz Schmid (114 O) sowie die Distriktgovernors elect aus der Schweiz Rene Manser (102 E) , Frank Raddatz (102 C) und Egon Steiner (102 W).

Es muss ja nicht jeder Lion ein Distrikt-Governor werden, aber Governor-Sein verpflichtet! So treffen sich in diesem Sinne Jahr für Jahr die künftigen Governors zu einem ersten Lions-Intensivwochenende auf dem Weg zum neuen Amt. Diesmal im November in Salzburg. Die Teilnehmer erwartete ein inhaltsreiches Seminarprogramm, das weit über die Basics unserer Lions-Gemeinschaft hinausgeht. Der Themenbogen spannte sich von den Hardfacts des Lionsalltags zur Motivation, von aktivem Zuhören zur Rhetorik und vielen Themen, die für ein gelingendes Lionsjahr von großer Bedeutung sind.

Das Trainerteam unter der Leitung des Multidistriktbeauftragten für das Global-Leadershipteam (GLT) PDG Heinz Kaltenhuber mit PDG Franz Polst aus Österreich, GLT-MD-Beauftragtem PCC Peter Wanner, Multidistriktbeauftragtem für das Global Membershipteam Christian Rogenmoser aus der Schweiz sowie mit GLT-Area-Leader Udo Genetsch aus Deutschland war erfolgreich bemüht, den Seminarteilnehmern notwendiges Wissen zu vermitteln. Eingebunden in unsere weltweite Vereinigung fordert das Governoramt Kompetenz, Führungsqualität und hohen administrativen Einsatz. Die Referenten waren bemüht, aus ihrer selbst erlebten Praxis Hilfestellungen zu geben.

Ein zweites und weiterführendes Distrikt Governor Elect (DGE)-Seminar folgt im Februar in Frankfurt und ein abschließendes, mit allen Deutsch sprechenden Governors, als Vorspann zur World-Convention in Chicago.

1. Reihe (v. l. n. r.): Heinz Schmid (114-O), Sonja Henhapl-Röhrich (114-W), Werner Gschwandtner (114-M), Heinz Kaltenhuber, Egon Steiner (102-W)
2. Reihe: Frank Raddatz (102-C), Rene Manser (102-E), Peter Wanner, Christian Rogenmoser

Das Trainerteam (v. l. n. r.): Rogenmoser, Wanner, Genetsch, Kaltenhuber, sitzend: Polst

Blitzlichter aus den Rückmeldungen (DGE-Seminar in Salzburg)

„Vieles wurde perfekt vermittelt: Wo finde ich was? Was muss ich beim Kontakt mit Oak Brook berücksichtigen? Die Bedeutung des Amtes. Eine rundum gelungene Veranstaltung!"
VDG Heinz Schmid (114-O)

„Das gediegene und professionelle Ausbildungsprogramm vermittelt mir das erforderliche Wissen für die spannende Herausforderung als Lions-Führungskraft. Herzlichen Dank dem Trainerteam!"
VDG Werner Gschwandtner (114-M)

„Ein erster Schritt in das neue Amt mit vielen nützlichen Informationen und Hilfestellungen. Weiteres Plus: Kennenlernen der Kollegen aus Österreich und der Schweiz und die Möglichkeit des Gedankenaustausches."
VDG Sonja Henhapl-Röhrich (114-W)

Das digitale Mitgliederverzeichnis „Mobile LionsBase“

Leicht & einfach zur Info!

Das Lions-Mitgliederverzeichnis ist nun als Gratis-App verfügbar. Die Vorteile von Mobile LionsBase: einfache Suche, immer verfügbar und tagesaktuell.

Mobile LionsBase – die wichtigsten Funktionen

Meine Mobile LionsBase Los geht’s

Beim erstmaligen Öffnen der App das selbst definierte Passwort eingeben. Ab sofort ist das Mitgliederverzeichnis immer und überall abrufbar. Der eigene Club wird standardmäßig angezeigt.

Über die schwarz hinterlegte Menüstruktur ist die Suche nach unterschiedlichen Themen möglich:

Cockpit (Symbol „Fahne“): mein Club mit weiteren Informationen dazu

Kalender (Symbol „Kalender“): Suche nach Veranstaltungen

Verzeichnis (Symbol „Adressbuch“): Suche nach Personen

Clubs (Symbol „Standort-Pin“): Suche nach Clubs mit Verknüpfung zu Google Maps und Navigation

Einstellungen (Symbol „Schieberegler“): Einstellungen und eigenes Profil

Mitgliedersuche

Über Buchstaben oder den gesamten Namen werden die entsprechenden Mitglieder angezeigt.

Informationen über die Mitglieder

Mit Klick auf das gewünschte Mitglied scheinen die Kontaktdaten auf. Besonders praktisch: über die angezeigte Nummer kann direkt angerufen werden.

Rasch und einfach zum Lions-Mitgliederverzeichnis am Smartphone – die ersten Schritte

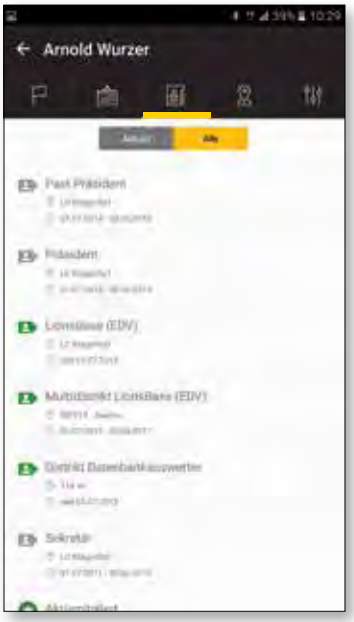
Schritt 1: Downloaden

Einfach über **App Store** (Apple) oder **Google Play Store** (Android) downloaden

Schritt 2: Passwort anfordern

- Über die Website **www.lions.at** rechts oben auf den Button „**Anmelden**" klicken.
- Im Fenster die persönliche **E-Mail-Adresse** eingeben und anschließend auf „**Passwort vergessen**" klicken.
- Ein **Aktivierungslink** wird umgehend an die E-Mail-Adresse gesendet – diesen anklicken und in die Eingabemaske das gewünschte **Passwort** schreiben.

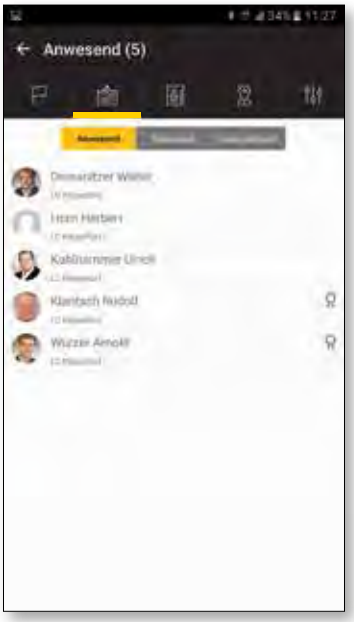
Infos: Arnold Wurzer (arnold.wurzer@a1.net), Helmut Schöfbänker (helmut.schoefbaenker@bema-holding.com), Martin Krassnitzer (martin.krassnitzer@chello.at) oder Siegfried Arming (siegfried@arming.org)



Weitere Informationen zur Person mit den aktuellen und vergangenen Funktionen bei den Lions.

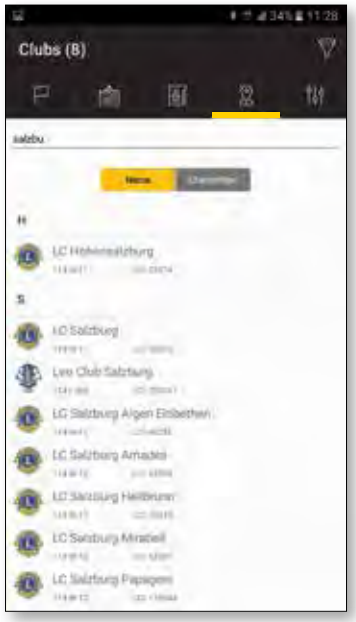
Veranstaltungen: Was tut sich bei den Clubs

Übersicht über die nächsten Termine mit der Möglichkeit, sich gleich anzumelden …



… und zu sehen, wer noch mit dabei ist.

Standort: Clubsuche mit Navigation zum Standort



Über den Menüpunkt (Symbol „Standort-Pin") den gewünschten Club finden inklusive Verknüpfung mit Google Maps – zeigt den Weg zum Club-Standort.

JETZT PROBIEREN!
Die Praxis zeigt: die App ist schnell installiert und einfach zu bedienen!

Foto: Fotolia

Jumelage-Treffen

der Distrikte Bayern Nord, Bayern Ost, Schweiz Centro und 114-Mitte

Das heurige Distrikt-Jumelage-Treffen vom 16. bis 18. September 2016 in Riegersburg (Südoststeiermark) bot den Teilnehmern die Möglichkeit, mit der Südoststeiermark eine nicht so bekannte Gegend Österreichs kennenzulernen, die sich aber mittlerweile als „Genussregion" einen guten Namen erworben hat. Dazu kommt, dass wichtige Vertreter dieser Genussregion Lionsfreunde sind, darunter Alois Gölles, der Betreiber des Genusshotels Riegersburg, in dem wir untergebracht waren, und der uns auch einen Einblick in seine sehenswerte Manufaktur edler Brände und Essige gab. Zu den weiteren Stationen des Besuchsprogramms gehörten dann die Schokoladenmanufaktur des Lionsfreundes Zotter, die Vulcano-Schinkenmanufaktur des Lionsfreundes Habel und das Schloss-Weingut des Lionsfreundes Thaller. Eine Rundfahrt durch das Steirische Vulkanland führte uns auch nach Bad Radkersburg und in die benachbarte Sektkellerei in Oberradkersburg/Gornja Radgona (SLO). Den Schlusspunkt bildete eine Besichtigung der Riegersburg mit anschließender Greifvogelschau. Die Teilnehmer waren allesamt begeistert und waren besonders beeindruckt von der Innovationstätigkeit und dem Marketing der lokalen Unternehmer.

Der LC Laakirchen(links unten) und der LC Bad Ischl (unten) feierten ebenfalls mit ihren Jumelage-Clubs.

Gemeinsam mehr bewegen

Eine Initiative des LC Gleisdorf mit Unterstützung der sechs Lionsclubs D 114 M Region 2 Zone 4

„Im Alter zu Hause leben" war das Thema einer zweitägigen, internationalen Fachkonferenz am 7. und 8. Oktober im ForumKloster in Gleisdorf. Auf Initiative des LC Gleisdorf und mit Unterstützung der sechs regionalen Lions Clubs aus der Oststeiermark und dem Europäischen Dachverband „EASPD" organisierte die Chance B eine Tagung mit mehr als 180 Teilnehmern. Am Ende der Tagung gab es konkrete Strategien für eine altersfreundliche Region, die insbesondere mit dem Chance B-Pilotprojekt „Age Friendly Region" umgesetzt wird.

DI Peter Lidl, Präsident des LC Gleisdorf, machte das Ziel der Veranstaltung klar: „Wir wollen, dass ab 2020 für alle Menschen, ein Altwerden zu Hause möglich ist." Die Chance B startet dafür das konkrete Projekt „Age Friendly Region" in der Oststeiermark. Gemeinsam mit Projektpartnern aus Österreich und Ungarn werden in den kommenden drei Jahren zusätzlich Case-Manager eingesetzt, die ältere Menschen und deren pflegende Angehörige unbürokratisch und kompetent beraten und bestehende Hilfsangebote koordinieren. Der Leiter des Referats für Pflegemanagement des Landes Steiermark, Christian Schwarz, sagte dafür auch finanzielle Unterstützung zu.

Mag. Eva Skergeth-Lopič, Geschäftsführung Chance B, zum Projekt „Age Friendly Region": „Es geht um Achtsamkeit für die älter werdenden und alten Menschen und die vielen mitbetroffenen Familienangehörigen."

Unterstützung durch Lions Clubs. Im Projekt der Chance B unterstützen die 7 Lions Clubs aus der Oststeiermark mit Förderung des ALC mindestens sieben bedürftige Familien. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, das neue Case-Management in Anspruch zu nehmen und somit ihren Wunsch „im Alter zu Hause zu leben" umzusetzen.

Europäische Strategie. Anregungen für altersfreundliche Lebenswelten kamen auch durch europäische Impulse. Dr. Dirk Jarre, Präsident des Europäischen Dachverbands der Seniorenverbände EURAG, stellte den europäischen Rechtsrahmen vor: „Das Phänomen der alternden Gesellschaft wird heute als gesamteuropäisches begriffen. Über die Einbeziehung von Wissenschaft und Zivilgesellschaft fördert die EU gesamteuropäische Strategien. Diese müssen durch die Staaten und die nationalen Akteure umgesetzt werden." Im Wesentlichen geht es um barrierefreie Umwelt, Wohnungen, Verkehr sowie die Nutzung von neuen Technologien. Wichtig ist das Recht auf Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sowie Maßnahmen, um gesund zu leben und älter werden zu können. In der Konferenz wurden solche Beispiele vorgestellt.

V. l. n. r.: LC Gleisdorf Präsident DI Peter Lidl, EASPD Präsident Franz Wolfmayr; Chance B Geschäftsführerin Mag.a Eva Skergeth-Lopič, Landesrat Mag. Christopher Drexler, Vizepräsidentin AGE-Plattform Europa Dr. Heidrun Mollenkopf, Ärztekammerpräsident Dr. Herwig Lindner, Moderatorin Mag.a Katharina Oberbichler blues-Mediation, BGM Christoph Stark

40 Jahre LC Wien Vindobona

Vor 40 Jahren wurde der LC Wien Vindobona gegründet, hat sich der Zeit angepasst und seit seiner Gründung ein Projekt in den Vordergrund seines Wirkens gestellt: Die Unterstützung und Förderung von sehschwachen und blinden Menschen.

Tolle Stimmung bei der Feier mit Festredner PID Horst Kirchgatterer.

Selbstverständlich hat sich der LC Wien Vindobona immer auch an allen nationalen und internationalen Lions-Katastrophenhilfen und Programmen beteiligt. Seit 40 Jahren engagieren sich die derzeit 32 Mitglieder selbstlos in ihrer Freizeit und organisieren vielfältige karitative Events, um die dafür notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen. Grund genug, auch einmal zu feiern.

160 Ehrengäste kamen in das Parkhotel Schönbrunn, um mit den Clubmitgliedern auf erfolgreiche vier Jahrzehnte das berühmte Glas zu erheben. Unter den Ehrengästen u. a. PID Horst Kirchgatterer, PID Ernst Musil, die PCCs Eva-Maria Franke und Walter Zemrosser, DG Kurt Kogelbauer, PDG Fritz Hoffenreich und jede Menge weitere PDGs.

Besonders erfreut waren die Vindobonenser, dass auch viele Delegationen aus Niederösterreich und dem Burgenland angereist waren. Stark vertreten auch die Abordnung des Jumelage-Clubs LC Leonberg (D), mit ihrem Jumelage-Beauftragten Peter Hageböke an der Spitze.

Die beiden „Vindobonenser", Präsident Günther Eder und der 1. Vize-Distrikt-Governor Heinz Schmid, präsentierten in launigen Worten die Geschichte „ihres" Clubs und die großen Erfolge der letzten Jahre, die mit dem Austrian Lions Centennial Park ihre Fortsetzung finden soll. Seit 1999 hat der LC Wien Vindobona beachtliche rund 440.000 EUR für karitative Zwecke ausgegeben.

Es war ein gelungener Abend unter Freunden, der bis in die Morgenstunden dauerte und an dem auch viele „Bausteine" für das neueste Projekt des LC Wien Vindobona neue Besitzer fanden.

VDG Heinz Schmid

Austrian Lions Centennial Park

Die langjährige erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit der Mitglieder des Lions Club Wien Vindobona mit dem Bundesblindeninstitut (BBI) in Wien strebt einen neuen Höhepunkt an.

Im Rahmen der Schulentwicklung möchte das BBI in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Wien Vindobona eine weitere gesundheitsfördernde Maßnahme setzen: Die Pausenordnung soll auf Wunsch und Anregung von Schülern und Lehrern sobald wie möglich so verändert werden, dass alle Schüler auch am Vormittag eine „bewegte Pause" im hauseigenen Garten verbringen dürfen.

Um dieses nachhaltige Ziel zu erreichen, wurde eine AG „Gartengestaltung" gegründet, die die außergewöhnliche Herausforderung zum Ziel hat, den Schülern mit ihren diversen besonderen Bedürfnissen und den entsprechenden Altersgruppen von Kindergarten bis ins Erwachsenenalter gleichsam zu fordern und zu fördern. Es gibt Kinder mit Blindheit und Sehbeeinträchtigung; Kinder mit Förderbedarf und erhöhtem Förderbedarf und Kinder mit erhöhtem Pflegebedarf. Allen diesen Gruppen soll der neu gestaltete Garten nicht nur zur Erholung, sondern auch für neue Lernerlebnisse zur Verfügung stehen.

Der Garten als Bewegungs- und Erholungsraum, als Möglichkeit eines Kommunikationsortes, als disloziertes Klassenzimmer, soll von Kindergarten über Schule bis Internat besser genützt werden können als bisher.

Vorstand und Mitglieder des LC Wien Vindobona haben beschlossen, im Rahmen „100 Jahre Lions" dieses Projekt, Gesamtkosten beachtliche 154.700 Euro, gemeinsam mit der Unterstützung anderer Lions Clubs und externer Sponsoren zu finanzieren, um Kindern und Jugendlichen mit speziellen Bedürfnissen ein selbstständiges Bewegen in freier Natur zu ermöglichen. Zwischenzeitlich ist der „AUSTRIAN LIONS CENTENNIAL PARK" das Siegerprojekt des Bundeslandes Wien im Rahmen der „L100"-Feierlichkeiten geworden, was die „Vindobonenser", angeführt von ihrem Präsidenten Günther Eder, natürlich besonders freut.

Lions-Clubs finanzieren damit ein gemeinsames Projekt, das vom LC Wien Vindobona konzipiert und koordiniert wird. Es soll ein Herzeige-Objekt für die österreichischen Lions werden und alle sind herzlich eingeladen, sich an diesem zu beteiligen. Dieses Projekt wird mit einer „Bausteinaktion" finanziert, wobei natürlich vor allem auch Vertreter der Wirtschaft eingeladen werden, dieses Vorhaben zu sponsern. Viele Clubs des Distrikts 114-Ost haben sich jetzt schon daran beteiligt, dafür sei herzlich gedankt.

Im Park des BBI wird eine große Tafel mit dem Namen „AUSTRIA LIONS CENTENNIAL PARK" errichtet, auf der alle teilnehmenden Clubs und Sponsoren genannt werden. Das Projekt ist ein nachhaltiges Zeichen, das österreichische Lions für einige Generationen setzen.

Foto: Fotolia

Lions Club Wien Belvedere unterstützt die ZUSAMMEN:ÖSTERREICH Akademie

„Motivierte Talente. Neue Erfolgsgeschichten" ist das Motto der ZUSAMMEN:ÖSTERREICH Akademie, die neben der finanziellen Unterstützung zahlreiche kostenlose Förderangebote für junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zusammenfasst und Workshops, Vernetzungstreffen und Weiterbildungsangebote für die Stipendiaten bietet. Außerdem begleiten die Integrationsbotschafter von ZUSAMMEN:ÖSTERREICH die Stipendiaten der Akademie auf ihrem Weg.

Am 7. 10. 2016 fand die feierliche Übergabe eines Förderschecks in der Höhe von 4.500 EUR durch den LC Wien Belvedere-Präsident KommR Alfred Suppin an Michael Linhart, Generalsekretär des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres und ÖIF-Geschäftsführer Franz Wolf statt. Anwesend waren auch Gunnar Prokop, Mann der verstorbenen Innenministerin Liese Prokop sowie von Seiten der Lions, Past-Präsident Eduard Hamersky und Past-DG Dr. Karl Brewi.

100 Studierende, die Studienrichtungen reichen von Medizin und Rechtswissenschaften bis hin zu Politik- und Wirtschaftswissenschaften, erhalten die Chance, an Weiterbildungsworkshops, Coachings und an einem Mentoringprogramm teilzunehmen. 34 von ihnen erhalten zusätzlich das „Liese Prokop Stipendium", das mit einer finanziellen Unterstützung von 300 EUR pro Monat dotiert ist und sie bei Ausbildungskosten, Studiengebühren oder Nostrifikationskosten unterstützt.

Der Stephansdom als Freund der Lions!

Fast schon zur Tradition geworden, beginnt die besinnliche Zeit des Jahres mit einer Messe im Stephansdom. Lionsfreund Dompfarrer Toni Faber und eine wunderbare musikalische Begleitung gestalteten eine würdevolle und besinnliche Messe. In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist ein Hinübergleiten in die vorweihnachtliche Zeit Balsam für die Seele. Für gläubige Menschen und von Stress geplagte Lions war es geradezu eine Erholung. Erfreulicherweise konnte der Opfergang sehr erfolgreich für Dom und Menschen in Not abgeschlossen werden, dafür bedanke ich mich!

Bis zur nächsten Messe 2017, im schönsten Dom Österreichs!

Governor Distrikt Ost, Kurt Kogelbauer

Past-Governortreffen in Wien

Die Teilnehmer des deutschsprachigen Governorlehrganges bei der Int. World Convention 2010 in Sydney kamen am ersten Wochenende im Oktober nach Wien. Die Gäste aus Deutschland, Holland und der Schweiz wurden von den österreichischen Governors des Clubjahres 2010/2011, Heinz Polke, Franz Mayer und Franz Polst, zu diesem Treffen eingeladen, welches heuer nach voran gegangenen Treffen in Salzburg, Berlin, Amsterdam, Essen und Zürich zum sechsten Mal stattfand. Wie bei den vorherigen Zusammenkünften der „Sydney Connection", die mittlerweile eine harmonische Gemeinschaft, in der auch viele persönliche Freundschaften entstanden sind, geworden ist, gab es ein buntes Programm mit zweistündiger, geführter Stadtrundfahrt, Riesenradfahrt im Salonwagen mit Sektempfang, Heurigenbesuch, halbtägige Führung durch das mittelalterliche Wien, Spezialführung im Stephansdom und Führung durch die Kaisergruft. Bei der Verabschiedung wurde vereinbart, dass das nächste Treffen in Deutschland stattfinden soll, worauf sich alle Teilnehmer schon heute freuen.

Lions-Programm „SUCHT – Trend oder Krankheit"

Risken und Chancen speziell in der Pubertät

Wir lesen täglich über Komasaufen, Drogendealer vor Schulen, Cannabis, das anonyme Internet (Darknet) und andere Bedrohungen, denen unsere Kinder täglich ausgesetzt sind.

Das Jugendalter ist das Schlüsselalter für den Konsum legaler(Nikotin, Alkohol) und illegaler Drogen, auch für Mediensucht und andere Verhaltenssüchte. Pubertät ist eine Krisenzeit für die Betroffenen, Zeit der Identitätssuche, Zeit auch des Drogenkonsums, in der den Eltern eine wesentliche Rolle zukommt. Mit Aufklärung können viele Gefahren aufgezeigt und Suchtprobleme verhindert werden. Die Eltern selbst sind meist schlecht informiert und daher überfordert und brauchen Hilfe.

Das Lions-Programm „SUCHT – Trend oder Krankheit" wurde 2015 von Mag. Patricia Eder durchgeführt und ist sehr gut angelaufen. Es wurde speziell für die Eltern von Kindern von 10 bis 15 Jahren entwickelt. Lions Clubs organisieren gemeinsam mit Schulen und Elternvereinen Informationsveranstaltungen.

Nähere Infos

Distrikt-Beauftragte
Sucht- und Drogenprävention
Mag. pharm. Patricia Eder

1230 Wien,
Karl Schwed Gasse 125
0664 / 43 04 920
patricia.eder@haydn-apo.at
sucht@haydn-apo.at

LC Klosterneuburg Futura

Auch heuer *fand das Höfefest in Klosterneuburg wieder mit Beteiligung des LC Klosterneuburg Futura statt. Mit über 4.000 Besuchern war das Höfefest ordentlich besucht – wovon natürlich auch die Löwen profitierten. Das neue Konrad-Lorenz-Institut – in dessen wunderschönem großen Hof das Fest stattfand – hat die Aussteller mehr als freundschaftlich aufgenommen. Mit viel Einsatz und Spaß wurde das Fest auch für den LC Klosterneuburg Futura ein sehr gemütliches.*

Horst Hödl

Präventionsworkshops an Volksschulen. *Alle 3. Klassen erhalten die Möglichkeit, an den Workshops mitzumachen. Ziel ist es, Kinder in altersadäquater und spielerischer Form zu informieren, sie in ihrer Gefühlswahrnehmung zu sensibilisieren, sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und mit diversen Hilfsangeboten bekanntzumachen. Sie erfahren, wie sie ihre emotionalen und körperlichen Grenzen wahrnehmen und verteidigen können. Sie lernen, die Grenzen anderer zu akzeptieren. Es werden Verhaltensstrategien im Falle einer Gefährdung geübt. Aber auch Eltern und Pädagogen werden geschult. Denn wirksame Prävention kann nur unter Einbindung der Verantwortlichen zielführend sein. Der LC Klosterneuburg Futura nimmt dieses Thema sehr ernst und finanziert dieses Projekt.*

Danke für eure Beiträge!

Bitte Club Beiträge mit Foto (mindestens 300 dpi und maximal 400 Schriftzeichen) an **redaktion@lions.at** senden, um ungewollte Kürzungen zu vermeiden. Unbedingt im Mail-Betreff den Club angeben.

LC Krems

Flohmarkt und Weißwürste für guten Zweck. *Seit einigen Jahren hat sich der Lions Flohmarkt mit Weißwurstparty und erstmals auch mit einem Frühschoppen zum gesellschaftlichen Treffpunkt der Region Krems entwickelt. Dabei konnte Präsident Werner Suppan Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßen, wobei die Co-Moderation des Abends von Rainer Pariasek und Christoph Dadak übernommen wurde. Den Bieranstich führte Bgm. Reinhard Resch gemeinsam mit Robert Kamleitner von der Brauerei Zwettl durch. Sowohl der Ansturm zum Flohmarkt als auch der Besuch der Weißwurstparty und des Frühschoppens waren gewaltig und konnten nur Dank der zahlreichen Helfer und Lionessen bewältigt werden. So wird es dem Club wieder möglich sein, unschuldig in Not geratenen Personen der Region zu helfen.*

Bieranstich bei Weißwurstparty mit Rainer Pariasek, Werner Suppan, Landesrätin Barbara Schwarz, Wolfgang Siller, Bgm Reinhard Resch mit Gattin, Harry Schindlegger und Christoph Dadak.

Der LC Krems *veranstaltete in der Weihnachtszeit einen Advent Bücher Flohmarkt im EKZ Steinertor, Eingang Schwedengasse. Dabei konnten nicht nur Bücher gegen minimale Spenden erworben, sondern auch Bücher gespendet werden. Mit dem Reinerlös wurde die Anschaffung einer Reanimationspuppe für Neugeborene finanziert und dem Krankenhaus Krems und dem Notarztwagen zur Rettung Neugeborener zur Verfügung gestellt. Mitte Dezember fand auch das schon zur Tradition gewordene Glockenspiel im Steinertor statt, wobei man dem Organisten Franz Haselböck über die Schulter schauen konnte, wie er die Glocken zum Klingen brachte.*

Othmar Seidl (Eigentümer EKZ), Horst Steiner, Harry Schindlegger, Barbara Hackel, Anna Wegl (Stadträtin), Karl Klein (Kiwanis Präsident), Werner Suppan (Lions Präsident), Heinrich Scheuch

LC Wien Laudon

Premierenabend des Theaterstücks „PARADISO". *Die Premiere des Schauspiels von Linda Winiewicz in der Neuen Tribüne im Cafe Landtmann wurde Ende September vom LC Laudon als Charity-Veranstaltung veranstaltet. „Paradiso" ist eine berührende Geschichte, erstklassig gespielt, und wurde mit großem Applaus honoriert. Im Anschluss an die Vorstellung konnten der LC Wien Laudon dem Verein „Fühl dich wohl" 2.000 EUR für traumatisierte Kinder übergeben. Beim gemütlichen Ausklang bei Wein und Kanapees zückte einer der Gäste – ergriffen von der großartigen Arbeit der Betreuer des Vereins – seine Brieftasche und spendete weitere 500 EUR. Es war ein schöner Abend, der zeigte, wie wichtig der Einsatz der Lions ist.*

Spendenübergabe anlässlich der integrativen Segelwoche am Traunsee

Unterstützung für integrativen Segelverein. *Seit 10 Jahren besteht die Partnerschaft des LC Wien Laudon mit dem „Mini12 Integrativer Segel-Verein". Dieser Verein ist spezialisiert auf Segelsport für Menschen mit körperlichen oder mentalen Einschränkungen. Der Sport wird in Einpersonen-Kielbooten, wie „mini 12" und „mini 12 racer" gemeinsam von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen ausgeübt. Die Erschließung des Segelsports für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen sind Schwerpunkte des Trainer- und Betreuungsteams. „Mit uns erfahren diese Menschen den Spaß am Segeln, das Gefühl der Unabhängigkeit und erlangen für diese Zeit ihre Souveränität zurück!"*

LC Wien Schönbrunn

Jubiläum und Sponsoring. *Im Rahmen des traditionellen Ausfluges zum Ende des 48. Clubjahres konnten die 20 Jahre Mitgliedschaft von Vizepräsident Dr. Erich Sieber gefeiert werden. Der Club bedankte sich für 20 Jahre Aktivität und Freundschaft, besonders aber auch für das jahrelange großzügige Sponsoring der Activity-Veranstaltungen durch das Evangelische Krankenhaus, welches LF Dr. Sieber durch seine Position als Generalsekretär des Evangelischen Krankenhausvereins ermöglicht hat.*

V. l. n. r.: Handelsrat Rudolf F. Bucek, Dr. Erich Sieber

LC Wien Ostarrichi

Computer für HTL-Schüler – eine Aktion und zwei Mal helfen. *Mit Beginn des Schuljahres stand für Batuhan – er besucht die 2. Klasse einer HTL für Hoch- und Tiefbau – und seine Mutter die Anschaffung eines Computers an. Denn nur damit kann er die notwendigen Programme verwenden und den Unterricht bestreiten. Da die finanzielle Lage die Anschaffung nicht zuließ, wurde vom LC Wien Ostarrichi ein geeigneter Computer angeschafft und Batuhan übergeben. Der Computer wurde bei AfB – einer gemeinnützigen GmbH – gekauft. AfB übernimmt ausgemusterte Geräte von Unternehmen, entsorgt defekte Geräte, bereitet funktionstüchtige auf und verkauft sie zu günstigen Preisen an neue Nutzer. Die Hälfte der Mitarbeiter haben Handicaps und werden so in den Arbeitsprozess integriert.*

Peter Kriz, HTL Schüler Batuhan mit Mutter

Verleihung der Melvin Jones Fellowship *an Dr. Pater Peter van Meijl, SDS als Dankeschön für die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Michael. Mit der Wiener Pfarre Sankt Michael gibt es seit 2006 ausgezeichnete Kontakte. Besonders in der Vorweihnachtszeit unterstützt die Pfarre den erfolgreichen Betrieb der Punschstands. Pater Peter – Pfarrer in Sankt Michael in den Jahren 2002 bis 2016 und Ehrenmitglied des LC Wien Ostarrichi seit 2012 – ist maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt. Beim Clubabend Mitte Oktober 2016 wurde Pater Peter durch Präsident DDr. Walter Baumann mit dem Melvin Jones Fellowship ausgezeichnet.*

LC Wiener Neustadt

Mitte Oktober *führte der Präsident des LC Wiener Neustadt Ing. Marco Colazzo seine Clubmitglieder in die Heimat seiner Vorfahren, nach Apulien in Süditalien. Rund 30 Lions aus Wiener Neustadt sowie einige Lions der LC Bleiburg Grenzstadt Südkärnten und Klopeinersee Völkermarkt nahmen teil und besichtigten Bari, Trani, Lecce, Ostuni, das Castel del Monte, die berühmten Trulli, die beeindruckende Tropfsteinhöhle von Castellana und vieles mehr. Ein Höhepunkt war neben dem festlichen Abendessen mit dem regionalen Lions Club sicher der Besuch des Weingutes von „Al Bano" Carrisi.*

Wilfried Schnessl LC WN

Lions aus Wiener Neustadt und Kärnten bei AL Bano Carrisi in Apulien

LC Weinviertel Juno

Gut gebrüllt, Lions Ladys! *Großartig und ausverkauft war die Vorstellung in der Unterkirche in Eibesthal Mitte Oktober, zu der die Damen des Lions Clubs Wein 4-tel Juno baten. Die Travestie Revue der berühmten „Manne"-quins riss das Publikum zu Begeisterungsstürmen hin und die Künstler wurden mit Standing Ovations bedankt. Der Erlös der Veranstaltung kommt drei Projekten im Weinviertel zugute.*

LC Wien Courage

Anfang November *lud der LC Wien Courage zum vierten Mal zur Weinverkostung „Teste den Jungen Wiener" im Weingut Wien Cobenzl. Die Gäste freuten sich über ausgezeichnete Weine und schöne Tombolapreise. Mit dem Reinerlös werden Weihnachtsgeschenke für sozial benachteiligte Kinder im Rahmen der Aktion „Spielen Sie Christkind" des Samariterbundes gekauft.*

LC Wien Ambassador

Benefiz-Theaterabend für „Mein Körper gehört mir". *„Wie wär's denn Mrs. Markham?" - Eine spritzige, schnelle Komödie, die durch unerquickliche Verwicklungen und Entwicklungen zu einem turbulenten Theatererlebnis wurde. Wie schon so oft konnte die Theatergruppe Carrousel die Lachmuskeln des Publikums überbeanspruchen. Anfang November veranstalteten die LC Wien Ambassador, Wien Classic, Wien Chronos und Wien Marc Aurel im Theater Center Forum gemeinsam diesen unterhaltsamen Benefiz-Abend. Eine clubübergreifende Activity zugunsten des Präventionsprogramms „Mein Körper gehört mir" – diesmal zugunsten der Schule SPZ Diehlgasse/ Einsiedlergasse in Wien 5.*

LC Region 2 NÖ Zone 1

Helfen mit Kunst – einmal mehr ein Riesenerfolg. *Die Herbsttage Blindenmarkt luden wieder über 400 benachteiligte Menschen in die Operette „Boccaccio" ein. Unterstützt wird die Initiative von Umdasch Group, Erdbau Hinterholzer und den Lions Clubs der Region 2 NÖ-Zone 1 – LC Mostviertel, LC Waidhofen-Eisenwurzen, LC Amstetten, LC Wieselburg und LC Pöchlarn Melk. Die Pausenbewirtung wurde von der sv group und EventASS zur Verfügung gestellt, die Bedienung der Gäste übernahmen die Darsteller der Operette und die Lions. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!*

Foto: Barbarba Zeitlhofer

Präsident DI Kurt Mitterböck (Lions Amstetten), Präsidentin Maria Schoder (Damen Lions Club Mostviertel), KR Hilde Umdasch, DDr. Helmut Flach (Lions Wieselburg), Intendant Michael Garschall

LC Wien St. Rochus

Ein Freund, ein guter Freund … *Azubi George II ist ein junger Golden Retriever. Wie das Azubi zeigt, geht er noch brav zur Schule und lernt, bald ein guter, nützlicher Freund für jemanden zu werden, dem seine Dienste im Alltag dienen werden. Der LC Wien St. Rochus finanziert George II, um ihn einer jungen, an MS erkrankten und an den Rollstuhl gebundenen Frau zuzuführen. Sie wird im ersten Halbjahr 2017 das Frauerl von George II und freut sich schon heute auf seine Hilfsdienste. Seine Ausbildung im Verein REHA-DOG in OÖ verfolgt sie mit Interesse. Auch sie wird, um den Umgang mit dem Assistenzhund zu lernen und zu üben, vor der Übernahme zwei Wochen lang mit ihm in der Ausbildungsstätte verbringen. Danach geht es in den Alltag, in die „Berufswelt" von George II, in der er sich bewähren wird.*

Freude für Klein und Groß. *Das 2. Landstraßer Lachspektakel Ende September – veranstaltet von den Landstraßer Kaufleuten – bot dem LC Wien St. Rochus Gelegenheit, sich und die Lions-Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bei strahlendem Spätsommerwetter flanierten viele Familien durch die belebte Szene im 3. Wiener Bezirk. Verkaufs- und Präsentationsstände und ein reichhaltiges Kinderprogramm verlockten die Besucher zum Verweilen. Groß war die Freude der Kleinen, die am Stand des LC Wien St. Rochus geschminkt wurden. Katzen, Löwen, Prinzen und Prinzessinnen etc. entstanden unter den geschickten Händen der jungen „Malerinnen". Die Kleinen und selbst eine betagte Dame, die sich „rote Bäckchen" wünschte, strahlten – bestückt mit den Lions-Luftballons –, fröhlich in die Welt. Eine gelungene Aktion, die vielen Kindern, deren Eltern und auch den Lionsfreunden des LC Wien St. Rochus Spaß machte.*

LC Wien Hietzing

Gesucht und gefunden. *Unter diesem Motto stand der 1. Flohmarkt des LC Wien Hietzing im neuen Pfarrzentrum St. Hubertus in Wien 13. War es vorerst die Ungewissheit, ob man genügend Sachen anbieten könne – von Kleidung, Spielsachen, Wohnaccessoires bis hin zu Büchern, CDs und Schallplatten –, bogen sich schlussendlich die Tische unter den angebotenen Waren. Am Vorabend wurde dann noch von den Lionsdamen eifrig gebacken und gekocht – wollte man die Gäste und Kirchenbesucher am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag kulinarisch mit einigen Schmankerln, wie selbst gebackenem Kürbisbrot und Kürbissuppe verwöhnen – was natürlich gelang. Auch der Flohmarkt – gab es in der Pfarre bis vor drei Jahren, vor dem Umbau und der Neugestaltung der Kirche und seines Pfarrzentrums, alljährlich hier einen Flohmarkt – entpuppt sich als tolles Erlebnis, fanden doch viele der Waren einen neuen Besitzer. Auch mit dem Gewinn konnten die Lionsdamen zufrieden sein, dieser kommt der „Nikolosackerl"-Aktion für sozial bedürftige Menschen im RIGA (Wien 13) zugute.*

LC Wien Schwarzenberg

Ein ausverkauftes METROPOL *und ein entfesselter Andy Lee Lang mit seinem Programm „Turn your Radio on" – in welchem Highlights und Hoppalas aus Radioansagen aus den 70er-Jahren, gemixt mit Musik und Gesang von Andy Lee Lang präsentiert wurden, war die Garantie für einen tollen Abend. Eine musikalische Party im Anschluss an den offiziellen Teil riss die Besucher von den Stühlen, ließ sie begeistert Mitsingen, Mitklatschen und sorgte schlussendlich für tosenden Applaus. 4 Damen des neu gegründeten LEO Clubs Wien Schwarzenberg halfen mit, in dem sie die Sektbar betrieben und für eine gut gefüllte Spendenbox sorgten. So konnten Lions und LEOs gemeinsam einen namhaften Betrag erwirtschaften, mit dem u. a. auch das Projekt „Blutstammzellspende" unterstützt wird.*

Neue PR-Impulse: 100 Jahre Lions

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber" war und sind verstärkte Medienkooperationen im Jubiläumsjahr eines der Ziele im Distrikt Mitte. Umso erfreulicher ist, dass erste sichtbare Ergebnisse präsentiert werden können. Der LION stellt im Interview mit Distriktgovernorin Elisabeth Weinbauer-Went Hintergründe und konkrete Ideen bzw. Projekte vor.

Distriktgovernorin Elisabeth Weinbauer-Went

LION: Warum ist aus deiner Sicht aktive PR überhaupt notwendig?

Elisabeth Weinbauer-Went: Ich denke, dass PR / Öffentlichkeitsarbeit vor allem aus zwei Gründen wichtig ist: Einerseits gilt es, Vertrauen zur Lions-Organisation, den Clubs und den Mitgliedern aufzubauen bzw. zu verstärken, damit sich die Bevölkerung möglichst stark an unseren Activities beteiligt und andererseits ist die verstärkte Bekanntheit und dieses Vertrauen auch wichtig, um attraktiv für neue Mitglieder zu sein.

LION: Welche konkreten Ideen werden in Kooperation mit Zeitungen umgesetzt bzw. sind geplant?

Weinbauer-Went: Ich freue mich, dass ganz aktuell mit der Kleinen Zeitung in der Steiermark eine Kooperation bzw. Berichterstattung bezüglich Internationalem Jugendaustausch fixiert werden konnte. Konkret heißt dies, dass durch die Kleine Zeitung für 2 Jugendliche ein Platz für den Internationalen Jugendaustausch ausgeschrieben wird. Wenn möglich werden diese Plätze an einen Schüler und einen Lehrling vergeben. Entsprechend der Bewerbungsunterlagen, einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf werden die Jugendlichen von einer Jury unter der Führung des Distriktbeauftragten vergeben.

LION: Bedeutet dies, dass auch über den Lions-Jugendaustausch allgemein berichtet wird?

Weinbauer-Went: Natürlich wird allgemein über den Lions-Jugendaustausch berichtet, doch darüber hinaus werden die Jugendlichen präsentiert, auch über deren Erfahrung wird eine Reportage erfolgen, um ein lebendiges Bild dieser Lions-Initiative zu bieten. Neu wird sein, dass die Berichterstattung auch über Social Media erfolgen wird.

LION: Der „Mundfunk" berichtet auch über eine weitere Zusammenarbeit mit der Kleinen Zeitung, was steckt dahinter?

Weinbauer-Went: Ebenfalls ganz aktuell ist, dass die Kleine Zeitung in der Steiermark in der Weihnachtszeit über „Sozial-Aktivitäten" der Clubs berichten wird. Konkret wird den Clubs angeboten, sich direkt mit den Regionalredakteuren in Verbindung zu setzen. Eine detaillierte Information an die Präsidenten und Sekretäre ist bereits erfolgt. Zusätzlich wird die Kleine Zeitung im Frühjahr eine Initiative für unser 100-Jahre-Jubiläumsprojekt „Land zum Leben" in Tansania starten. Ich denke, dass sich diese Kooperation durchaus sehen lassen kann.

LION: Es wurde jetzt über die Steiermark-Aktivitäten berichtet, was tut sich in Oberösterreich?

Weinbauer-Went: In Oberösterreich wird derzeit eine große Lions-Tips-Weihnachtsaktion umgesetzt. In 18 Bezirken erfolgen jeweils ca. 5 ganzseitige Berichte über die Sozialaktivitäten in diesen Clubs. Diese Kooperation ist bereits sehr gut angelaufen und mehrere ganzseitige oö-weite Berichte sind schon erschienen. Um die Bedeutung dieser PR-Aktivität zu unterstreichen, möchte ich darauf hinweisen, dass die Tips in OÖ eine Auflage von 700.000 Stück haben.

LION: Kooperation bedeutet immer, dass mehrere Projekte umgesetzt werden. Was steht noch im Raum?

Weinbauer-Went: Im LC Rohrbach-Böhmerwald wurde die Idee geboren, mit den Tips den Jugendaustausch zu forcieren. In diesem Sinne wird die Kooperation oberösterreichweit umgesetzt. Wir werden dafür wieder 2 Plätze zur Verfügung stellen. Die Jury, ebenfalls unter der Führung des Regionsbeauftragten, wird die Auswahl vornehmen.

LION: Sind weitere Kooperationen vorgesehen?

Weinbauer-Went: Wir arbeiten gerne mit allen Zeitungen zusammen und sind für Kooperationen offen. Derzeit sind wir aber bestrebt, die geplanten Maßnahmen gut umzusetzen.

Leben

ANZEIGEN / 45. WOCHE 2016 | 26

AKTION GLÜCKSSTERN

Tips-Leser helfen dort, wo das soziale Netz nicht mehr greift

Foto: kleinezeitung.at

ÖSTERREICH. Hilfe für Schwächsten in der Gesellschaft, für all jene, die das soziale Netz nicht auffängt – leistet auch heuer wieder die Tips-Weihnachtsaktion „Glücksstern". Gemeinsam mit dem Lions Club Oberösterreich und Ihren Spenden unterstützen wir Projekte und Einzelfälle.

Heuer feiert der Lions Club International im nächsten Jahr. Und seit Beginn setzen sich die Mitglieder für all jene ein, die unverschuldet in Not geraten sind. „Bei uns engagieren sich tolle Menschen und wir unterstützen hervorragende Projekte", sagt Werner Gschwandtner, Regionsleiter des Distrikt Mitte. 3000 Mitglieder in 90 Clubs zählt der Distrikt.

Erlebnistag und Camp-Woche für Kinder

Eines der Projekte, das durch die Tips-Weihnachtsaktion ausgebaut werden soll, ist der „Tag mit Freunden" im Bezirk Rohrbach. Kinder mit Beeinträchtigung erleben auf Ausflügen zum Roten Kreuz, ins Eisenbahnmuseum, zur Polizei, zum Militär oder auf den Bauernhof besondere Momente voll Unbeschwertheit und Freude. Die Lions übernehmen neben Eintritten oder Verpflegung auch die Kosten für Rettungskräfte oder Pädagogen. Und der „Tag mit Freunden" ist nicht nur für die Kinder ein Gewinn. Auch die Eltern, die oft nur schwer Freizeit-Angebote für ihre Kinder finden oder teure Ausflüge mit der notwendigen Betreuung nicht finanzieren können, können einen Tag lang darauf vertrauen, ihren Nachwuchs in guten Händen zu wissen.

Jeder gespendete Euro kommt bei den Menschen an

Zwar sei das soziale Netz in Österreich sehr gut, so Gschwandtner, aber: „Trotzdem fallen manche Menschen durch dieses Netz. Die Lions helfen dort, wo andere Hilfe nicht stattfindet."

Der „Tag mit Freunden" kann mit den derzeitigen Mitteln einmal im Jahr für 30 Kinder organisiert werden. Zusätzlich wird ein einwöchiges Camp für etwa 20 Kinder finanziell unterstützt. Ziel der Lions aus dem Bezirk Rohrbach ist es, zwei bis drei solcher Erlebnistage zu ermöglichen und dass die Camp-Woche viel mehr Kindern angeboten werden kann. Nach Möglichkeit soll das Projekt in ganz Oberösterreich ausgerollt werden.

Mit Ihren Spenden, liebe Tips-Leser, können Sie mithelfen, beeinträchtigten Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern (Spendenkonto siehe Infobox unten, Spenden sind steuerlich absetzbar). In den nächsten Wochen vor Weihnachten stellen wir Ihnen im Rahmen unserer Aktion weitere Projekte und Fälle vor, die die Lions in Oberösterreich unterstützen.

Jeder gespendete Euro kommt an und jeder Fall wurde im Vorfeld eingehend von den Lions geprüft. Mit Ihrer Spende helfen Sie also direkt dort, wo das soziale Netz nicht mehr greift und Menschen auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen sind.

Einen Tag voller Lachen und neuen Erfahrungen bietet das Lions-Projekt „Tag mit Freunden" für Kinder mit Beeinträchtigung. Foto: Lions

Lions spenden ihre Zeit, sie opfern sie nicht.

ALFRED HRUSCA
GOVERNOR LIONS ÖSTERREICH

Die Lions helfen dort, wo andere Hilfe nicht stattfindet.

WERNER GSCHWANDTNER
REGIONSLEITER DISTRIKT MITTE

SPENDENKONTO

Bank: Bank Austria
IBAN: AT68 1200 0515 6410 0909
Verwendungszweck: „Glücksstern"

Aktion Glücksstern

Tips | Rohrbach | Land & Leute

LIONS-JUGENDAUSTAUSCH

Zu Besuch bei den gastfreundlichen Mexikanern

HASLACH. Der Lions-Jugendaustausch bringt junge Leute aus aller Welt zusammen. Mitten unter ihnen war auch Doris Bauer-Oeppinger, deren erste große Reise alleine nach Mexiko führte. Vier Wochen lang lernte sie das gastfreundliche Volk, die mexikanischen Bräuche und das Land kennen, das ganz anders ist als erwartet.

Mit anderen Campteilnehmern (aus Belgien und Finnland) besuchte Doris Bauer-Oeppinger (2.v.r.) das beeindruckende Camoya-Fest in Paracho, hier traf die Haslacherin auch viele Einheimische.

Spanisch verstehen ist nicht schwer

Bei ihren Gastellern und Gastgeschwistern fühlte sich die Mühlviertlerin besonders wohl – auch wenn die Kommunikation auf Spanisch anfangs etwas schwierig war. „Aber ich lernte schnell, spanisch zu verstehen", sagt die Schülerin des Borg Bad Leonfelden, die heuer ihre Matura macht. „Die Mexikaner sind sehr tanzfreudig, einmal wurde einfach die Musik aufgedreht und wir tanzten eine ganze Nacht gemeinsam in der Wohnung. Es machte großen Spaß."

Bei diesem erlebnisreichen Sommer lernte Doris Bauer-Oepping außerdem wirklich scharfes Essen kennen – „ja fast jedes Essen wird Chili gegeben, sogar in Süßigkeiten" –, das Spiel mit der Pinata (eine mit Süßigkeiten gefüllte Figur), und sie entdeckte, dass man unter Pünktlichkeit hier etwas ganz anderes versteht: „Eine Stunde Wartezeit ist eine ganz normale Sache." Mit ihrer Gastfamilie kam Doris auch auf das internationale Filmfestival von Guanajuato, „aber gekannt hab ich niemanden auf dem roten Teppich."

Nach diesem ersten Eindruck will die junge Haslacherin auf jeden Fall wieder nach Mexiko reisen – um andere Teile des Landes zu sehen und vor allem, um die Leute wieder zu besuchen. -eg.-

...und in der Stadt Guanajuato, wo sie die Filmfestspiele besuchte.

Mit den Tips und der Kleinen Zeitung erreichen die Lions den Großteil der Bevölkerung in Österreich.

KLEINE ZEITUNG

- Tageszeitung
- Leser in der Steiermark: 547.000
- Reichweite: 51,8 % der Bevölkerung
- Marktführer von allen Zeitungen in der Steiermark!
- Die Kleine Zeitung ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. In der Gruppe der 20–29-Jährigen informieren sich 53 % online auf kleinezeitung.at und 36,1 % in der Tageszeitung.
- 81,7 % der Führungskräfte lesen ebenfalls am liebsten die Kleine Zeitung.

Tips

- Tips ist eine kostenlose Wochenzeitung in Oberösterreich.
- Leser in Oberösterreich: 803.000
- Reichweite: 63,8 %, Matura/Universität: 56,1 %
- Die Zeitung wird als Postwurfsendung an alle Haushalte zugestellt.
- 18 Regionalausgaben in Oberösterreich

Die neuen Zonenleiter im Distrikt Mitte für das Clubjahr 2016/17

Zonenleiter haben bei den Lions eine wichtige Aufgabe: Sie sind Bindeglied zwischen Clubs und Distrikt-Kabinetten! Damit soll der Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern und der Führung eines Distriktes gewährleistet sein. Zonenleiter wissen was läuft und können jederzeit eine Rückmeldung an die Zielgruppen und Mitglieder geben. Albert Ettmayer, LION Chief Editor, bat alle Zonenleiter um eine kurze Vorstellung ihrer Ziele und Aktivitäten.

HR Mag. Johann Wieser
Regionsleiter Region 2
LC Bad Radkersburg-Mureck
wieserjohann@aon.at
+43 699 / 10 44 75 39

Meine Clubbesuche haben mich sehr beeindruckt, weil ich die Überzeugung gewonnen habe, dass Lions ihr Motto „We Serve" so ernst nehmen, dass man stolz sein kann, dieser großartigen Organisation anzugehören.

Dr. Oliver Wieser
Zonenleiter Zone 1
LC Graz
o.wieser@dachsteinschuhe.com
+43 664 / 54 62 28 7

Ich bin stolz darauf, Lions zu sein und zum 100-Jahr-Jubiläum von Lions International meinen Club, den LC Graz, den ältesten Lions Club in Österreich, als Zonenleiter vertreten zu dürfen.

Dr. Ferdinand Hacker
Zonenleiter Zone 2
LC Grebenzen
ferdinand.hacker@aon.at
+43 664 / 85 54 18 7

An der Lions-Organisation gefällt mir die Zielsetzung gemäß unserem Leitbild „wir helfen persönlich, rasch und unbürokratisch". Ziel muss es sein, das Gemeinsame zu fördern, um unsere Organisation erfolgreich zu machen.

KommR. Christian Imlinger
Zonenleiter Zone 3
LC Liezen
gerlinde.imlinger@gmail.com
+43 664 / 13 12 17 3

Auch heuer wieder, ich bin das 2. Jahr Zonenleiter, möchte ich die Zusammenarbeit der Clubs meiner Zone verstärken und verbessern.

Dipl.-Ing. Peter Donner
Zonenleiter Zone 4
LC Weiz
pdonner@aon.at
+43 3172 / 37 25

Guten Mutes für eine bessere Welt.

OSanR i.R. Gerhard Pracher
Zonenleiter Zone 5
LC Bad Radkersburg-Mureck
g.pracher@gmx.at
+43 676 / 94 35 85 0

Als Zonenleiter ist mir wichtig, die Idee „Lions" verstärkt in die Clubs zu tragen, einen Informationsaustausch zwischen Kabinett und Clubs zu betreiben und die Clubs für das Jubiläumsjahr fit zu machen.

Reg.Rat Werner Gschwandtner
Regionsleiter Region 1
LC Linz City
werner.gschwandtner@justiz.gv.at
+43 676 / 89 89 41 11 1

Lions helfen dort, wo andere Hilfe nicht stattfindet. Ich engagiere mich mit voller Kraft für Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Dabei ist Lions als weltweit größte humanitäre Hilfseinrichtung der optimale Handlungsrahmen.

Dr. Thomas Denk
Zonenleiter Zone 1
LC Linz 2000
thomas.denk@wkooe.at
+43 664 / 33 00 49 5

In konstruktiven Zonensitzungen möchte ich den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit unter den Linzer Clubs sowie den Informationsfluss zwischen Kabinett und Clubs und vice versa in den Mittelpunkt stellen.

Richard Wiesmayr
Zonenleiter Zone 2
LC Gallneukirchen
richard.wiesmayr@sparkasse-ooe.at
+43 664 / 81 83 31 8

Lions bedeutet für mich, mit Freude zu helfen, Gemeinschaft zu erleben und den Lionsgedanken an meine Mitmenschen weiterzugeben.

Rudolf Hujber
Zonenleiter Zone 3
LC Marchtrenk Welser Heide
rudolf.hujber@utanet.at
+43 664 / 22 32 52 9

Als Zonenleiter versuche ich, Clubs zu unterstützen, den gemeinsamen Auftritt nach außen zu fördern, Visionen zu haben, Tradition zu leben und Nachhaltigkeit zu bewahren.

Med.Rat Dr. Gerhard Sonnenschein
Zonenleiter Zone 4
LC Weyer
g.sonnenschein@eduhi.at
+43 7355 / 86 30

Die ausgezeichnete Zonenarbeit meines Vorgängers weiterführen und die gute Zusammenarbeit in der Zone stärken.

Ing. MSc Kurt Krautgartner
Zonenleiter Zone 5
LC Laakirchen
kurt.kra@gmx.at
+43 699 / 18 22 82 64

Voneinander lernen, miteinander mehr Spaß haben.

Dr. Johann Wolf
Zonenleiter Zone 6
LC Braunau
lykos2@gmx.net
+43 699 / 18 05 47 56

Taten, nicht nur Worte, im Dienste der Gemeinschaft.

Ing. Sepp Oppolzer
Zonenleiter Zone 7
LC Neuhofen Kremstal
s.oppolzer@aon.at
+43 664 / 53 41 48 4

Weil wir gemeinsam mehr schaffen.

Heute meint Albert, das Gefühl, anderen helfen zu können, ist ein wunderbares Geschenk des Lebens.

Für Dir. Erich Ettmayer waren Toleranz und Weltoffenheit immer wichtig.

Letztendlich konnte Adam Grant als Künstler und Miterfinder von „Malen nach Zahlen" in der neuen Welt ein neues Leben starten.

Internationaler Jugendaustausch,
oder über das Spinnen von unsichtbaren Fäden …

War es trotz, oder war es wegen seiner US-Kriegsgefangenschaft, dass es dem leidenschaftlichen Lehrer und späteren Gymnasialdirektor Erich Ettmayer so wichtig war, dass die Jugend fremde Sprachen lernt und andere Nationen kennenlernt, um Kriege zu vermeiden? Diese Weltoffenheit, die sein Vater gemeint hat, konnte Sohn Albert erleben, als er als Gastsohn in den 1970er Jahren in einer Familie in den USA leben durfte.

Erst nach dem Tod des Gastfamilienvaters stellte sich heraus, dass dieser seine Jugend im KZ Mauthausen verbringen musste. Seine Motivation, einen Schüler ausgerechnet aus dem Mühlviertel aufzunehmen, war ebenfalls die Überzeugung, dass es sinnvoll ist, dass sich Jugendliche aus verschiedenen Nationen kennenlernen, um Katastrophen wie den 2. Weltkrieg zu vermeiden. Wahrscheinlich aber war es diesem Gastvater auch ein Anliegen, einen unsichtbaren Faden des Friedens und der Bewältigung zu spinnen. Er hat es dem jungen Albert niemals gesagt, wo er seine Jugend verbracht hat – und er hat ihn das auch nicht spüren lassen. Erst viel später, als Albert seinen Gastvater nicht mehr fragen konnte, ist Albert draufgekommen.

Albert hat aus diesem Erlebnis, das ihm diese beiden Väter ermöglicht haben, für sein späteres Leben einen tiefen Schatz mitgenommen. Weltoffenheit, Respekt, Toleranz, aber auch große Dankbarkeit und Wertschätzung.

Der Vater von Albert wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Und sein Sohn Albert möchte aus dieser Dankbarkeit seinem Vater gegenüber, einen unsichtbaren Faden in Bezug auf Frieden, Toleranz, Respekt und Weltoffenheit weiterspinnen. Albert ermöglicht über einen Wettbewerb einer Schülerin die Teilnahme am Lions Jugendaustausch genau aus diesem Gymnasium, in dem sein Vater Direktor war. Albert übernimmt sämtliche Kosten dafür und auch die Hostingverpflichtung. Man könnte meinen, die Fäden sind wunderbar zu Ende gesponnen? Nein, sie spinnen sich auf wundersame Art und Weise weiter. Die Gewinnerin, Liana lebt bereits in ihren jungen Jahren diese Weltoffenheit, von der die beiden Männer aus Oberösterreich und Ohio geträumt haben. Liana hat in ihren Ferien in einem Waisenhaus in Tanzania gearbeitet, hilft afghanischen Mädchen bei den Hausübungen und arbeitet im Vinzenzstüberl mit Obdachlosen. Liana wird die „Botschafterin" Österreichs in South Carolina sein – und wir sind sicher, die beiden Männer aus Österreich und den USA hätten ihre helle Freude daran.

Gaby Drobesch

Liana freut sich auf die neuen Erfahrungen, die ihr der Jugendaustausch ermöglicht.

Albert ist unser geschätzter Redakteur des LION. Und fast hätten wir diese wunderbare Geschichte nicht erfahren, denn Albert wollte im Hintergrund bleiben. Ich danke ihm, dass er uns trotzdem die Erlaubnis gegeben hat, euch diese Geschichte erzählen zu dürfen.

LF Harald Dobersberger
Neuer Distriktbeauftragter für den Jugendaustausch

Der neue Distriktbeauftragte Harald Dobersberger (m.) mit seiner Gattin Andrea (r.).

Die Jugendlichen des Jugendaustausches verbringen erlebnisreiche Ferien.

Ein Höhepunkt in jedem Clubjahr: Das Treffen der Austauschjugendlichen.

Kontakt: harald@ignis.at

Der neue Verantwortliche blickt auf viel Erfahrung zurück, gelingt es ihm doch, dass jährlich bis zu zehn Jugendliche allein bei seinem Club an diesem tollen Programm teilnehmen. Gemeinsam mit MDB Fritz Drobesch und David Drobesch wird er den Jugendaustausch in der Steiermark und in Oberösterreich organisieren. Der LION stellt kurz seine Ideen vor.

LION: Was ist deine Motivation für dein Engagement für den Jugendaustausch?

Harald Dobersberger: Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ein Bild von anderen Kulturen und Menschen zu bekommen, über die bisherigen Grenzen und Erfahrungen hinweg. Zu erleben, wie friedlich die Welt sein könnte, wenn man den anderen so akzeptiert, wie er ist und aus den Unterschieden fürs eigene Leben lernt. Die beste Motivation für mich sind aber immer wieder die Erzählungen der Jugendlichen beim „Jugendaustausch Clubabend", die man in einem Satz zusammenfassen kann: „Time of my Life".

LION: Für Lions ist der Jugendaustausch ein „Friedensprojekt", wie ist deine Meinung dazu?

Dobersberger: Die Jugendlichen lernen durch den Lions Jugendaustausch Gleichaltrige aus der ganzen Welt, insbesondere in den Campwochen, kennen. Hier wird auch viel über Politik gesprochen und es werden Informationen aus erster Hand ausgetauscht und diskutiert. Im richtigen Alter entsteht hier ein Verständnis für andere Meinungen, Kulturen und Traditionen. Dies ist ein Mosaikstein für unsere junge Generation in der heute vernetzten Welt und trägt mit Sicherheit zum Weltfrieden bei.

LION: Du schreibst mit deinem Club Rohrbach-Böhmerwald und der Regionalzeitung Tips jährlich einen Platz für den Jugendaustausch aus. Warum machst du das bzw. was bringt das eigentlich?

Dobersberger: Durch die jährliche Aktion des LC Rohrbach-Böhmerwald gemeinsam mit der Regionalzeitung TIPS, ausgesucht zu werden, um am Lions-Jugendaustausch kostenlos teilzunehmen, haben wir dieses Lions-Projekt in unserer Region seit Jahren bekannt gemacht. Wir laden alle Jugendlichen mit Freunden zum „Farewell Abend" ein, bei dem wir unsere Outgoer verabschieden und zum „Welcome Evening", bei dem wir unsere Incomings begrüßen. Hier holen sich jedesmal wieder viele die Motivation, selbst einmal teilzunehmen. Viele unserer Clubmitglieder nehmen einen Jugendlichen für diese eine Hostingwoche in der Familie auf und möchten die wertvollen Tage für sich und ihre Kinder nicht mehr missen.

GEPA Pictures/ Special Olympics

Kooperation Lions-Special Olympics Winter Games

Wie Du wahrscheinlich weißt, haben wir Lions seit 2004 mit Special Olympics das gemeinsame Programm „Opening Eyes", bei dem es um Augenuntersuchungen von Athleten mit besonderen Bedürfnissen geht.

Alle Lions der Zone II/1 wurden schon eingeladen, mitzuhelfen.

Wenn Du in einer anderen Zone beheimatet bist und auch bei dieser wunderbaren Veranstaltung mithelfen willst, melde dich unter:

Franz@mostegel.com

Aus diesem Grunde sind wir Lions von den Verantwortlichen der SOWG eingeladen worden, uns in Graz bei der Durchführung der Spiele mit einzubringen. Wir wurden gebeten, in zwei Bereichen zu helfen:

Augenuntersuchung der Athleten. Die Untersuchung wird in Graz vom 19. bis 24. März ganztägig durchgeführt. Dafür sollen wir mit 25 freiwilligen Helfern als Non Clinical Volunteers helfen (die schon eingearbeiteten Ärzte werden von SO gestellt). Vorkenntnisse bzw. Fremdsprachen sind NICHT erforderlich. Die Arbeit besteht aus Schreibarbeiten, Hilfestellungen bei den Augenuntersuchungen, Durchführung einfacher Augentests an den Athleten. Die Untersuchungen finden in Graz statt, daher Arbeitsbereich GRAZ. LF Dr. Peter Haralambus wird sich um die Gruppe kümmern.

Wir wurden überdies gebeten, vom 14. bis 16. 3. im Rahmen des Host Town Programms Gastgeber der drittgrößten Delegation zu sein. Es handelt sich um Bharat (Indien) mit 125 Delegierten. Die Delegationsleiterin ist Frau Mallika Nadda, die Frau des amtierenden Ministers für Gesundheit und Familie in Indien. Unsere Aufgaben sind: Interkulturelle Begegnung von Mensch zu Mensch, gemeinsame Aktivitäten, traditioneller und geselliger Abend, Besuch von Sehenswürdigkeiten, Training usw.

Die Clubs des Distriktes Ost Region Wien Zone 1 kommen mit großer Freude. Wir danken der Organisation und wünschen eine volle Stadthalle und ein tolles Konzert.
Dr. Herwig Klinke, Zonenleiter Zone 1, Distrik Ost

Wir werden gemeinsam mit einem befreundeten Lionsclub an der Festveranstaltung in Graz teilnehmen. Der Bus ist bereits gebucht und wir freuen uns auf dieses tolle Fest.
Bgm. Hubert Hartl, Präsident LC Rohrbach-Böhmerwald

Das Jubiläumsfest „100 Jahre Lions-Clubs" in Graz im kommenden Frühjahr ist für den LC Hallein auch ein schöner Anlass, viele Lions-Freunde aus ganz Österreich kennenzulernen.
Sebastian Rettenbacher, Präsident LC Hallein

„100-Jahre-Benefizkonzert"

in der Stadthalle Graz – Messeplatz 1
Freitag | 19.05.2017

17.00 Uhr Welcome
mit dem Streetview Dixieclub

19.00 Uhr Konzertbeginn:

Wolfgang Ambros
OPUS
Zoe
Ausseer Hardbradler
Markus Schirmer mit Scurdia
Safer Six
Poxrucker Sisters
Stefanie Werger
Moderation: Christian Clerici

Die ideale Geschenk-Idee für viele Anlässe.
Karten & Hotel jetzt bestellen
www.lions100.at

oeticket.com

Tickets ab € 36 bei
www.oeticket.com

Clubs: bitte Karten jetzt bestellen!
hh.martinek@aon.at

LF Franz Hehenberger und Saria Amillen Anderson werden das Projekt „Land zum Leben" vor Ort leiten.

Mehr Lebensqualität durch bessere Selbstversorgung

100-Jahr-Projekt „Land zum Leben"

Sinnvolle und nachhaltige Ansatzpunkte sollen helfen, in Butiama und Rorya in Tansania den täglichen Kampf ums Überleben zu beenden. Die Hilfe jedes einzelnen Lions ist dabei gefragt.

Mit unserem Jubiläumsprojekt wollen wir 15.000 Menschen aus 20 Dörfern in Tansania helfen.

„Wenn die Bauern wieder regelmäßig ernten können, verliert der Hunger nach und nach seinen Schrecken", appelliert LF Franz Hehenberger an alle Lionsfreunde, sein Jubiläumsprojekt „Land zum Leben" in Tansania tatkräftig zu unterstützen. So reichen z. B. bereits 1.000 EUR für die Wiederaufforstung von 1 ha Land und 3.750 EUR für Werkzeuge und Geräte für 10 Dörfer.

Lions-Projekt Tansania

LF Franz Hehenberger
Tel: 0676 87 76 34 66
E-Mail: franz.hehenberger@dioezese-linz.at
Clubs bitte jetzt mitmachen!
IBAN AT51 1200 0100 1218 9584

Auch LH Dr. Josef Pühringer und BM Sebastian Kurz unterstützen das Projekt „Land zum Leben" in Tansania.

Das exklusive Geschenk für viele Anlässe

Eine ehrenvolle Baumpatenschaft im Lions-Park Graz

Liebe Lions-Freunde, die Weihnachtszeit steht schon bald vor der Tür. In dieser Zeit der Besinnlichkeit und des Altruismus stellt sich die alljährliche Frage, was man seinen Lieben schenken soll, um ihnen eine nachhaltige Freude zu bereiten. Daher möchte ich auf die einmalige Möglichkeit einer Baumpatenschaft im einzigartigen Lions-Park von Graz hinweisen.

Mit Baumpatenschaften für 100 Bäume zur Begrünung des Grazer Südgürtel-Daches engagiert sich der LC Graz Schlossberg im Rahmen des 2017 in Graz groß zu feiernden Lions-Jubiläums für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Übernahme einer Baumpatenschaft, kostet 250 EUR. Davon gehen zudem 100 EUR als Spende an das Charity-Projekt „Errichtung eines behindertengerechten Generationen-Spielplatzes".

Gerade in der heutigen Zeit, in der materielle Dinge zuhauf vorhanden sind, ist ein ideelles Geschenk ein besonders wertvolles und zeigt, dass man sich Gedanken gemacht hat. Eine Baumpatenschaft kombiniert dabei, dass nicht nur der gute Zweck unterstützt wird, sondern zusätzlich erhalten Sie auch eine Urkunde (als Packerl unter dem Christbaum) und eine namentliche Nennung auf der Ehrentafel, die im Lions-Park aufgestellt wird.

Die feierliche Eröffnung der „Lions-Allee" findet am 19. Mai 2017 gegen 14 Uhr, im Rahmen des Festes zum 100-Jahr-Jubiläum in Graz statt, dazu sind alle Baumpaten jetzt schon herzlich eingeladen.

Nütze die einmalige Chance für ein Präsent mit Mehrwert!

- Wer kann schon mit seinen Kindern durch einen Park spazieren und ihnen einen Baum zeigen, der durch eigene Unterstützung gepflanzt wurde?
- Freunde und Familienmitglieder werden von diesem Geschenk begeistert sein.
- Gibt es eine charmantere Art und Weise, einem verdienten Lions-Mitglied ihres Clubs DANKE zu sagen?

Die Übernahme einer Baumpatenschaft ist ganz einfach möglich unter: **graz-schlossberg.lions.at/de/veranstaltungen/anmeldung-baumpatenschaft.html**

Foto: Pixelio

Foto: Cityfoto

Jede gelungene Hilfestellung, bei der wir bedürftigen Menschen ein wenig Glück schenken können, ist ein Höhepunkt.

Past-Präsident Sigo J. Gatterer

Gründungsjubiläen

Ein guter Anlass für einen Blick auf unsere Wurzeln und in die Lions-Zukunft

Immer mehr Clubs können runde Gründungsjubiläen feiern. Für den LION ein guter Anlass, mit Präsident Helmuth Kolm und Past-Präsident Sigo J. Gatterer über die Vergangenheit und die aktuellen Herausforderungen eines Clubs zu sprechen. Die Vertreter des LC Linz-Nibelungen präsentieren ihre Gedanken.

LION: Was waren die bisherigen Höhepunkte im Clubleben?

Sigo J. Gatterer: Grundsätzlich ist jede gelungene Hilfestellung, bei der wir bedürftigen Menschen ein wenig Glück schenken können, ein Höhepunkt. Im letzten Clubjahr haben wir – wie alljährlich – mit unserer Kinderbekleidungsaktion 120 Linzer Kinder für den Winter eingekleidet. Unser Partner dabei ist C&A, der uns hier großzügig unterstützt.

Unser bewährter Kinderflugtag für kleine Onkologiepatienten am Blue Danube Airport in Hörsching brachte mit tollen Rundflügen über Oberösterreich wieder viele Kinderaugen zum Leuchten und auch die der Eltern und Geschwister. Herzlichen Dank an die oö. Rettungsflugwacht und an den Flughafen, die die perfekte Durchführung erst ermöglichen.

In Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität wurde ein neues Projekt gestartet: Der „Kids Day" unter dem Motto „Heute bin ich ein Star". Mit dieser Initiative wollen wir Volksschülern von 8 bis 11 Jahren einen spielerischen Zugang zu kulturellen Aktivitäten ermöglichen, den sie sonst nicht hätten. Fast 70 Kinder nahmen an einem Workshoptag teil und konnten an 4 Stationen unter Anleitung von engagierten Professoren ihre Talente entdecken bzw. beweisen.

Wenn man – so wie unser Club – 50 Jahre erfolgreich für in Not geratene Menschen tätig ist, dann darf man das auch gebührend feiern. Das haben wir mit vielen Freunden und Gesinnungsgefährten am 4. Juni 2016 in der neuen Anton Bruckner Privatuniversität mit einer sehr gelungenen Festveranstaltung gemacht.

LION: Nach einem Jubiläum sieht man auch in die Zukunft, was werden dabei die größten Herausforderungen sein?

Helmuth Kolm: Eine der Herausforderungen für die Zukunft wird sein, unseren Lions Club so attraktiv zu präsentieren, dass neue Mitglieder für eine Verjüngung unseres Clubs gewonnen werden können. Des Weiteren müssen wir dafür Sorge tragen, die Rahmenbedingungen für unsere Charity-Veranstaltungen auf einem gleichbleibend hohen Niveau halten zu können.

Foto: Cityfoto

LION: Wie hat man es geschafft, über 50 Jahre das Clubleben lebendig zu gestalten?

Gatterer: Hier gibt es natürlich eine Vielzahl von Einflussfaktoren und daher möchte ich mich mit meiner Erfahrung auf die letzten 10 Jahre beschränken. Dazu möchte ich etwas ganz Besonderes hervorheben – und das ist meiner Meinung nach das größte Kapital unseres Clubs: Die Art und Weise, wie wir motiviert zusammenarbeiten und wie wir die Activities anpacken und erfolgreich durchführen, sorgfältig ausdiskutiert und im Konsens beschlossen, ohne Querelen, alles im übergeordneten Interesse unseres Clubzwecks. Wir ziehen an einem Strang und vor allem – in die gleiche Richtung! Herausfordernde Activities mit viel Arbeitseinsatz – auch mit bester Unterstützung durch unsere Damen – und ein anspruchsvolles jährliches Clubprogramm fördern unser Clubleben ganz besonders.

LION: Welche Wertigkeit haben Social-Activities und wie „beschafft" ihr dafür das Geld?

Kolm: Social Activities haben für uns eine sehr hohe Wertigkeit, da sie uns das Geld bringen, um Hilfsansuchen und sonstige Unterstützungen positiv erledigen zu können. Wir haben das Glück, als Lions-Club Linz-Nibelungen in einer Großstadt zu wirken, was uns mit unseren sozialen Aktivitäten die Möglichkeit gibt, an eine große Zahl potenzieller Spender herantreten zu können. Daher ist es uns auch möglich, bei Kabarettveranstaltungen Säle mit bis zu 1.000 Besuchern zu füllen. In ausgezeichneter Zusammenarbeit mit der Stadt Linz dürfen wir jedes Jahr unsere Lions Punschbude an einem sehr attraktiven Standort (am Taubenmarkt) aufstellen. Diese beiden Veranstaltungen erzielen gute Erlöse, wodurch wir den Lions Gedanken „Wir helfen persönlich – rasch und unbürokratisch" erfüllen können.

Wir ziehen alle an einem Strang und in die gleiche Richtung.

Präsident Helmuth Kolm

LION: Welche Regeln – besser wäre Ziele – hat euer Club für Neuaufnahmen und haben sich diese bewährt?

Gatterer: Entsprechend der Bevölkerungsentwicklung gibt es auch in den Lionsclubs eine notwendige Nachfrage und auch ein wenig Wettbewerb nach jungen und jüngeren neuen Mitgliedern. Wenn auch aus den USA die Forderung nach Mitgliederwachstum kommt, so ist unser Ziel dennoch „Qualität vor Quantität". Dies ist uns bisher sehr gut gelungen, denn wir sind offen für sozial engagierte Menschen unabhängig von Berufsgruppen, Branchen, Qualifikationen und Positionen. Diese Mischung bereichert unsere Gespräche, Standpunkte und Perspektiven. Seit 2010 konnten wir 11 neue „Nibelungen" für unseren Club gewinnen und mit diesem „Nachwuchs" auch eine – notwendige – Verjüngung erreichen.

LION: Wie zeigt sich in eurem Club die internationale Verbundenheit mit LCI?

Kolm: Indem wir vom LCI vorgeschlagene Projekte mitfinanzieren.

Past-Präsident Sigo J. Gatterer mit Kabarettist Alfred Dorfer

LC Budweis, LC Freistadt, LC Rohrbach-Böhmerwald

Ein tolles Fest über die Grenzen hinweg

Der LC Budweis feierte sein 25-jähriges Gründungsjubiläum *und alle geladenen Clubs sind gekommen. Die Vertreter des LC Freistadt und des LC Rohrbach-Böhmerwald haben es sich nicht nehmen lassen, bei dieser Festveranstaltung mitzufeiern. Bereits vor Jahren gab es intensiven Kontakt zwischen den Clubs aus dem nördlichen Oberösterreich und dem südlichen Böhmen und man hat sich gefreut, die persönlichen Kontakte wieder zu erneuern. Interessant war für die Teilnehmer bei dieser Veranstaltung auch der Erfahrungsaustausch untereinander: man konnte mit vielen neuen Ideen und Anregungen nach Hause fahren. Präsident Hubert Hartl, LC Rohrbach-Böhmerwald und Karl Zollhuber, Präsident des LC Freistadt und Patenclub des LC Budweis, waren sich jedenfalls einig, dass es ein baldiges Wiedersehen geben soll.*

Friedensplakatgala des LC Leoben-Göss

Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi in der Jury

Die Vorauswahl der besten Friedensplakate aus 4 Schulen im Bezirk Leoben hat heuer in einem ganz besonderen Rahmen stattgefunden. Anlässlich einer Galaveranstaltung wurden am 22. 9. 2016 die schönsten Siegerplakate, welche auf Distriktebene weitergeleitet werden, ausgewählt.

Foto: Schmatz

V. l. n. r. Bürgermeister Kurt Wallner, Governorin Elisabeth Weinbauer-Went, Nobelpreisrägerin Shirin Ebadi, Gewinnerin Laura Kogler, LC Leoben Göss-Präsident Markus Forsthuber

Neben Elisabeth Weinbauer-Went (Governorin Distrikt Mitte), dem Leobner Bürgermeister Kurt Wallner und Markus Forsthuber (Präsident Lions Leoben-Göss) war als Highlight Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi Teil der Jury.

Frau Ebadi hat es sich nicht nehmen lassen, – zusätzlich zu ihren Grußworten – im Rahmen eines ausführlichen und tiefgründigen Interviews aus ihrem bewegten Leben zu erzählen. Frau Ebadi hat mit ihren klaren Aussagen und ihrem reichen Erfahrungsschatz das Publikum tief beeindruckt. Sehr bewegt hat auch der Appell von Frau Ebadi: „Der Iran hat eine mehr als 2.500 Jahre dauernde Geschichte. Bewerten Sie den Iran anhand dieser Gesamtkultur und nicht anhand der letzten 30 Jahre!"

Elisabeth Weinbauer-Went hat betont, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche mit dem Thema Frieden zu befassen und war sehr stolz auf die außergewöhnlichen künstlerischen Darstellungen. Das habe es der Jury sehr schwer gemacht, einen Sieger zu küren.

Diese Veranstaltung war nicht nur ein geistiger und leiblicher Genuss, aus dem Erlös konnte den 4 teilnehmenden Schulen auch ein Betrag von 2.000 EUR für integrative Maßnahmen bedürftiger Schüler überreicht werden.

Clubpräsident Erich Gebetsroither, Alfred Reimair, Franz Bittner und Pastpräsident Gerhard Flohberger.

LC Bad Ischl

Zwei Mal Melvin Jones. *Groß war die Freude bei KR Franz Bittner und Alfred Reimair, als im Rahmen der Halbjahresgeneralversammlung Pastpräsident Ing. Gerhard Flohberger zweimal die höchste Auszeichnung vergeben konnte. KR Franz Bittner ist eines von zwei noch lebenden Gründungsmitgliedern des LC Bad Ischl. Seit fast sechs Jahrzehnten engagiert er sich für die Ideale des Lionismus, ja er lebt sie in beispielhafter Manier. Mag. Alfred Reimair ist seit 21 Jahren für die Öffentlichkeitsarbeit des Lions Clubs verantwortlich und konnte in dieser Zeit wertvolle Kontakte zu zahlreichen regionalen und nationalen Medien aufbauen.*

LC Feldbach

12. Lionsball in Feldbach. *Rund 500 Gäste folgten Mitte November der Einladung des LC Feldbach, feierten eine rauschende Ballnacht und sorgten wieder für eine ausverkaufte Lionsveranstaltung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde zu Klängen der „Mixed Music Danceband" und der „Passion Embrance Band" getanzt, gefeiert und gelacht. Viele bekannte Gesichter aus dem öffentlichen Leben, der Wirtschaft und der Politik mischten sich unter die Balltiger. Als ganz besonderer, internationaler Stargast konnte in diesem Jahr Louie Austen gewonnen werden. Das Wiener Multitalent konnte nach Engagements auf der ganzen Welt erfolgreich nach Feldbach gelotst werden und für ausgelassene Stimmung sorgen.*

Freude bei Lions-Präsident Dr. Rainer Hubmann (vorne li.), Harnas Geschäftsführer Derek Van Heerden (vorne re.) und dem Organisationsteam über den gelungenen Namibia-Vortrag in Bad Leonfelden.

LC Bad Leonfelden

Ein Hauch von Afrika. *Entführt in die Weite Namibias wurden die Besucher beim vom LC Bad Leonfelden organisierten Multimediavortrag im Haus am Ring. Vorgestellt wurde aber nicht nur die ehemalige deutsche Kolonie in Afrika, sondern auch ein interessantes Hilfsprojekt für Menschen und Tiere. Der große Saal des Hauses am Ring in Bad Leonfelden war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit eindrucksvollen Bildern wurde den Besuchern die Möglichkeit gegeben, sich einen Eindruck von der wunderschönen und vielfältigen Landschaft des im Süden Afrikas gelegenen Namibia zu verschaffen. Lions-Präsident Dr. Rainer Hubmann verbrachte vor kurzem selbst einen Urlaub dort und zeigte sich fasziniert von Land und Menschen.*

LC Braunau

Hochwasser im Bezirk Braunau und Simbach. *Bereits kurz nach der Katastrophe vom 1. Juni startete der LC Braunau über die Plattform „Gemeinsam mehr bewegen" einen Spendenaufruf. Mit seiner Einlage von 20.000 EUR und Spenden durch die eigenen Mitglieder in Höhe von 10.000 EUR konnte der Hilfsfonds entsprechend erstdotiert werden. Aufgrund weiterer Spenden von zahlreichen Lions Clubs und namhaften Firmen aus der Region sowie Privatpersonen konnte der Spendentopf mit insgesamt 60.000 EUR gefüllt werden. Bei der Vergabe der Unterstützungen wurde jedes einzelne Ansuchen durch den LC Braunau geprüft.*

LC Graz Joanneum

Behindertengerechtes Fahrzeug. *Der LC Graz Joanneum stellt einen gebrauchten Mercedes A 140, BJ. 1998 ausgestattet mit einem „BraunAbility Chair-Topper" Rollstuhllift zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde dem Club voll funktionsfähig, generalüberholt, mit neuem Pickerl von einem Club Mitglied gespendet und soll an eine bedürftige Person weitergegeben werden.*

Danke für eure Beiträge!

Bitte Club Beiträge mit Foto (mindestens 300 dpi und maximal 400 Schriftzeichen) an **redaktion@lions.at** senden, um ungewollte Kürzungen zu vermeiden. Unbedingt im Mail-Betreff den Club angeben.

LC Murau

Welturaufführung im Griessner Stadl. *Nicht nur der für diesen Abend aufgeheizte Griessner Stadl, sondern auch die neue Formation „Some like it Hot" heizte dem zahlreich erschienenen Publikum kräftig ein. Erstmals wurde dieses Programm in Stadl-Predlitz präsentiert. Traude Holzer war als Moderatorin des Billy Wilder gewidmetem Abends nicht nur cineastisch äußerst beschlagen, sondern auch als Interpretin umwerfend. Ebenso überzeugten Maria und Helmut Stippich sowie Peter Havlicek mit hoher Musikalität und starker Bühnenpräsenz. Zufriedene Gesichter im Publikum und ein toller Erfolg für den LC Murau.*

LC Graz Schlossberg

lions bewegen! *Dank einer großzügigen Spende von drei Grazer Lions Clubs in Höhe von insgesamt 9.200 EUR konnten 15 Einsatzfahrzeuge des Grünen Kreuzes, die Anfang Oktober von Pfarrer Markus Mandl im Rahmen einer feierlichen Fahrzeugweihe gesegnet wurden, technisch und optisch überholt werden. Alle diese Fahrzeuge werden übrigens künftig mit dem Lions-Logo unterwegs sein.*

Die drei Lions Club-Präsidenten Stephan Plankensteiner (3. v. r.; LC Graz Schlossberg), Michael Puxkandl (2. v. r.; LC Graz Joanneum) und Michael Stöckl (r.); LC Graz Styria) mit Vertretern vom Grünen Kreuz (Büroleiter Wolfgang Roittner und Heinz Schlosser, LC Graz Schlossberg – Gründungspräsident und Rettungssanitäter) und Pfarrer Markus Mandl (ganz links im Bild) bei der Scheckübergabe.

LC Leibnitz

43. Lions Flohmarkt. *Der 43. Lions Flohmarkt Mitte September im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Leibnitz brachte einen neuen Besucherrekord. Viele Dinge – wie zahlreiche Fahrräder – waren nach kurzer Zeit bereits verkauft, Textilien wurden schon wie in den Vorjahren nicht nach Stück, sondern nach Gewicht abgegeben. Bereits am späten Vormittag gab es keine Lose mehr und die stündliche Verlosung von wertvollen Hauptpreisen fand bis zum Schluss reges Interesse. An dieser Stelle sei allen Spendern dieser Preise nochmals herzlich gedankt. Interesse fand auch der vor der Halle eingerichtete Stand der Leibnitzer Imker, mit denen der LC Leibnitz das Projekt „Rettet die Bienen" im kommenden Frühjahr durchführen wird. Die nicht verkauften Sachen wurden zum größten Teil von der Rumänienhilfe, dem Vinzimarkt und anderen Organisationen übernommen. Während des Abbaues und der Räumung der Hallen erstellte der Schatzmeister die erste Rohabrechnung und konnte ein neues Rekordergebnis verkünden.*

Fotos: www.lukasbeck.com, Roman Kloibhofer

Johannes Wildner

Franz Xaver Frenzel

LC Ried/Innkreis

Jubiläums-Festkonzert. *Der LC Ried im Innkreis lässt zum 100jährigen Jubiläum von Lions International mit einem sensationellen Festkonzert aufhorchen: Die Uraufführung der Sinfonischen Dichtung „De Rerum Natura" des Rieder Komponisten und Lions-Mitglieds Franz Xaver Frenzel unter der Leitung von Johannes Wildner am Sonntag, 28. Mai 2017 um 19 Uhr in der Jahnturnhalle Ried im Innkreis. Das abendfüllende Werk für großes Orchester spannt den Bogen von der griechischen Philosophie über Nachhaltigkeit und den Sinn des Lebens an Hand der Schrift des Epikuräers Lukrez. „Nachhaltigkeit" ist auch das Jahresmotto des Clubs. Johannes Wildner studierte Dirigieren, Violine und Musikwissenschaft in Wien und in Italien und ist heute einer der führenden österreichischen Dirigenten seiner Generation. Seine Zeit als Mitglied der Wiener Philharmoniker und des Orchesters der Wiener Staatsoper prägte seinen Dirigierstil und sein Musizieren nachhaltig.*

LC Wels Thalheim

LC Wels Thalheim als Baumpaten. *Der LC Wels Thalheim hat kürzlich der Krabbelstube der Franziskanerinnen in Wels eine Spende für die Neubepflanzung des Gartens übergeben. Der Garten der Krabbelstube, die den Schwerpunkt auf Naturpädagogik legt, musste durch den Befall von Borkenkäfern durchforstet und teilweise neu bepflanzt werden. Dafür hat die Krabbelstube Baumpaten gesucht, die dabei unterstützen. Der LC Wels Thalheim hat sich bereit erklärt, eine solche Patenschaft zu übernehmen.*

v.l.n.r.: Christiane Bankler, Eva Gahleitner (Leiterin der Krabbelstube), Jörg Pfaffenzeller und Birgit Lehner mit Sohn Alexander

LC Traunsee Allegra

Zonenleitung wechselt bei Wein und Musik. *Den Wechsel von Britta Huemer vom LC Traunsee Allegra zu Nachfolger Kurt Krautgartner vom LC Laakirchen wurde bei einem Lions-Heurigen in der Gmundner Altstadt gefeiert. Musik gab es von der Stubn Musi des LC Wels Pollheim, KnopfSaitenKnopf Trio sowie LEO Thomas Schöfbänker auf dem Saxophon. Die Mundartdichterin Luise Pape las aus ihrem Buch „Lebmsspuren". Den Erlös des Lions-Heurigen erhielten Jugendliche für ihre musikalische Weiterbildung.*

Britta Huemer übergibt an Kurt Krautgartner

LC Wilhering-Donautal

Friedensplakatwettbewerb 2016. *Die Siegesfeier fand im Rahmen einer Zeremonie mit Direktorin Christine Simbrunner, den betreuenden Professoren Janda, Pöchtrager und Pilz sowie dem Projektleiter Josef Hehenberger und Clubmitglied Anton Mitteregger Mitte November im Stiftsgymnasium Wilhering statt. Im Mittelpunkt stand dabei die 11 Jahre alte Siegerin Lena Sock aus der 2 D Klasse. Das gestellte Thema „Eine Feier des Friedens" wurde von Lena trefflich aufs Papier gebracht. Sie erhielt den ausgelobten Preis von 300 EUR und ihre teilnehmende Klasse 200 EUR für die Klassenkasse. Die restlichen 3 Klassen erhielten je 100 EUR für ihre Klassenkasse.*

Unterstützung der Palliativausbildung. *Der LC Wilhering-Donautal hat einstimmig beschlossen, die Ausbildungskosten für Palliativ-Pflegepersonal im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern zu unterstützen. Der Reinerlös des Punschstandes am Weihnachtsmarkt im Stift Wilhering im Dezember wird gleichfalls der Palliativstation gespendet. Beim Punschstand aufgestellte Spendenboxen sowie eine Spendenaktion in der Zeitung TIPS sollen das Ergebnis verbessern.*

V. i. n. r.: Dipl. KS. Claudia Fuchs BHS, Wolfgang Schrammel LC Wilhering- Donautal, Dr. Hanno Loimer, OA Dr. Zoidl

Erneuerung durch Neuaufnahmen
Junge Mitglieder stärken den Teamgeist im Club

Ein oft und heiß diskutiertes Thema der Lions sind die Neuaufnahmen und die Gründung von neuen Clubs. Der Distriktgovernor West, Gerald Bleckenwegner, legt großen Wert auf die Erneuerung durch neue Mitglieder, doch hat DG Bleckenwegner auch bereits mehrere Clubgründungen initiiert. Im LION stellt er klar und prägnant seine Beweggründe dar.

DG Gerald Bleckenwegner

Neue Mitglieder bringen neue Ideen und neuen Schwung in die Clubs.

Nach dem Motto „Viele helfende Hände stärken die Lionsbewegung“ muss es uns gelingen, neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei geht es nicht nur darum, einer „Überalterung“ vorzubeugen, sondern ganz einfach auch darum, neue Ideen in die Clubs zu bringen. Zudem zeigt sich, dass junge bzw. neue Mitglieder sehr oft sehr tatkräftig im Club mitarbeiten. Clubgründungen helfen zwar nicht, einzelne Clubs zu verjüngen, aber insgesamt die Lions-Idee zu verbreiten.

Tatsache ist, dass in Clubs oftmals eine eingeschworene Freundschaft unter den Mitgliedern herrscht und es dadurch schwierig ist, neue Mitglieder aufzunehmen und zu integrieren. Dies ist der primäre Beweggrund, neue Clubs zu gründen. Es geht also nicht darum, mehr Clubs zu chartern, sondern mehr Mitglieder zu gewinnen. Es zeigt sich in Österreich, dass es mit neuen Clubgründungen auch leichter wird, Damen bei den Lions zu integrieren, entweder durch gemischte Clubs oder durch Damenclubs.

Eines ist dabei jedenfalls wichtig: Die Rolle der Frauen hat sich in den letzten Jahren massiv verändert und auch die Lions müssen dem Rechnung tragen. Ein Frauenanteil von ca. 15 % spiegelt weder die demographische Situation wieder, noch schöpft es das kreative und helfende Potenzial dieser Zielgruppe aus.

Bezüglich Neuaufnahmen trete ich stets dafür ein, neue, meist junge Mitglieder rasch mit einer Führungsfunktion in den Clubs zu beauftragen. Junge Mitglieder sind bereit für diese Verantwortung, haben damit auch einen besseren Zugang zum Vorstand und lernen rascher und besser unseren Lionismus kennen. Durch diese Führungsverantwortung wird es für diese Mitglieder auch leichter, Vorschläge für weitere Aufnahmen im Club zu forcieren.

Im Rahmen der Diskussion rund um Neuaufnahmen und Clubgründungen darf der internationale Aspekt nicht vernachlässigt werden. Lions ist eine internationale Bewegung und wir sind stolz darauf. In diesem Sinne gilt es natürlich auch, internationale Stärke zu beweisen. Viele Mitglieder schaffen eine starke Organisation, die auch in der Lage ist, bei großen Katastrophen zu helfen oder systematische Initiativen wie LCIF umzusetzen. Im Sinne von „Viele helfende Hände stärken die Lionsbewegung“ setze ich mich weiterhin für Neuaufnahmen und Clubgründungen ein. Gerne stehe ich diesbezüglich auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Der Andrang im Pfadiheim Höchst

V. l. n. r.: GF Guntram Paterno, Susanne Schindler (Mitglied der Geschäftsführung), Susanne Marosch, Michael Madlener (Prokurist)

Geben für Leben – Typisierungsaktion ein voller Erfolg

Vorarlberger Lions setzen sich bei „Geben für Leben" vorbildlich ein. Am 20. November fand im Pfadiheim in Höchst eine Typisierungsaktion statt. Diese wurde vom Verein Pro Western aus Höchst ermöglicht und fand im Rahmen des alljährlichen Weihnachtsmarktes statt.

Anfänglich nur für einige Typisierungen im Rahmen des Weihnachtsmarktes geplant und ausgelegt, bekam diese Aktion wegen der zwei akuten Fälle von Dzafer (junger Vater von zwei Kindern) und einer 34-jährigen, dreifachen Mutter aus Höchst hohe Brisanz. Dank der tollen Unterstützung der Medien konnten schnell und zielgerecht sehr viele Menschen erreicht werden, die Anteil an diesen Schicksalen nahmen. So wurde das kleine Pfadiheim in Höchst Schauplatz für ein sehr berührendes Spektakel.

In nur vier Stunden ließen sich 681 Menschen typisieren! Junge Familien kamen mit ihren Kindern und stellten sich trotz Kälte geduldig in die Reihe, um auf ihre Chance zur Typisierung zu warten. Alle waren sehr berührt von dieser Welle der Hilfsbereitschaft. Obwohl es teils lange Wartezeiten gab, war die Stimmung herzlich und mitreißend. Viele spendeten auch noch Geld vor Ort und so kamen insgesamt über 4.600 EUR Spendengelder zusammen. Über 1.300 EUR wurden alleine durch die Weitergabe der wunderschönen Stricksachen des Vereins Pro Western am Weihnachtsstand gesammelt.

Vielen Dank an die fleißigen Strickdamen Charlotte, Sonja und Carmen aus Bregenz sowie an die Fein-Brennerei Thomas Prinz GmbH für das Sponsoring der guten Schnäpse. Vielen Dank an Pro Western, die während des Weihnachtsmarktes Geld gesammelt haben. Vielen Dank auch an die Pfadfinder aus Höchst, die tollen Medienpartner, die freiwilligen Engel vor Ort, die wieder Unglaubliches geleistet haben, und an alle Menschen, die diese Aktion unterstützt haben und sich typisieren ließen.

Typisierungsaktion in Wien. Am 21. 11. 2016 fand in der ÖBB-Zentrale Wien eine Blutspende-Aktion für die Mitarbeiter statt. 73 Personen spendeten Blut und 37 davon ließen sich auch noch zusätzlich typisieren. Ein großes Dankeschön an den Verantwortlichen des Roten Kreuzes, Dr. Christof Jungbauer, sowie an die ÖBB für ihr Engagement. Durchgeführt wurde die Aktion von Walter Brenner und seinem Team von freiwilligen Helfern. Durch ihre wertvolle Unterstützung musste niemand aus Vorarlberg nach Wien reisen, da sie ihr Know how und ihre Freizeit für die gute Sache zur Verfügung stellten.

Ein neuer Lebensretter gefunden. Die vielen Typisierungen und die hohe Qualität der Laborarbeit macht sich immer mehr bezahlt und so konnte ein neuer Lebensretter gefunden werden. Spender Nr. 32 ist 35 Jahre alt, kommt aus Bizau und ließ sich im Jahr 2015 bei der Aktion für Lukas typisieren. Er ist glücklich, dass er einem Patienten und seiner Familie Hoffnung schenken konnte. Der neue Stammzellspender möchte anonym bleiben und wir danken ihm von Herzen, dass er sich als Spender zur Verfügung gestellt hat.

Firma Paterno Bürowelt spendet 1.500 Euro. Unter dem Motto „Nächstenliebe statt Kundengeschenke" verzichtet die Firma Paterno Bürowelt aus Dornbirn auf Kundengeschenke im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion und spendet den dadurch eingesparten Betrag von fantastischen 1.500 EUR an den Verein. Susanne Schindler und ihr Team unterstützen „Geben für Leben" schon länger – unter anderem durch Möbel für das neue Büro in Wolfurt. Vielen Dank für die treue und großartige Unterstützung, mit der wieder 30 weitere Typisierungen bezahlt werden können!

Ein Lions-Urgestein im Dienste der Jugend

Mag. pharm. Paul Hauser, Jahrgang 1958, Familienvater, Präsident der Apotherkammer Kärnten und Vizepräsident des Apothekerverbandes Österreich ist seit 30 Jahren Lion. Mit der mehrfachen vorbildlichen Durchführung des Distrikts-Jugendlagers trug sich der Inhaber der Stadtapotheke Friesach in die Annalen des Distriktes 114-W ein.

2017 wird ein wichtiges Jahr für alle helfenden Hände!

Paul Hauser

LION: Lieber Lionsfreund, mit der mehrfachen Durchführung des Distrikts-Jugendlagers, anlässlich des jährlichen Lions-Jugendaustausches hast du seinerzeit Maßstäbe gesetzt. Deine prägendsten Eindrücke?

Paul Hauser: Ich habe mehrere Aspekte in bester Erinnerung. Zuerst natürlich die leuchtenden Augen der Teilnehmer aus aller Herren Länder, die sich bestens betreut fühlten. Dann aber auch die Solidarität in meinem Lions Club Friesach Burgenstadt, wo alle Clubfreunde zusammenhalfen, um die Jugendlager zu einem Erfolg zu machen. Ob das nun die Abholung von Jugendlichen am Flughafen war, die Begleitung bei Ausflügen oder einfach die Anwesenheit beim geselligen Zusammensein.

LION: Du warst auch im Distrikts-Kabinett 114-W für diesen Bereich tätig. War es schwierig, die Incomer und Outgoer zu koordinieren?

Hauser: Da wir in etwa dieselbe Zahl an Incomern wie auch an Outgoern hatten, ließen sich die Hosting-Plätze gut koordinieren. Eine Anzahl von Outgoern, die sich mit den hereinkommenden Austauschteilnehmern die Waage hält, ist sicherlich anzustreben. Ich hoffe, dass auch beim heurigen Jugendaustausch viele Lionsfreunde bzw. Clubs von der Möglichkeit Gebrauch machen, junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren zu entsenden. Da nur die Reisekosten zu tragen sind, ist dies ein sehr interessantes Angebot für alle.

LION: In deinem Club bist du eine Drehscheibe für rasche Hilfe, die ohne große Öffentlichkeit über die Bühne geht.

Hauser: Da hilft mir mein Beruf als Apotheker, bei welchem ich die Sorgen und Nöte der Menschen hautnah erfahre. Als Lion suche ich dann natürlich nach Möglichkeiten, rasch und unbürokratisch zu helfen bzw. Hilfe zu vermitteln. Mein Lions Club ist mir dabei immer ein verlässlicher Rückhalt.

LION: Als ehemaliger Vizegovernor des Distriktes 114-W, der nur durch seine Berufung an die Spitze der Apothekerkammer von der Governorfunktion abgehalten wurde, siehst du dem 100-Jahr-Jubiläum von Lions Clubs International mit Interesse entgegen?

Hauser: Ja natürlich. Ein wichtiges Jahr für alle helfenden Hände. Graz 2017 habe ich mir fest vorgemerkt. Auch die Chicagoreise zur World Convention, welche im LION ausgeschrieben wurde, interessiert mich sehr. Ich hoffe, dass auch meine Gattin nach Chicago mitkommen kann.

LION: Dein Tipp für junge Lions, um ein erfülltes Miteinander im Club zu gewährleisten?

Hauser: Hineinschauen in die Vielfalt der Berufe im Club, Zuhören, Mitdiskutieren, zu den Meetings kommen und den Teamgeist bei Activities erleben. Das führt zu langjährigen, persönlichen Freundschaften. Dazu gehören regelmäßige jährliche Neuaufnahmen, bei welchen wir immer auf die Qualität der Neuzugänge achten.

Großzügige Hilfe für Murenopfer in Afritz

Governor 114-W Dr. med. Gerald Bleckenwegner rief zur Hilfe auf, zahlreiche Clubs beteiligten sich an der Gemeinschaftsaktion und spendeten insgesamt 35.000 EUR. Über diesen Betrag hinaus stellten sich einige Lions Clubs mit namhaften Direkthilfen vor Ort ein.

Ein Beispiel für koordinierte Hilfe vor Ort ist die Abwicklung der Hilfe für die Murenopfer von Afritz. Nachdem über einen Spendenaufruf von Distrikt-Governor 114-W Gerald Bleckenwegner in kurzer Zeit 35.000 EUR auf dem Hilfskonto einlangten, konnte die zuständige Zonenleiterin Mag. Bettina Wassertheurer gleich daran gehen, die Spenden vor Ort zu verteilen.

Insgeamt zehn betroffene Familien wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung ausgesucht. Abgestuft nach dem Ausmaß der erlittenen Schäden stellte sich Lions über die Zonenleiterin mit der Direkthilfe ein.

Groß war die Freude der Familien über das Eintreffen der Hilfe, die entsprechend dem österreichischen Lions-Motto rasch, persönlich und unbürokratisch übergeben werden konnte.

Zonenleiterin Bettina Wassertheurer

Foto: Fotolia

LCIF-Spenden für Bebenopfer in Italien und Haiti

Wie bereits berichtet reagierte das Distriktskabinett 114-W rasch und fasste, über Vorschlag von Governor Gerald Bleckenwegner, im Sommer den Beschluss für eine LCIF-Spende über 30.000 EUR für die Erdbebenopfer von Amatrice/Italien.

Bei der jüngsten Kabinettssitzung in Anif wurden nun noch 26.000 EUR an die Lions Clubs International Foundation (LCIF) locker gemacht, die den Bebenopfern in Haiti gewidmet sind.

Der Distrikt 114-W hebt für derartige internationale Notfälle einen LCIF-Beitrag von 18 EUR pro Mitglied und Jahr ein. Durch das Handling der Hilfsmaßnahmen über LCIF haben die Clubs die Gewähr, dass unter Nutzung des weltweiten Lions-Netzwerkes die Hilfsgelder auch tatsächlich bei den Opfern ankommen.

Region Tirol/Centennialprojekt

Krankenhaus Entasekera – Kenia – Dr. Maria Schiestl

Seit 2005 erbringt die Zillertalerin Dr. Maria Schiestl im Süden Kenias eine medizinische Großleistung. Als alleinverantwortliche Ärztin im Krankenhaus Entasekera, in den Loita Hills im Süden Kenias, bringt sie den Bewohnern der Region mit der Größe von Vorarlberg einen Zugang zu moderner medizinischer Versorgung.

Es ist eine der ursprünglichsten Regionen Kenias, vom Tourismus weitestgehend unberührt, über ca. 120 km unbefestigte Straßen (oder Schlammpisten) meist schwierig zu erreichen – ohne öffentliche Verkehrsmittel, ohne Strom- und Wasserversorgung und ohne Telefonnetz. Die Massai leben dort als Halbnomaden und Viehzüchter. Die patriarchalischen Strukturen der Massai sind traditionell gewachsen, Polygamie ist üblich und Frauen gelten als Besitz ihres Mannes. Häusliche Gewalt ist oft anzutreffen und junge Mädchen werden häufig beschnitten – die Rechte der Frauen sind sehr begrenzt und Kinderreichtum ist üblich.

Dr. Maria Schiestl ist es gelungen, aus der in den 1990er-Jahren gegründeten Medikamentenausgabestation Schritt für Schritt ein „Health and Education Center" zu etablieren. Das Versorgungsgebiet entspricht der Größe Vorarlbergs, mit ca. 30.000 Einwohnern. Die laufenden Kosten werden zu maximal einem Drittel von der kenianischen Regierung getragen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt in der Schulung der Frauen durch Aufklärungsarbeit in regelmäßigen „Health Care"-Wochenkursen, im ambulanten und stationären Krankenhausbetrieb (u. a. Wundversorgungen, Versorgung von Verbrennungen und Abszessen, Behandlung von Infektionskrankheiten; Betrieb einer Apotheke und eines Labors) sowie in der Betreuung von 5 Außenstationen (u. a. Impfungen, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Pilz- und Wurmbehandlungen).

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Augenkrankheiten. 2015 konnten bereits ca. 70 augenärztlich-chirurgische Eingriffe durchgeführt werden (wobei operative Eingriffe mangels Narkosegerät bzw. adäquater Stromversorgung dzt. ausschließlich in lokaler Betäubung durchgeführt werden können). Dr. Maria Schiestl ermöglicht durch ihren Einsatz und ihre Arbeit den traditionell lebenden Einwohnern zunehmend einen Zugang zu einer medizinischen Versorgung des 21. Jahrhunderts und mit Unterstützung von Lions soll eine Weiterentwicklung des Krankenhauses gewährleistet werden.

So soll das zweite Lions-Haus „Jahrhunderthaus" aussehen

Distrikt 114 W / Distriktsprojekt

Lions-Jahrhunderthaus im SOS-Kinderdorf Moosburg

Nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft als Centennial-Projekt. Lions Clubs aus Kärnten, Salzburg und Vorarlberg wollen zum 100-Jahr-Jubiläum von Lions Clubs International ein weiteres Haus im SOS-Kinderdorf Moosburg errichten.

Glückliche Kinderdorffamilie beim Lions-Haus im SOS-Kinderdorf Moosburg

Die Vorgeschichte: In den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts brachten es die Clubs der Lions Region Kärnten zustande, das Haus Nummer 12 im SOS-Kinderdorf Moosburg zu errichten. Kinderdorfmutter Dagmar Kassekert zog mit ihren Schützlingen in das schöne Haus und zog diese groß. Trotz steter Unterstützung durch die Clubs nagte der Zahn der Zeit am Haus, die Kinder der Familie von Dagmar Kassekert waren groß. Die Kinderdorfmutter trat in den verdienten Ruhestand über. Eine Generalsanierung des Hauses war in den Jahren 2009 und 2010 durchzuführen.

Beispielhafte Solidarität: In einer vorbildlichen Solidarität brachten die damals 21 Lions Clubs in Kärnten, unter Mithilfe der Lions Clubs International Foundation (LCIF) sowie eines edlen privaten Spenders, die stolze Summe von 230.000 EUR auf. Das Lions-Haus konnte auf modernsten Stand gebracht werden. Nach der feierlichen Eröffnung, in Anwesenheit höchster Lions-Repräsentanten, am Rande der Gesamtdistrikts-Versammlung 2010 in Klagenfurt zog Kinderdorfmutter Katharina Welz mit fünf Kindern in das neue Haus ein. Dieses strahlt auch heute noch im Sonnenschein, der anlässlich unseres Lokalaugenscheines herrschte.

Das Centennial-Projekt „Lions-Jahrhunderthaus". Nun arbeiten die mittlerweile 26 Kärntner Lions Clubs an einem weiteren von Lions finanzierten Haus im SOS Kinderdorf Moosburg. Dieses zweite Lions-Haus soll als „Jahrhunderthaus" die Nachhaltigkeit der Hilfe für die Schwächsten in unserer Gesellschaft anlässlich des Centennials unterstreichen und ein bleibendes Zeugnis für die lionistische Kraft des guten Willens darstellen. Der Projektrahmen beträgt mehrere hunderttausend Euro. Zahlreiche Clubs aus Kärnten, Salzburg und Vorarlberg haben ihre finanzielle Beteiligung bereits zugesagt. Auch Sachspenden namhafter heimischer Unternehmen bringen die Kosten in einen finanzierbaren Bereich.

DG Gerald Bleckenwegner und Präsident Roland Sapelza

Gala-Abend des LC Sillian-Innichen

Am Pragser Wildsee fand zum 2. Mal der Gala-Abend des LC Sillian-Innichen unter dem Motto „Feuer am See" statt. Präsident Roland Sapelza konnte 240 Gäste begrüßen, unter ihnen auch Distrikt Governor Gerald Bleckenwegner und die Präsidentin des LC Innsbruck Victoria, Elisabeth Bacher-Bracke. Der Abend begann mit einer Feuershow vor dem Hotel, die Räumlichkeiten wurden freundlicher Weise von Lions-Mitglied Jens Kappel und seiner Partnerin Caroline Heiss zur Verfügung gestellt.

Hernach wurde ein vorzügliches Gala-Menü, zubereitet von der Hotelfachschule Bruneck, serviert. Abgerundet wurde der Abend durch verschiedene musikalische Einlagen sowie einer stillen Versteigerung von Bildern und einer Tombola mit schönen Preisen, gespendet von den Mitgliedern des Clubs. Bei guter Laune wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.
Mit dieser Veranstaltung konnte der Club einen beachtlichen Betrag für die Activity-Kasse erwirtschaften und zugleich Freunde und Bekannte von den Lions-Zielen überzeugen.

60-Jahr-Feier hoch über den Dächern von Innsbruck

Der LC Innsbruck lud Mitte Oktober alle Innsbrucker Lions Clubs zur Jubiläumsfeier auf die Seegrube in 1.900 m Seehöhe. Durch den Abend führte der Clubpräsident Ao. Univ.-Prof. Dr. Gert Ammann. Die Clubs wurden gebeten, ihre Activity-Spende – mangels Löwen im Alpenzoo – dem „Wildkatzen-Projekt" des Alpenzoos Innsbruck zu widmen. Langjährige Clubmitglieder wurden für ihre treue Mitgliedschaft mit Jubiläums-Chevrons geehrt.

1) *Die Innsbrucker Club-Präsidentinnen und Clubpräsidenten sowie Distrikt-Governor und Regionsleiter mit Gert Ammann (ganz rechts)*

2) *Ehrung 50 Jahre Mitgliedschaft für em. o.Univ-Prof. Dr.med. Kurt Gausch, ehem. Vorstand der Univ.-Zahnklinik: von links nach rechts: Präsident Gert Ammann, Kurt Gausch, Zonenchair Elisabeth Bacher-Bracke, Governor Gerald Bleckenwegner*

1

2

LC Artecon Klagenfurt

LC ARTecon fördert begabte Künstler. *Der Vorstand präsentiert sein Programm und besinnt sich der Wurzeln des Klagenfurter Lions Clubs. Der LC Klagenfurt ARTecon feiert 2017 sein 15-jähriges Bestehen. Passend dazu richten die Clubmitglieder rund um den designierten Präsidenten Stefan Kartnig das Get2Gether der Kärntner Lions aus. Und dieses trägt schon die Handschrift des neuen Vorstands. „Wir besinnen uns unserer Wurzeln und fördern verstärkt Nachwuchskünstler und Talente, die wirtschaftliche Unterstützung benötigen." Mit den regionalen künstlerischen Bildungseinrichtungen wurden bereits erste Kooperationsgespräche geführt. „Beim Get2Gether im Frühjahr 2017 werden Sie die ersten Ergebnisse unseres Schwerpunkts merken. Mehr möchte ich aber noch nicht verraten", so Kartnig.*

LC Hall

G. Schlesinger

v.l.n.r. Vize-Präs. Ing. K. Konzett, A. Dorfer, Präs. RA Dr. Markus Baldauf, Organisator Dipl.-Ing. S. Ploner

Ein gutes Werk. *Wie bereits seit vielen Jahren veranstaltete der LC Hall auch heuer seinen Charity-Abend im Kurhaus Hall, bei dem der Spaß im Mittelpunkt stand. Verantwortlich für beste Unterhaltung und unzählige Lacher zeichnete Alfred Dorfer – einer der ganz großen Kabarettisten Österreichs – mit seinem aktuellen Programm „bisjetzt – solo". Im Anschluss an die Vorstellung erfreuten sich unzählige Gäste und Unterstützer beiderlei Geschlechts am reichhaltigen, kalten Buffet, das mit großem Engagement und nicht minder gutem Geschmack von zahlreichen Club-Mitgliedern und deren Ehefrauen in Handarbeit kreiert wurde. Der LC Hall besteht bereits seit über 33 Jahren und hat sich zum Ziel gesetzt, vorwiegend hilfesuchenden und in Not geratenen Menschen, in erster Linie im Großraum Hall, zu helfen. Die notwendigen finanziellen Mittel dazu lukriert der Club aus dem Reinerlös seines jährlich durchgeführten Charity-Abends.*

LC Hall Armada

Unter zahlreicher Teilnahme *von Lions und LEOs fand die Master-Abschlussfeier vom heurigen LC 100 DB Anton Hager statt. DB Walter Zemrosser, DB Ingrid Zemrosser und LF Ingrid Bleckenwegner nahmen an dieser Feier teil. Der LC Hall Armada mit Past Präsidentin Nicole Riml und dem Schatzmeister Gerd Bloder stellten sich als Gratulanten ein.*

LC Stubai Wipptal

„Die schöne Magelone" in Mieders. *Ein selten aufgeführtes Werk, nämlich die „Schöne Magelone", basierend auf einer 1797 erschienenen Erzählung des Romantikers Ludwig Tieck, die von Johannes Brahms vertont wurde, konnte der LC Stubai - Wipptal Ende Oktober im Gemeindesaal Mieders präsentieren. Der junge Innsbrucker Tenor Paul Schweinester, der schon über europaweite Bühnenerfahrung verfügt (u. a. London, Paris, Mailand und Wien), bescherte den anwesenden Musikfreunden gemeinsam mit seinem musikalischen Begleiter Lech Napierala (Flügel) einen unvergesslichen Abend. Der Reinerlös aus diesem Konzert kommt wie immer ungekürzt sozial bedürftigen Mitmenschen aus der Region zugute.*

Präsident Sebastian Rettenbacher, Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Flohmarkt-Organisator Peter Dioszeghy.

LC Hallein

Rekordergebnis beim Lions-Flohmarkt in Hallein. *Erstmals wurde heuer der Flohmarkt des LC Hallein an einem Samstag durchgeführt und so konnte nicht nur ein neuer Besucherrekord erzielt werden, sondern auch ein noch nie dagewesenes Ergebnis. Präsident Sebastian Rettenbacher, Flohmarkt-Organisator Peter Dioszeghy und rund 70 Helfer freuten sich über einen Einnahmenrekord von über 17.000 EUR. Mit dem Erlös werden wieder soziale Projekte und in Not geratene Mitbürger im Tennengau unterstützt.*

LC Innsbruck-Triumphpforte

Zu einer stimmungsvollen adventlichen Benefizveranstaltung *mit dem Schauspieler Augustin Kloiber und den Anklöpflerinnen aus Uderns, bat der LC Innsbruck-Triumphpforte in den Pfarrsaal Wilten. Der Reinerlös kommt unverschuldet in Not geratenen Tiroler Familien zugute.*

LC Hohensalzburg

54. Flohmarkt des LC Hohensalzburg im Europark. *Zum 54. Mal fand Mitte Oktober der traditionelle Flohmarkt des LC Hohensalzburg im Europark auf der Piazza (Freigelände) statt. 10.000 Besucher konnten begrüßt werden. 120 ehrenamtliche Helfer standen wieder im Dienst der guten Sache. Der Reinerlös kommt auch heuer wieder bedürftigen Menschen in Salzburg zugute. Rund 65.000 EUR konnten vergangenes Jahr für den guten Zweck eingenommen werden. Dieses Ergebnis wurde auch heuer angestrebt, um wieder möglichst vielen Menschen helfen zu können. In den vergangenen Jahren unterstützten die Lions mit dem Geld viele einzelne in Not geratene Personen sowie wichtige Institutionen, unter anderen das Konradinum in Eugendorf, das Kinderschutzzentrum und die Lebenshilfe in Salzburg sowie diverse Notschlafstellen für Obdachlose. Die Lions-Mitglieder überprüfen in jedem Fall persönlich, dass das Geld auch jenen Personen gespendet wird, die es wirklich brauchen.*

LC Wörthersee

Zünftiger Auftakt am Plöschenberg. *Der Saisonauftakt des LC Wörthersee wurde zünftig mit Weißwürsten und Brezen sowie in Begleitung der Damen am Plöschenberg, dem beliebten Ausflugsziel südlich von Klagenfurt, bei bester Stimmung und musikalischer Begleitung durch die „Stromlosen" gefeiert. Präsident Ing. Johann Grandits präsentierte dabei die Programmschwerpunkte des kommenden Clubjahres.*

Präsident Ing. Johann Grandits und Clubmeister Dkfm. Alfred Della Giava (Mitte) sowie Sekretär KommRat. Franz Gasser (re) und Schatzmeister Walter Tschuschnig.

LC Innsbruck-Victoria

Ein sehr berührender Moment *in der Klinik bei der Scheckübergabe. Durch den Erlös der Lions-Sommergala konnte ein namhafter Betrag lukriert werden und wurde kürzlich im Beisein der behandelnden Oberärzte von LC-Präsidentin Elisabeth Bacher-Bracke und Schatzmeisterin Renate Fankhauser überreicht. Die alleinerziehende Mutter war überwältigt und fand keine Worte. Große Freude, ein bissl Vorweihnachtsstimmung und spürbare Hilfe. Die Tiroler Schriftstellerin Joana v. Lorit hat sich spontan bereit erklärt, ihr neues, kürzlich erschienenes Kinderbuch mit pers. Widmung für Heidi und Mason bereitzustellen. Elisabeth Bacher-Bracke: „Es ist keine Gnade zu helfen, es ist eine Gnade, helfen zu können. Danke an alle Freunde, die seit Jahren unsere Benefiz Gala unterstützen."*

OA Dr. Sabine Scholl-Bürgi, Mason (Bruder), R. Fankhauser (Schatzmeister LC Ibk-Vict.), Frau S. (Mutter mit Lions-Schützling Heidi), E. Bacher-Bracke (Präsidentin LC Ibk-Vict), Doz. OA Dr. Daniela Karall

LC Kramsach

Über einen erlesenen Abend *durfte sich das Publikum des literarischen Abends am vergangenen Freitag freuen. Katharina Stemberger hat im Veranstaltungszentrum Malerwinkel ausdrucksstark das Werk „Die spät bezahlte Schuld" von Stefan Zweig vorgetragen. Musikalisch einfühlsam begleitet wurde der Abend von Magdalena Zenz an der Violine und Benny Omerzell am Klavier. Die Leiterin der Bücherei Kramsach, Angelina Auer, konnte gemeinsam mit dem Präsidenten des LC Kramsach Tiroler Seenland, Dr. Lorenz Hohenauer, ein volles Haus begrüßen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt karitativen Zwecken zu Gute. Das nächste Highlight ist bereits fixiert: Maria und Josef, von und mit Patricia Simpson und Andy Woerz Ende November im Volksspielhaus Kramsach.*

LC Magdalensberg

„Wo wir leben……" *Wohl jeder Lions überlegt sich, woher komme ich, wo sind meine Wurzeln, wie kann ich mir diese vergegenwärtigen. Dies war das Leitmotiv des LC Magdalensberg für eine Einladung an den Autor Valentin Hauser. Mit seinem Buch „Die Saualpe" legte er ein Werk vor, das Maßstäbe setzt. Viele Mitglieder des Clubs leben im Umfeld der Saualpe und haben in diesem Raum ihre Wurzeln. Die geographische Vielfalt, historische Entwicklung und die Besonderheiten der Region sind das Thema des beachtenswerten Buches von Valentin Hauser.*

Über Einladung des Clubs erläuterte er die Entstehungsgeschichte seines Werkes, zu dem sein persönlicher Freund Peter Handke ein bemerkenswertes Vorwort beisteuerte. Überhaupt ermunterte Handke seinen Jugendfreund dazu, dieses Buch zu schreiben. Beide sind am Fuße der Saualpe aufgewachsen und spürten die Einzigartigkeit dieses Bergzuges mit seinem Einfluss auf die Menschen, die hier wohnen. In einer sehr lebhaften Diskussion mit Valentin Hauser, an der sich viele Clubmitglieder und Gäste – vor allem die eingeladenen Damen – beteiligten, kamen viele neue Facetten zum Buch und seinem Thema zur Sprache.

Um es auch Ortsunkundigen zu erklären: Ein herausragendes Merkmal dieses Bergzuges ist es, dass er gemeinsam mit der gegenüber im Osten liegenden Koralpe das einzige Gebirge in den Ostalpen darstellt, welches sich von Nord nach Süd erstreckt und damit das Lavanttal zum warmen Süden hin öffnet. Dies schafft naturgemäß allein schon viele Besonderheiten. Mit viel Applaus verabschiedete sich der Club vom Vortragenden Valentin Hauser.

LC Schwaz Tyrol

Silberlöwe für soziales Engagement. *Die Hospiz-Gruppe Schwaz, die Zillertaler Ärztin Maria Schiestl sowie Erfolgsautor Felix Mitterer haben ihn, jetzt darf sich auch die Schwazer Sozialreferentin Ingrid Schlierenzauer über einen Silberlöwen freuen. Dieser mit 5.000 EUR dotierte Sozialpreis von Stadtgemeinde Schwaz und LC Schwaz wird als Auszeichnung für besonderes soziales Engagement vergeben. BM Hans Lintner (selbst Lion) und Lions-Präsident Christian Huber übergaben im Rahmen eines Festaktes im „Knappensaal" die von Künstler LF Martin Schwarz-Lahnbach geschaffene Plastik. „Die Begriffe Silber und Löwe lassen sich wunderbar auf Ingrid Schlierenzauer umlegen", betonte Peter Hörhager in seiner Laudatio, „Silber als Synonym für Schwaz – es gibt keine fanatischere Schwazerin als sie – außerdem kämpft sie wie eine Löwin, wenn es darum geht, sozial Schwachen zu helfen." Wie Hörhager weiter ausführte, ist Ingrid Schlierenzauer „Mutter" der Teestube, die Speerspitze der „Kinderhilfe Bezirk Schwaz", baute beim Aufbau des Freiwilligenzentrums TUWAS mit und wirkt im Bezirksausschuss der Lebenshilfe. Auch der Auf- und Ausbau des Sozialsprengels Schwaz trägt ihre Handschrift, außerdem gibt sie im ABC-Cafe Deutschstunden für Frauen mit nichtdeutscher Muttersprache und mischt sich im Regionalaltenwohnheim unter die dortige Singgruppe. Entsprechend ihrer Einstellung behielt Ingrid Schlierenzauer das Preisgeld nicht für sich, sondern stiftete 3.000 EUR für die Schwazer Teestube sowie 2.000 EUR für den Sozialsprengel.*

Sozialreferentin Viktoria Weber, Lions-Präsident Christian Huber, Ingrid Schlierenzauer, BM Hans Lintner und Laudator Peter Hörhager (v. l.).

Lions-Club/Huber

V. l.: Hannes Wartbichler, Helga und Oskar Mürwald, Stefan Kaiser, Anton Manzl

LC Mittersill

Flohmarkt als Besuchermagnet. *Die größte Veranstaltung des LC Mittersill ist der jährliche Flohmarkt. Nach intensiver Vorbereitung wurde der Flohmarkt auch in diesem Jahr zu einem großen Erfolg. Viele Besucher haben die Lions und ihre fleißigen Helfer für ihren Einsatz belohnt. Die Panoramabahn Hollersbach war wieder der ideale Veranstaltungsort. Neben dem eigentlichen Flohmarkt gab es natürlich wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Tombola, Floh-Gastro, Kuchen- und Tortenecke sowie eine erlesene Weinauswahl beim Weinstand. Die Lions wurden tatkräftig von der Tourismusschule Bramberg im Service unterstützt. Jeder Euro, der bei diesem Flohmarkt erlöst wird, kommt bei bedürftigen Menschen in der Region an. Präsident Thomas Brodschöll: „Es ist ein wunderbares Erlebnis, diesen Flohmarkt als Präsident organisieren zu dürfen. Der Besuch war enorm und der Flohmarkt wieder ein voller Erfolg. Danke allen Helfern, vor allem den Lions-Frauen. Unser Flohmarkt macht die Hilfe für Menschen in der Region möglich."*

Höchste Auszeichnung für Oskar Mürwald. *Oskar Mürwald vom LC Mittersill ist seit Kurzem stolzer Träger des Melvin Jones Fellowship. Im Rahmen der Präsidentenübergabe wurde diese Ehrung in feierlichem Rahmen durchgeführt.*

LC Klagenfurt

3. Charity-Weinfest. *Ende September veranstaltete der LC Klagenfurt sein drittes Charity-Weinfest im Weingut Karnburg. Präsident Herbert Horn konnte bei traumhaftem Herbstwetter über 200 Gäste begrüßen. Hervorragender Wein, kulinarische Leckerbissen, bester Service, schwungvolle Musik und die Verlosung toller Preise machten das Weinfest zu einem wahren Erlebnis. Das gesamte Weinfestteam des LC Klagenfurt war von der positiven Stimmung am Weingut in Karnburg begeistert: „Es ist schon großartig, dass unsere Lions-Bewegung einen derart guten Ruf in der Gesellschaft hat."*

LC Rheindelta-Hofsteig

„Löwe im Sack" beim Herbstmarkt Wolfurt. *Mit attraktiven Marktständen, tollem Rahmenprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten fand der traditionelle Wolfurter Herbstmarkt Ende September wieder mitten im Dorf statt. Der LC Rheindelta-Hofsteig nützte dieses alljährliche Fest, um mit vollem Einsatz und den daraus resultierenden Einnahmen eine bedürftige Wolfurter Familie zu unterstützen. Löwe im Sack: Die rund 20 Lions Mitglieder grillten und verkauften für den guten Zweck. Einerseits sorgten die Helfer mit Zack-Zack und Egger-Bier für das leibliche Wohl der Märktler. Andererseits zog der „Löwe im Sack" die Aufmerksamkeit der Marktbesucher auf sich. Nach dem Vorbild von „Katz im Sack" waren die Päckchen kreativ verpackt. Der Inhalt konnte lediglich ertastet und dementsprechend erraten werden. Trotzdem oder gerade deshalb verkauften die Lions bis zum Schluss alle „Löwen im Sack". Zusätzlich gab es auch ein großes Angebot an Deko-Artikeln aus Metall, die in Kooperation mit den „Strubobuob" aus Bezau ebenfalls für den guten Zweck verkauft wurden. Auch die jungen Lions „LEOs" waren mit dabei und haben die kleinen Marktbesucher mit einem tollen Programm begeistert.*

LC Seekirchen Wallersee

Die Sonneninsel, Vorbild für Lions-Initiativen auch in Südtirol. *Eine Südtiroler Lionsdelegation besuchte zusammen mit Mitgliedern und Proponenten des Vereins MOMO (Kinder Palliativ Südtirol) die Sonneninsel, da für sie dieses, von österreichischen Lions Clubs tatkräftig unterstützte Projekt in Seekirchen ein nachahmenswertes Beispiel ist, um ein ähnliches Projekt in Südtirol zu verwirklichen.*

Sowohl GF Thomas Janik von der Sonneninsel, als auch Hannes Rosner als Vertreter der Lions konnten wertvolle Tipps für den Start des interessanten Projekts geben.

Liebe Lions! Wir freuen uns über eure Club-Berichte, weil damit die Vielfalt des Clublebens präsentiert wird. Entscheidend für die Lionsbewegung wird aber sein, wie internationale Lionszeitungen zeigen, dass wir viele inhaltliche Themen der Lions aufzeigen.

Wir bitten euch daher, **Clubaktivitäten kurz** und prägnant **(Foto min. 300 dpi und Text bis zu ca. 400 Zeichen)** an uns zu senden. Präsidentenübergaben und Ankündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn wirklich ganz besondere Gründe dafür sprechen, denn ansonsten haben wir zu viele Berichte über turnusmäßige Präsidentenübergaben etc.

Wir bieten aber allen Clubs die Möglichkeit, sich an uns zu wenden, um Hintergrundstories und wirklich interessante Activities in größeren Berichten darzustellen. Dies jedoch nur in Rücksprache mit der Redaktion: MDB/Distrikt Mitte: Albert Ettmayer, Distrikt Ost: Dagmar Dittrich, Distrikt West: Walter Zemrosser

Alle Beiträge bitte an: **redaktion@lions.at**

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Jänner 2017

Eine bunte Gruppe aus aller Welt traf sich in Tampere

Sechs Jahre, nachdem er selbst als Jugendlicher am Lions Youth Camp in Tampere/Finnland teilgenommen hatte, wirkte der Kärntner LEO Walter Zemrosser heuer selbst als Group-Leader im Camp in Tampere ehrenamtlich mit.

Nachhaltige Freundschaften im Lions Youth Camp

Die Group Leaders (v. l. n. r.) Anna, Teemu, Annemari, Walter und Joel.

Was die Facebook-Gruppe eines Youth Camp Jahrganges so bewirken kann, zeigen die Teilnehmer aus aller Welt, die im Jahr 2010 in Tampere/Finnland am dortigen Jugend Camp teilnahmen. Nicht nur, dass sie sich damals bereits vor dem Camp vernetzten, blieben die Jugendlichen auch danach in ständigem Kontakt.

Im Frühjahr schließlich fragte Camp-Koordinatorin Annemari Päivärinta über Facebook nach, ob sich jemand aus der Gruppe von 2010 ehrenamtlich zur Verfügung stellen würde, um als Group-Leader beim Lions-Jugendlager 2016 in Tampere zu helfen. Nachdem die Finanzierung der Reisekosten durch die Eltern gesichert war, konnte Walter Zemrosser jun., Past-Präsident der St. Veiter LEOs, zusagen und im Juli nach Finnland reisen.

Groß war die Freude des Wiedersehens mit den finnischen Lions- und LEO-Freunden. Groß war aber auch die Freude, gleich zwei österreichische Teilnehmer im Camp begrüßen zu können, nämlich Felix Bauer aus Niederösterreich und Tim Dreier aus Tirol.

Nach dem feierlichen Hissen der Lions-Fahne, gemeinsam mit dem Lions-Camp-Beauftragten Esko Rantala, folgten spannende Tage in der waldreichen Landschaft um Tampere. Viele Freundschaften wurden geknüpft und interessante Informationen aus anderen Kulturkreisen ausgetauscht. In einer Einrichtung für Kinder mit Handicap zeigten die Camp-Teilnehmer ihr soziales Engagement.

„Ich habe diese zehn Tage gerne eingebracht, da ich selbst aus meiner Camp-Teilnahme im Jahr 2010 weiß, wie wertvoll und positiv die Gruppenerfahrung unter dem weltweiten Lions-Motto ‚We serve' ist", so der Kärntner LEO. Eine motivierende Bilanz auch für die Lions Youth Camps in unserem Multidistrikt.

Nicht fehlen durfte das Hissen der Lions-Flagge.

Neuer Lions-Beauftragter

Zur Vertiefung der ohnehin schon starken Verbindung, von den LEOs zu den Lions Clubs, hat nun auch der LEO Club Graz mit Matthias Posch einen eigenen Lions-Beauftragten. Durch diesen neu geschaffenen Posten wird es dem LEO Club leichter fallen, gemeinsame Aktivitäten zu koordinieren. Getreu dem Ziel, mit möglichst vielen Lions Clubs Kontakt herzustellen und auch zu pflegen, wurde auch ein erster Beschluss gefasst.

In den kommenden Monaten werden die Mitglieder des LEO Clubs Graz, in Graz und Umgebung ansässige Lions Clubs besuchen und die dortigen Mitglieder kennenlernen. Außerdem wurde vom Lions Club Joanneum bereits eine Einladung zu ihrem Ball im Frühjahr ausgesprochen, welcher wir sehr gerne folgen werden.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Aus dem Leben eines MD-Schatzmeisters

Stephan Egger

Als Schatzmeister ist es mir ein großes Anliegen, Transparenz in die finanziellen Angelegenheiten der Organisation zu bringen. In Hinblick auf die Einnahmen für dieses Clubjahr ist es gelungen, bereits 2/3 aller Clubbeiträge einzuholen, sowie die zugesicherten Zuschüsse aus allen drei Distrikten abzurufen. Die noch offenen Clubbeiträge sowie der Lions-MD-Zuschuss werden in den folgenden Monaten voraussichtlich eingeholt bzw. abgerufen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Lions für die wiederholte Unterstützung hinsichtlich der Lions-Zuschüsse bedanken! Ohne eure Hilfe würde es die LEOs in dieser Form nicht geben! Auf der Ausgabenseite sind wir vollkommen im budgetierten Rahmen. Das 1. LEO.Weekend in Steyr hat aufgrund einer leicht niedrigeren Teilnehmerzahl ein kleines Plus übrig gelassen. Gleichzeitig haben wir größere Ausgaben für die „Inbetriebnahme" des LEO.Shops in Aussicht gestellt. Auch die Reisekosten für LEO.Weekends sowie jene für Amtsträger des MD bleiben trotz angepasstem Kilometersatz absolut im Rahmen.

Für Fragen zu den Finanzen der Organisation, könnt ihr mich unter stephan.egger@leo.at erreichen.

Nachfolgeplanung: Aus dem Leben eines MD-Teams

Wie MD-Schatzmeister Stephan bereits auf der letzten Ratssitzung am LEO.Weekend in Steyr angekündigt hat, startet der Prozess der Nachfolgeplanung für das MD-Team des kommenden Clubjahres 2017/2018.

Wir halten es für ausgesprochen wichtig, ausreichend Zeit in die Vorbereitung einer solchen Nachfolgeplanung zu setzen. Im Verlauf der letzten Monate haben wir versucht, euch Einblick in die Arbeit im MD-Team zu geben. Im Grunde werden fast alle Positionen des MD-Teams neu zu besetzen sein. Damit machen wir Platz für eine neue Generation von LEOs, welche diese großartige Organisation ein Jahr leiten, repräsentieren und gestalten wird. Es bleibt die Frage zu stellen: Wer stellt sich dieser Aufgabe und wird Teil des kommenden MD-Teams?

Wer Interesse oder einfach eine Frage zu einzelnen konkreten Positionen innerhalb des MD-Teams, den damit verbunden Aufgaben oder dem Arbeitsaufwand hat, kann dies via E-Mail tun: Stephan.egger@leo.at

Stephan Egger freut sich auf eure Anfragen!

Seal Beach (Kalifornien) LEO Leadership Training

LCI Gebäude in Oak Brook

Othmar Fetz @ LCI in Oak Brook

The LEO Book zu Gast in Oak Brook

Zwischen 22. 9. und 13.10. ging es für mich in die USA zu LEO Clubs in Texas, Kalifornien und Alaska, sowie noch zwei Tage nach Oak Brook, um mein Projekt im LCI-Headquarter zu präsentieren.

Der Besuch des LCI-Headquarters war ein Highlight im bisherigen Projektverlauf. Nach rund drei Jahren des regelmäßigen E-Mail-Kontakts konnte ich nun einen Tag lang nicht nur das Lions Headquarter, sondern auch das ganze LEO-Team kennenlernen. Interessant war vor allem, die verschiedenen Aufgaben kennenzulernen, mit denen das Team tagtäglich zu tun hat. Unter anderem landen etwa 230.000 E-Mails pro Tag in den Postfächern der rund 300 Mitarbeiter in Oak Book. Kein Wunder, dass das Puzzle im Pausenraum noch nicht fertig ist.

Mehr Fotos und Berichte über meine Reisen auf meiner Homepage oder Facebook-Seite.

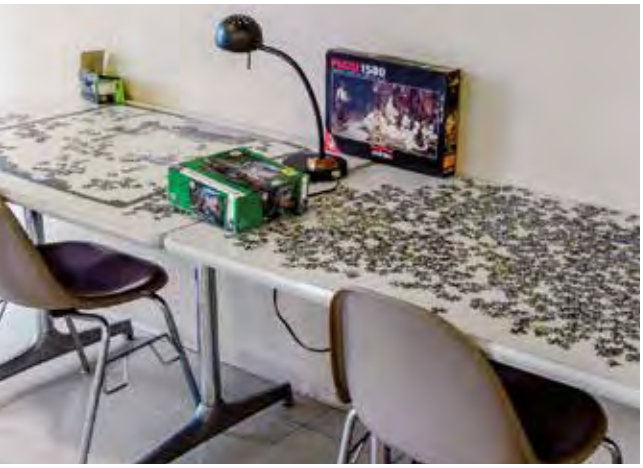
Othmar Fetz

LEO Club in Anchorage, Kochen und Servieren für Jugendliche

Projekt in Tyler (Texas) mit LEOs aus Crockett (Texas) in einer Food-Bank. Binnen 2 Stunden wurden Kisten mit etwa 9.000 Essens-Portionen geschlichtet.

Seal Beach (Kalifornien) Altenheim-Besuch

Puzzle-Tisch im Mitarbeiter-Pausenraum in Oak Brook



Gedanken eines LEO Distrikt West-Vertreters

Warum bin ich ein LEO geworden?

Clemens LE Vorarlberg

Wir leben in einer Zeit, wo die Technik uns paradoxerweise so viel Zeit gibt, aber auch gleichzeitig so viel Zeit in Anspruch nimmt, dass der persönliche Kontakt zu anderen Menschen, Freunden und Familien fast ausschließlich nur noch auf elektronischem Wege stattfindet, Stichwort E-Mail, Facebook, WhatsApp etc. Durch den Fortschritt der Technologien wurde alles einfacher, mit einem Klick eine Spende abgeben oder mit einem Online-Formular bei einer Initiative mitmachen, um bedürftigen Menschen zu helfen und das alles bequem von Zuhause aus. Da frag ich mich wo bleibt der persönliche Kontakt? Wo bleibt die Aktivität?

Genau aus diesem Grund bin ich ein LEO geworden. Bequem von Zuhause aus anderen Leuten helfen kann jeder (sofern er die finanziellen Möglichkeiten hat), doch selber aktiv werden, versuchen, etwas zu bewegen und die persönlichen Kontakte pflegen, tun nur wenige junge Leute und diese wenigen jungen Leute finde ich im LEO Club. Wieso sollte man einfach nur Geld an gemeinnützige Organisationen spenden, wenn man selber Teil einer werden kann? Ich wollte (und will natürlich immer noch) selber ein Teil werden und meine Zeit einfach mit einer gleichgesinnten Gruppe verbringen, um aktiv zu werden und anderen Menschen zu helfen. Der LEO-Club bietet mir die Möglichkeit, Bekanntschaften zu schließen, Menschen kennenzulernen und das Wichtigste: Freundschaften zu schließen. Was gibt es Besseres, als sich mit Freunden zu treffen, zusammenzusitzen und etwas zu organisieren und schlussendlich jemandem geholfen zu haben?

Das Motto der LEO's „Wir helfen persönlich, rasch, direkt und unbürokratisch"

Clemens LE (23), Vorarlberg

Charterfeier LEO Club Liezen-Puzzles

Am 01. 10. 2016 wurde der LEO Club Liezen-Puzzles gechartert und dessen zehn Gründungsmitglieder in der Welt der LEOs und Lions herzlich willkommen geheißen.

Dieser feierliche Akt fand in festlicher Atmosphäre auf dem Schloss Trautenfels mit über hundert Gästen statt. Unter den Gästen befanden sich sowohl viele LEOs und Lions als auch Familienangehörige, Freunde und Rotarier.

Die Mitglieder des LEO Club Liezen-Puzzles bereiteten den Gästen einen wunderschönen Abend, welcher sogleich mit einer Führung durch das Schloss und anschließendem Sektempfang auf der Schlossterrasse begann. Danach folgte der wichtigste Teil der Charterfeier, nämlich der feierliche Akt und die Aufnahme der neuen LEOs in die Gemeinschaft durch GRV Prok. Alfred Hrusca und LEO MD-Präsidentin Ines Traxler mit anschließender Geschenkübergabe der einzelnen Clubs.

Der LEO Club Liezen-Puzzles zeichnet sich seit seiner Gründung durch seine besonders aktiven Mitglieder aus. Wo LEOs zusammentreffen, lassen sich bestimmt mehrere Mitglieder dieses LEO Clubs finden. Aber auch bei den Veranstaltungen, welche LEOs und Lions gemeinsam unternehmen, sind sie immer mit dabei.

Besonders machen diesen Club jedoch nicht nur seine Mitglieder, welche mit großer Begeisterung am österreichischen LEO- und Lions-Geschehen teilnehmen. Der LEO Club Liezen-Puzzles zeichnet sich noch durch eine weitere, sehr positive Eigenschaft aus, denn anstatt nur eines Lions-Patenclubs hat dieser mehrere aus der Region. So viele Lions Clubs, die „Ja" zu LEO sagen – das freut die österreichische LEO-Gemeinschaft ganz besonders.

Das LEO MD-Team 2016/17 wünscht den Mitgliedern des neu gecharterten LEO Club Liezen-Puzzles nochmals alles Gute für die Zukunft und, dass alle Projekte gelingen mögen.

Wir freuen uns, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid! Liebe Grüße, euer MD-Team.

Charterfeier LEO Club Wien Schwarzenberg

Am 15. Oktober 2016 fand die Charterfeier des LEO Clubs Wien Schwarzenberg statt, welche in Anwesenheit von 10 zu charternden LEOs (2 Mitglieder waren leider verhindert) und 51 weiteren Gästen im Hotel Hilton Vienna begangen wurde. Die gesamte Charterfeier wurde vom Gewinner des Lions Musikpreises 2015 in Istanbul, Pianist Andrei Gologan, musikalisch untermalt. Den Höhepunkt der Festlichkeit bildete die Charterung der Mitglieder, welche von DG Kurt Kogelbauer durchgeführt wurde. Der LEO Club Wien Schwarzenberg bedankt sich bei allen Gästen. Des Weiteren danken wir dem Patenclub, und insbesondere IPGRV Eva-Maria Franke und Ferry Franke, sowie Michaela Kühn, ohne welche die Charterfeier in diesem Rahmen nicht hätte stattfinden können, herzlich.

Traditioneller LEO-Wandertag

In Groß-Schweinbarth fand bereits zum 7. Mal in Folge der LEO-Wandertag statt. Der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Event in der Kellergasse wurde heuer von knapp 400 Wanderern besucht.

Bei Kaiserwetter machten sich die Gäste ab 8 Uhr Früh auf den Weg, um entweder über die 14 Kilometer lange Profi-Strecke oder die Familien-Strecke ins Ziel zu kommen. Dort wurden sie dann, in bereits gewohnter Manier, von den Mitgliedern des LEO Clubs Gänserndorf mit köstlichen Wildspezialitäten und Getränken verköstigt. In den sommerlich heißen Nachmittagsstunden sorgte die „Klane Partie" für beste Unterhaltung, sodass „der Tag zu einem gelungenen Fest wurde", so der neu gewählte Präsident Manuel Hickl.

LEO-Weekend und Ratssitzung

Die LEO-Gemeinde Österreich hat sich zum ersten LEO-Weekend des aktuellen Clubjahres getroffen. Dieses wurde vom LEO Club Steyr organisiert. Das Weekend stand ganz unter dem Zeichen des Kennenlernes und der LEO relevaten Themen. Freitag Abend hat der LEO Club Steyr eingeladen, einen gemeinsamen Abend in dessen Clubraum zu verbringen. Themen, die bei der Ratssitzung am Samstag Vormittag besprochen wurden, waren unter anderem die 100-Jahr-Feier der Lions Gemeinde und wie sich der aktuelle Vorstand das Clubjahr 2016/2017 vorstellt. Im Anschluss daran konnte jeder bei einer Runde „Fangenspielen der etwas anderen Art" das innere Kind nach außen kehren (siehe Foto). Wir freuen uns bereits auf das nächste LEO-Weekend, welches in Planung ist und am Wochenende des 3. März 2017 in Salzburg stattfinden wird.

Melvin Jones gilt als Gründungsvater der Lions Clubs International. Heute noch wird an verdiente Mitglieder die Melvin Jones Fellow Auszeichnung verliehen. Hier im Bild der Melvin Jones Gedächtnisraum in der LCI Zentrale Oak Brook.

Die Einführungsfeier für neue Mitglieder

Auf vielfachen Wunsch wird dieser Beitrag im LION nochmals publiziert, denn die Einführungsfeier ist für viele Clubs der symbolische Beginn der Mitgliedschaft und mitbestimmend für die Zukunft des neuen Mitglieds. Eine gut durchdachte Feier zur Begrüßung und offiziellen Aufnahme, eine gründliche Orientierung und direkte aktive Einbindung in die Clubarbeit vermitteln neuen Mitgliedern das Gefühl, dazuzugehören, sodass sie sich als wertvoller Teil des Clubs akzeptiert fühlen.

Neue Mitglieder werden meistens vom Clubpräsidenten offiziell eingeführt, aber ehemalige internationale Amtsträger, Amtsträger des Distrikts, der Vorsitzende des Membership-Komitees oder ein anderer angesehener Lion können den Clubpräsidenten dabei durchaus unterstützen.

Die Einführungsfeier ist von Land zu Land, Distrikt zu Distrikt und Club zu Club verschieden und sollte auch für neue angeschlossene Mitglieder abgehalten werden. Planen Sie eine feierliche Zeremonie, damit allen Anwesenden deutlich wird, wie wichtig das neue Mitglied für den Club und für Lions Clubs International (LCI) ist.
Wir haben ein paar Ideen und Anregungen für die Planung einer angemessenen Einführungsfeier sowie Vorschläge für die verschiedenen Reden zusammengestellt.

Beispiel: Ablauf

1. **Eröffnung:** Laden Sie jedes neue Mitglied und jeden Sponsor namentlich dazu ein, nach vorne zu kommen.
2. **Begrüßung:** Heißen Sie alle Anwesenden willkommen und teilen Sie Ihre Freude über den Anlass mit ihnen.
3. **LCI:** Stellen Sie die Geschichte von Lions Clubs International kurz vor.
4. **Ihr Club:** Stellen Sie die Geschichte Ihres Lions Clubs (LC) und seine aktuellen Projekte kurz vor.
5. **Gelöbnis:** Nehmen Sie den neuen Mitgliedern ihr Gelöbnis ab.
6. **Pins:** Überreichung der Pins.
7. **Abschluss:** Schließen Sie die Feier mit einem offiziellen Willkommensgruß im Namen Ihres Clubs und Distrikts an die nun offiziell aufgenommenen Mitglieder ab, überreichen Sie ihnen das New Member-Kit und erklären Sie kurz die Rolle der Sponsoren.

Beispiel: Die Reden

Wir haben Vorschläge für die verschiedenen Reden zusammengestellt, die Sie in Ihren Ablauf einbauen könnten. Sie können natürlich auch selbst eine Rede verfassen und speziell auf Ihren Club und Ihre neuen Mitglieder eingehen.

1. Eröffnung der Feier

Wir haben uns hier zusammengefunden um unsere … (Anzahl) neuen Mitglieder offiziell in unseren Club einzuführen. Ich möchte nun gern alle neuen Mitglieder und ihre Sponsoren nach vorne bitten. Bitte kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Sponsor nach vorn, wenn Sie namentlich aufgerufen werden. Bitte applaudieren Sie erst, wenn alle neuen Mitglieder aufgerufen wurden. Vielen Dank. (Namen der neuen Mitglieder & Sponsoren).

2. Der Willkommensgruß

Meine Damen und Herren, im Namen der Amtsträger und Mitglieder des LC … heiße ich Sie ganz herzlich bei der Einführungsfeier willkommen. Sie alle wurden zur Mitgliedschaft in unserem Club eingeladen und wir sind sehr stolz, dass Sie unsere Einladung angenommen haben und nun Teil unseres Clubs und von LCI sind. Die Mitgliedschaft in einem LC ist ein Privileg. LCI ist die weltgrößte Hilfsorganisation ihrer Art und hat über 1,4 Mio. Mitglieder: Männer und Frauen in … Clubs in Ländern, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen und für uns alle eine bessere Welt schaffen wollen. Als neues Mitglied helfen auch Sie Menschen in Not überall auf der Welt.

3. Die Geschichte von Lions Clubs International

Als Mitglied werden Sie Teil einer angesehenen Vereinigung, die 1917 als Traum des Geschäftsmanns Melvin Jones in Chicago begann. Er überzeugte seinen Business Circle, sich nicht nur für geschäftliche Belange, sondern auch für humanitäre Zwecke einzusetzen.

Jones' Business Circle suchte nach gleichgesinnten Clubs und schon am 7. Juni 1917 fand im LaSalle Hotel in Chicago, Illinois die erste gemeinsame Sitzung statt. Die Clubs wählten den Namen Association of Lions Clubs und hielten bereits im Oktober desselben Jahres ihren ersten Kongress in Dallas, Texas, USA ab. Die 36 Delegierten aus 22 Clubs und 9 US-Bundesstaaten verabschiedeten eine Satzung und Statuten, Ziele und ethische Grundsätze und gaben so ihrer neuen Vereinigung ein Gesicht.

Seitdem haben Lions ihre Zeit und Energie dafür eingesetzt, um Not zu lindern. Helen Keller rief die Lions auf dem Kongress in Cedar Point, Ohio, USA im Jahr 1925 dazu auf „Ritter der blinden Menschen im Kampf gegen die Finsternis" zu werden. Wir sind diesem Ruf gefolgt und engagieren uns daher insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen.

Unser Motto „We Serve" ist ein Symbol für unseren Einsatz für unsere Mitmenschen, die in Not sind und unsere Hilfe brauchen. Ihre Mitgliedschaft im LC trägt dazu bei, dass wir unser Motto „We Serve" auch in Zukunft mit Leben erfüllen und auch weiterhin Hilfe leisten können.

4. Die Geschichte des Lions Clubs

Seit unser Club im Jahr … gegründet wurde, waren wir für die Menschen von … (Stadt) da, wenn sie unsere Hilfe brauchten. Mit Hilfe unserer Projekte, die von bis zu reichen, wollen wir den LCI-Standard auch in unsere Stadt bringen. (Fügen Sie weitere relevante Informationen und Fakten über Ihren Club hinzu und stellen Sie erfolgreiche Projekte Ihres Clubs vor). Ihr neuer Club ist Teil von Lions Clubs International, der größten Hilfsorganisation ihrer Art in der Welt, die 1917 gegründet wurde und inzwischen 1,4 Mio. Mitglieder in 45.000 Clubs hat. Lions haben in über 192 Ländern auf allen Kontinenten der Erde Hilfe geleistet.

Die Mitgliedschaft in unserem Lions Club bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit zum Hilfsdienst, sondern auch zur persönlichen Weiterentwicklung durch die Erfahrungen, die Sie durch Kommunikation und Einsatz Ihrer Führungsqualitäten und organisatorischen Fähigkeiten sammeln. Sie können Freunde fürs Leben finden, Lions aus allen Ecken des Erdballs treffen und in unserem Club durch Ihre Ideen für frischen Wind sorgen.

Die Einführungsfeier ist der symbolische Beginn der Mitgliedschaft und mitbestimmend für die Zukunft des neuen Mitglieds.

Ihre Mitgliedschaft im Lions Club macht es uns möglich, noch mehr Menschen in Not zu erreichen, nicht nur in unserer Stadt, sondern auf der ganzen Welt. Die Amtsträger und Mitglieder des Clubs freuen sich und fühlen sich geehrt, dass Sie sich entschlossen haben, Lions Clubs International in Ihr Leben aufzunehmen und sich persönlich und ganz direkt der Not unserer Mitmenschen annehmen.

5. Das Gelöbnis

Beispiel 1

Sie haben den Wunsch geäußert, Mitglied dieses Clubs und von Lions Clubs International zu werden. Bitte sprechen Sie mir nach: Ich nehme hiermit die Mitgliedschaft im LC … an. Als Mitglied sollte ich am Clubleben und an allen Clubprojekten teilnehmen. Ich werde mich nach besten Kräften bemühen den ethischen Grundsätzen von Lions Clubs International zu folgen und meinen Beitrag für meinen Club, Distrikt und Lions Clubs International zu leisten.

Beispiel 2

Sie haben den Wunsch geäußert, Mitglied dieses Clubs und von Lions Clubs International zu werden. Bitte antworten Sie auf meine Fragen mit **„Ja"** – Nehmen Sie die Mitgliedschaft im LC … in dem Wissen an, dass Sie dazu am Clubleben und an allen Projekten des Clubs teilnehmen sollten? **„Ja"** – Werden Sie den ethischen Grundsätzen von Lions Clubs International nach besten Kräften folgen, soweit möglich an allen Clubtreffen teilnehmen.

Die Marke Lions
Bekanntheit und äußeres Erscheinungsbild

Unsere gestützte Bekanntheit der Marke liegt derzeit zwischen 60 und 70 Prozent. Damit dürfen wir nicht zufrieden sein. Wir müssen konsequent an unserer Marke Lions arbeiten, um unsere Bekanntheit weiter zu steigern.

Warum ist Bekanntheit so wichtig? Bekanntheit schafft Vertrauen, Bekanntheit schafft Attraktivität! Beides ist wichtig für unsere Organisation, sowohl für die Gewinnung neuer Mitglieder („helfende Hände" nach dem Motto „Da möchte ich dabei sein"), als auch für die Gewinnung von Sponsoren, Freunden der Lions etc. für unsere „Fund Raising Activities".

Für die Schaffung/Steigerung der Bekanntheit gibt es 3 Erfolgsfaktoren:

- **Eine klare Botschaft, ein klares Leitbild**
  (Corporate Identity)

- **Eine gelebte Marke, ein gelebtes Leitbild**
  u. a. Kommunikation des Leitbildes, Unterstützung der Distriktsprojekte
  (Corporate Communication)

- **Ein einheitliches äußeres Erscheinungsbild**
  (Corporate Design)

Corporate Design (CD) ist besonders wichtig für den Wiedererkennungswert und damit für die Steigerung der Bekanntheit. In diesem Jahr steht unsere Öffentlichkeitsarbeit/Werbung im Zeichen von L100, vor allem im Zeichen unseres Benefizkonzerts am 19. 05. 2017 in Graz, mit einer eigenen besonderen CD-Linie.

Das ist gut so, aber es darf uns nicht davon abhalten, heuer und vor allem in den folgenden Jahren unser Basis-CD zu forcieren und mit einem einheitlichen, nachhaltigen Außenauftritt mit diesem Basis-CD unsere Bekanntheit zu steigern.

Deswegen möchte ich unser Basis-CD und die Bezugsquellen für die diversen Basis-CD-Artikel wieder in Erinnerung rufen:

- **CD-Handbuch** (z. B. CD-Artikel zum Downloaden bis hin zu Briefpapier, Visitenkarten etc.)
  Zugang: lions.at > Mitgliederbereich > Wissenswertes > Allgemein > Branding

- **Lions-Shop über unser Sekretariat** (z. B. Folder, Warnwesten, T-Shirts etc.).
- **Lions-Online-Shop** (z. B. Fahne, Transparente, Roll Ups, Wimpel). **Zugang: lions.at > Mitgliederbereich > Shop**

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, euch auch um finanzielle Hilfe zu bitten. Ich ersuche vor allem unsere Clubs im Distrikt Mitte auch heuer wieder den freiwilligen, jährlichen Marketingbeitrag von 100 EUR je Club zu leisten. Unsere Konto-Nummer: IBAN AT68 1200 0515 6410 0909

Danke für eure Unterstützung. Ferry Hacker, DB Branding MD 114, E-Mail: ferdinand.hacker@aon.at, Tel: +43 664 855 41 87

Lions-Tafel für Ortseinfahrten

kann unter office@como.at zum **Preis von 211 EUR** inkl. MWSt. bestellt werden. Inkludiert sind Lions-Logo (ca. 480 mm Durchmesser), Zusatztafel (470 x 310 mm), Stange (ca. 3 m) inkl. Sockel und Halterungen. Der Postversand wird extra verrechnet.

Super-Angebote

Grundausstattung
2 Stück Lions-Roll Ups + 1 Stück Lions-Transparent

Jeder Club sollte eine „Grundausstattung" im neuen CD haben. Deshalb gibt es jetzt eine Sonderaktion mit Unterstützung des Multidistrikts bzw. der Einzeldistrikte.

Jetzt zum Sonderpreis von 250 EUR (statt 325 EUR)

Und so geht's:
- Bestellung und Bezahlung über unseren Online-Shop
- Rechnung an Schatzmeister Heinz Martinek senden,
- Refundierung von 75 EUR erhalten

Angebot zur Bekanntheitssteigerung:
1 Lions-Steher mit Lions-Logo und Info über den lokalen Lions Club

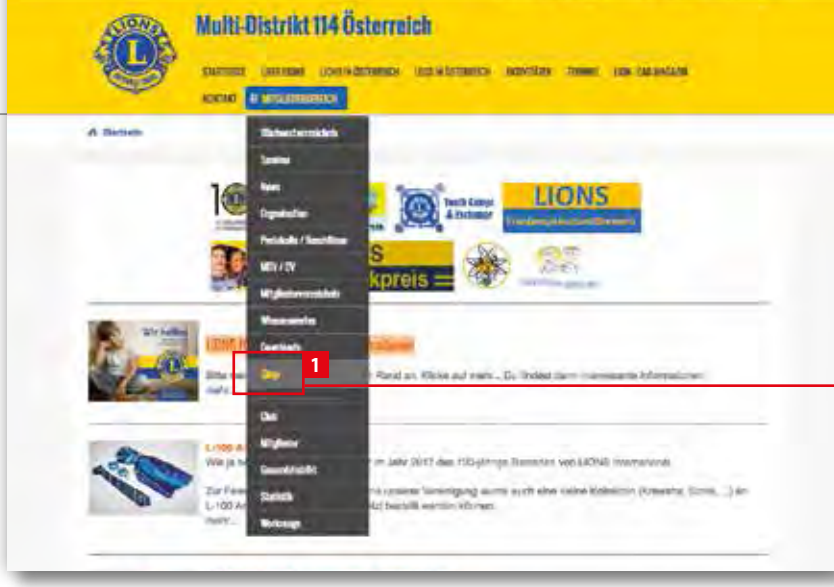
zum Preis von 190 EUR. Nähere Infos bei euren DB Branding.

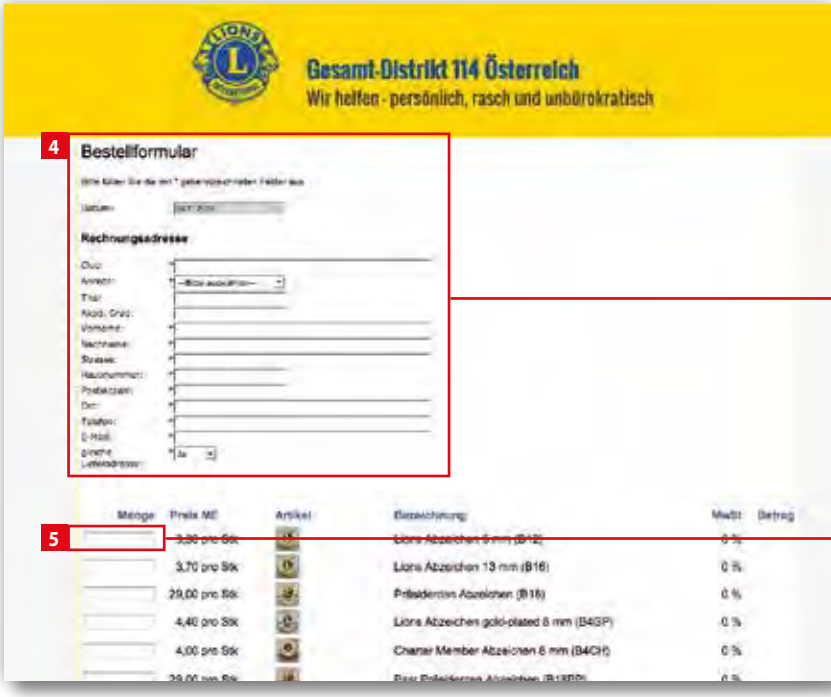
Lions-Artikel bestellen leicht gemacht!

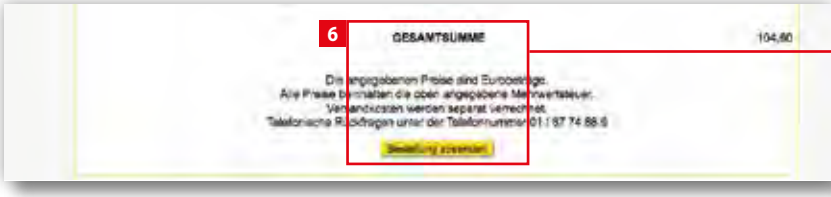
Viel beschäftigt als Servicestelle für die Lions ist LF Nicole Olt. Dennoch gibt es auch viele Lionsfreunde, die den Umfang und die Dienstleistungen unseres Lions-Büros nicht kennen. Deshalb stellt der LION kurz und prägnant vor, welche Artikel wie auf der Lions-Homepage bestellt werden können. LF Nicole Olt steht auch gerne per Mail oder telefonisch für Anfragen zur Verfügung.

Lions MD-Sekretariat
Nicole Olt
Tel: 01 877 48 89
E-Mail: office@lions.at

Ich freue mich über die Kontakte mit den Clubs.







Lions-Artikel bestellen Schritt für Schritt

Im Mitgliederbereich auf der Lions-Website (lions.at) findet man den Menüpunkt „**Shop**“. 1

Mit einem Mausklick darauf geht es auch schon los.

Im Shop angelangt, kann man nun durch einen Mausklick auswählen, welchen **Bereich** man durchstöbern will. 2

Zudem werden im rechten Bereich **aktuelle Angebote** präsentiert. 3 Durch einen Klick auf „bestellen“ bekommt man dazu gleich nähere Details angezeigt und wird dann von dort durch den Bestellprozess geführt.

Hat man einen **Shop-Bereich ausgewählt** (2 im vorherigen Schritt), kommt man auf dessen Unterseite.

Dort kommt ein **Bestellformular**. 4 Das füllt man aber erst später aus, zuerst wollen wir ja die Produkte ansehen.

Einfach nach unten scrollen und schon werden die **Produkte** in diesem Shop-Bereich angezeigt.

Dann bei den aufgelisteten Produkten die **gewünschte Menge** eintragen. 5

Ganz unten wird die Gesamtsumme angezeigt. Durch einen Klick auf **„Bestellung absenden“** 6 kommt man dann automatisch zurück zum **Bestellformular** 4 , das man nun ausfüllt und dann die Bestellung absendet. Fertig!

L-100 Kollektion schon erhältlich!

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens unserer Vereinigung wurde auch eine Kollektion an L-100 Artikeln aufgelegt, die schon jetzt bestellt werden kann.

1917 | 100 JAHRE LIONS CLUBS
2017 | INTERNATIONAL

1 **Clubkrawatte** (100 % Seide) mit der Aufschrift in den gelben Streifen „1917-2017-Lions Clubs International“ und unseren Hauptanliegen in den blauen Streifen „We want everyone to see a better tomorrow – we believe everyone deserves a healthy life – we empower the next generation – we serve local communities and protect the planet – we are among the first to resond when disaster strikes“.

2 **Schal** (170 x 38 cm, 100 % Seide) mit Streu L-100 Logo und der Aufschrift „1917-2017-Lions Clubs International“

3 **Pins**, mit L-100 Logo, dezent klein gehalten (15 mm breit), als Nadelpin oder Magnetpin erhältlich.

4 **Silikonarmband schmal**, blau, mit der Aufschrift „We serve – 1917-2017-Lions Clubs International“

5 **Silikonarmband breit**, blau, mit L-100 Logo und Aufschrift „Lions Clubs International“

Das Bestellformular gibt es auf www.lions.at.

Foto: LF Peter Manninger

100. Lions International Convention in Chicago:

Von 29.06. – 06.07.2017 den Lions-Teamspirit erleben!

In Hamburg waren 400 Lions aus Österreich, es wäre toll, wenn bei den 100-Jahr-Feierlichkeiten in Chicago wieder viele Lions aus Österreich dabei sind. 40.000 bis 50.000 Lions aus der ganzen Welt werden erwartet. Neben dem Informationsprogramm sind die internationalen Governorschulungen und die Angelobung des Internationalen Präsidenten und der Governors die Höhepunkte einer Convention. Am eindrucksvollsten für die Mitglieder sind jedoch die Teilnahme an der Lions-Parade und der Österreich-Empfang. Jetzt bietet sich die einmalige Chance, bei dieser 100. Internationalen Convention dabei zu sein, die sicherlich ein Höhepunkt eines jeden Lions sein wird.

REISEZEITRAUM: 29.06. – 06.07.2017

INKLUDIERTE LEISTUNGEN RUNDREISE:

- Flug ab/bis München bzw. ab/bis Wien
- 6 x Nächtigung in Chicago in der gewählten Hotelkategorie, Standard-Zimmer, mit Frühstücksbuffet
- Bustransfers Flughafen – Hotel – retour bei gemeinsamer Anreise
- ½-tg. gemeinsame Stadtrundfahrt mit Chicago Architecture River Tour, englisch
- gemeinsamer Bustransfer Chicago – Oak Brook – Chicago (Bus für 5 h)
- ESTA Registrierung
- Servicepauschale
- kompetente Reisewelt-Reisebegleitung

LANDARRANGEMENT 3* HOTEL MILLENNIUM KNICKERBOCKER:	Preis p. P.
(Flug ab/bis München) im Doppelzimmer	€ 2.065,-
(Flug ab/bis Wien) im Doppelzimmer	€ 2.415,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 720,-
LANDARRANGEMENT 4* HOTEL HYATT CHICAGO MAGNIFICENT MILE:	**Preis p. P.**
(Flug ab/bis München) im Doppelzimmer	€ 2.325,-
(Flug ab/bis Wien) im Doppelzimmer	€ 2.675,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 950,-
FAKULTATIVE AUSFLÜGE:	**Preis p. P.**
SKYDECK AT WILLIS TOWER: Die Aussichtsplattform des höchsten Gebäudes der westlichen Hemisphäre bietet mit „The Ledge" - einer 1 Meter vom Turm vorspringenden Glasplattform - eine spektakuläre Aussicht über Chicago, in 412 Metern Höhe!	€ 25,- ab 20 PAX
JOHN HANCOCK TOWER: Einen atemberaubenden Rundumblick und interaktive Information über Chicago bietet die Aussichtsplattform „360 Chicago" im 94. Stock des Turms.	€ 25,- ab 20 PAX
ART INSTITUTE OF CHICAGO: General Group Admission Tickets (mind.15 Personen)	€ 30,-
ART INSTITUTE OF CHICAGO: General Group Admission Tickets und 1-stündige Gallery Tour	€ 48,-
CHICAGO AQUARIUM: General Admission Tickets: Erwachsene	€ 22,-
CHICAGO AQUARIUM: General Admission plus Show: Erwachsene	€ 26,-
CHICAGO AQUARIUM: General Admission plus Wild Reef: Erwachsene	€ 37,-

Diese Preise basieren auf eine Mindestteilnehmerzahl von 100 Personen.

Veranstalter: Optimundus Fernreisen p.A. Reisewelt GmbH

Bei dieser Reise gelten gesonderte Stornobedingungen, diese finden Sie auf der Rückseite.

Reisedokumente: Österreichische Staatsbürger benötigen einen gültigen Reisepass. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass.

Flüge ab/bis München

- mit United Airlines in der Economy Class
- inkl. 1 Freigepäckstück pro Person zu max. 23 kg

Voraussichtliche Flüge:

- United Airlines 953 29JUNI München-Chicago O'Hare 1220 1455
- United Airlines 952 05JULI Chicago O'Hare-München 1800 0950+1 (Landung am 06.07.2017)

Flüge ab/bis Wien

- mit Austrian Airlines in der Economy Class
- inkl. 1 Freigepäckstück pro Person zu max. 23 kg

Voraussichtliche Flüge:

- Austrian Airlines 065 29JUNI Wien-Chicago O'Hare 1025 1325
- Austrian Airlines 066 05JULI Chicago O'Hare-Wien 1630 0835+1 (Landung am 06.07.2017)

CLUB-BONUS

für Buchungen ab 10 Personen pro Club:
Eintritt auf die Aussichtsplattform des John Hancock Towers pro Person.

Reiseprogramm:

1. Tag: Donnerstag, 29.06.2017
Chicago

Ankunft in Chicago und Transfer in Ihr Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

2. Tag: Freitag, 30.06.2017
Chicago

Ab 10:00 Uhr: Convention-Betrieb; Möglichkeit der Besichtigung des Ausstellungsgeländes
Am Nachmittag Stadtbesichtigung und ca. 75-min Architecture River Cruise. Sie sehen das Finanzzentrum mit seinen imposanten Wolkenkratzern, Michigan Avenue, Levi Viertel in dem einst Al Capone sein Un-wesen trieb, Bronzille und die University of Chicago. Entlang des Shore Drive weiter zum Millennium Park mit Skulpturen von Frank Gehry und „Cloud's Gate" von Anish Kapoor, danach Navy Pier und Lincoln Park. Bei der „Chicago Architecture River Tour" erleben Sie die faszinierende Stadt vom Wasser aus. Rücktransfer ins Hotel. Am Abend Eröffnung der Convention (keine Transfers eingeplant).

3. Tag: Samstag, 01.07.2017
Chicago - Große Lions-Parade

10:00 Uhr: Große Parade aller teilnehmenden Lions-Nationen dauert bis ca. 14:00 Uhr.

4. Tag: Sonntag, 02.07.2017
Chicago - Lions Österreich Empfang

Voraussichtlicher Tag des Österreich Empfanges. Alle Reiseteilnehmer-innen sind zum Empfang eingeladen (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben).

5. Tag: Montag, 03.07.2017
Chicago - Besichtigung Weltzentrale Oak Brook

Chicago – Oak Brook – Chicago: Fakultativ am Vormittag: Fahrt nach Oak Park und Besuch des Hauses und Studios von Architekt Frank Llyod Wright, der die Architektur des „Prairie Style" nachhaltig prägte, der sich durch offene Raumgestaltung, horizontale Ausrichtung und die Verwendung natürlicher Materialien auszeichnet. Kosten ca. EUR 60,- pro Person / MTZ 50 Personen (Dauer: ca. 4 Stunden inkl. Transfers / Ende bei der Weltzentrale).
Nachmittag Ausflug Oak Brook und Besuch der Weltzentrale. Fahrt-zeit von Chicago ca. 1 Stunde pro Strecke.

6. Tag: Dienstag, 04.07.2017
Chicago

WAHLEN: Teilnahme für alle bei der World-Convention als Vertreter ihrer Clubs registrierten Lions.

7. Tag: Mitwoch, 03.07.2017
Chicago - Abflug

Vormittag zur freien Verfügung. Nachmittag Transfer zum Flughafen.

Jetzt dabei sein und anmelden oder detaillierte Infos auch bei Clubabenden anfordern: **e.grossalber@optimundus.at**

Ing. Matthias Robinig
Präsident LC Friesach Burgenstadt

Ich freue mich, mit einer Delegation meines Clubs zur Jubiläums World Convention Chicago 2017 fliegen zu können. Das attraktive Angebot der Reisewelt hat uns überzeugt.

PGRV Walter Zemrosser
Centennial Coordinator MD 114

Für Fragen zur Reise und zur Anmeldung für die Lions World Convention 2017 stehe ich gerne zur Verfügung.

Lions World Convention 2017 Chicago

Informationen zur Anmeldung als Kongressteilnehmer

Liebe Interessenten für Chicago 2017!

Nachdem bereits ein sehr attraktives Reiseangebot für Chicago 2017 vorliegt, beantworten wir gerne die Frage, wie man sich als Reiseteilnehmer bzw. auch als offizieller Kongressteilnehmer anmelden kann.

Alle Informationen hiezu erhalten Sie auf der Website http://lcicon.lions-clubs.org. Dort ist auch die Anmeldung/Registrierung direkt möglich!

Anmeldegebühr:

Bei Registrierung bis Freitag, 13. Januar 2017, beträgt die Anmeldegebühr	130 US-Dollar.
Von Freitag, 14. Januar bis Freitag, 31. März 2017 beträgt die reguläre Anmeldegebühr	180 US-Dollar.
Ab Samstag, 1. April 2017 sowie bei der Anmeldung vor Ort beläuft sich die Gebühr auf	200 US-Dollar
Anmeldegebühr für LEOs:	
Omega LEO (18 Jahre und älter)	60 US-Dollar
Alpha LEO (17 Jahre und jünger)	10 US-Dollar

Kongressteilnehmer erhalten ein offizielles Namensschild sowie eine Erinnerungsmedaille, ein offizielles Convention-Programm sowie eine Eintrittskarte für die internationale Show. Kongressabzeichen werden Ende Mai 2017 an alle angemeldeten Delegierten und Gruppen verschickt.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Teilnahme an der World Convention Chicago 2017!

Kontakt: PGRV Walter Zemrosser, Centennial Coordinator MD 114
E-Mail: dr.zemrosser@gmail.com

Weihnachtswünsche zum Nachdenken …

Weihnachten sollte eine Zeit der Stille sein. Der Alltag zeigt, dass die „stille Weihnachtszeit" jedoch von Hektik und Stress geprägt wird. Die folgenden Gedanken sollen uns anregen, über den wahren Sinn der Weihnachtszeit nachzudenken. Wäre es nicht sinnvoll zu analysieren, was wir sehen, nicht immer rasch zu urteilen, sondern das zu artikulieren, was wir wollen und auch unser rasches Handeln besser im Griff zu haben. Nachstehend ein paar Stichwörter und Anregungen.

SEHEN – ANALYSIEREN
URTEILEN – ARTIKULIEREN
HANDELN – REALISIEREN

Für eine Problem- oder Sachlösung wurden verschiedene Methoden entwickelt. Man denkt nur an die Schrittfolgen wie sie von R. Jungk für seine „Zukunftswerkstätten" entwickelt wurden. Eine der ältesten Methoden ist jene von J. Chardin mit ihrem

SEHEN – URTEILEN – HANDELN

Man könnte auch sagen:

ANALYSIEREN – ARTIKULIEREN – REALISIEREN

ANALYSIEREN, besteht darin, dass man den Ist-Zustand erkennt. Dass man die Augen aufmacht gegenüber der Realität, wie sie eben in mein Gesichtsfeld, in meine Lebenswirklichkeit tritt.

ARTIKULIEREN, gleicht meist einem Beurteilen (nicht verurteilen!) von aufgespürten Ursachen und Zusammenhängen. Wenn ich dabei einen Standpunkt beziehe; Positives und Negatives aus meiner Position heraus feststelle, komme ich meist zu einem Werturteil!

REALISIEREN, erfordert Handeln! Dabei ist die entscheidende Frage, ob sich bei mir irgendwo ein neuer Spielraum auftut – und sei es noch so winzig – mich anders als gewohnt und gelernt zu verhalten. Ein „Aha-Erlebnis" in eine Erweiterung meiner Möglichkeiten umzusetzen!

Und wo ist da die „Konfrontation mit Weihnachten"? wird jetzt einer fragen. Versuche, dich mit den geschilderten Schritten diesem Fest zu nähern:

Wird Weihnachten „analysiert", dann wird meist etwas Folgendes „artikuliert":

Weihnachten Fest der Kinder, Fest der Familie, Fest des Schenkens, Fest der Gemeinschaft, Fest des Friedens, Fest der Christen.

Dieses Analysieren und Artikulieren mag schon seine Richtigkeit haben! Aber wie geht es uns mit dem Realisieren?

Fest der Kinder; das ist mit vielen Geschenken nicht abgetan, das erfordert Zeit, Verständnis und Geduld haben. Das erfordert eine kinderliebende Umwelt …

Fest der Familie; an diesem Tag „Familie spielen" ist zu wenig. Familie verlangt Dauer, absolute Ehrlichkeit, Toleranz, Rücksicht, Zuneigung, Liebe. – So ein Fest verlangt gerechte Familienpolitik, im Kleinen wie im Großen …

Fest des Schenkens; nur ein Fest für jene, die uns sympathisch sind oder für jene, die auch uns etwas schenken? Schenken erfordert TEILEN mit den MENSCHEN IN NOT, ob in unserer näheren Nachbarschaft oder in der „dritten Welt".

Fest der Gemeinschaft; aber welche Gemeinschaft ist da gemeint? Mancher Verein, Bund oder Verband könnte seine Wein-Nachts-Feier ganz gut nach Weihnachten abhalten. Falsche Sentimentalität und Pseudo-Weihnachtsstimmung ist sowieso nicht gefragt. Brauchtumsmäßig beginnt der lustige Fasching sowieso am Stephanitag …

Fest des Friedens; aber nicht nur für einen Tag bzw. Abend. Wenn dem so ist, im kleinen Kreis oder in der zerstrittenen Welt, dann ist dieser Friede nur Betrug …

Fest der Christen; das sich nicht nur in einem stimmungsvollen Kirchgang erschöpfen kann. Weihnachten ist der Geburtstag des Kindes in der Krippe! Dieses Kind brachte keine hohe Theologie, sondern einen „Lebensentwurf" der zur „Nachfolge" einlädt.

Meine Gedanken mögen Euch anregen,
in Eurem Alltag, – das ganze Jahr hindurch,
WEIHNACHTEN ZU REALISIEREN!

In diesem Sinne mit weihnachtlichen Segenswünschen
Erich Hudelist

Foto: Fotolia

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Chistoph Gressel	01.07.2016	Magdalensberg "circulum Virunum"	114 W
Gottfried Vrana	01.07.2016	Almtal	114 M
Norbert Füruter	01.07.2016	Ottensheim Pesenbachthal	114 M
Werner Erhart-Schippek, MSc MRICS	01.07.2016	Graz Erzherzog Johann	114 M
Steffen Nagel	11.07.2016	Wien Ambassador	114 O
Gertrude Groch-März	13.09.2016	Wien Ambassador	114 O
Norbert Embacher	13.09.2016	Wals Siezenheim	114 W
Reinhard Grabher	13.09.2016	Wals Siezenheim	114 W
Edith Fiala	04.10.2016	Wien Albertina	114 O
Isolde Engeljehringer	04.10.2016	Wien Albertina	114 O
Martin Fankhauser	11.10.2016	Kramsach Tiroler Seenland	114 W
Michael Tritscher	11.10.2016	Schladming	114 M
Bernhard Niedermoser	13.10.2016	Salzburg	114 W
Anna Theresa Gigov	19.10.2016	Wien FOCUS	114 O
Gernot Huber	20.10.2016	Linz City	114 M
Hans Jörg Kranzinger	20.10.2016	Wien Schwarzenberg	114 O
Karin Risser	20.10.2016	Wien Courage	114 O
Riccarda Berners	20.10.2016	Liezen Puzzles	114 L
Friedrich Strömer	22.10.2016	Wien Vindobona	114 O
Gerhard Reithmaier	25.10.2016	Wien St Rochus	114 O
Georg Schranz	27.10.2016	Südburgenland	114 O
Herwig Steinbrugger	27.10.2016	Biedermannsdorf	114 O
Michael Plank	27.10.2016	Südburgenland	114 O
Roswitha Brieger	27.10.2016	Wien Schwarzenberg	114 O
Johann Hammerl	01.11.2016	Dachstein Welterbe	114 M
Christian Hödl	08.11.2016	Wien St Rochus	114 O
Herbert Ibinger	11.11.2016	Mattigtal	114 M
Jörg Gamauf	11.11.2016	Südburgenland	114 O

In tiefer Trauer und in bleibender Erinnerung denken wir an

Name	Datum	Club	Distrikt
Georg Leberbauer	01.01.2016	Mittersill	114 W
Karl Messner	02.01.2016	Südburgenland	114 O
Franz Müller	09.01.2016	Schwaz Tyrol	114 W
Siegfried Macher	11.01.2016	Bruck an der Mur	114 M
Richard Germ	14.01.2016	Klopeinersee Völkermarkt	114 W
Helmut Senker	18.01.2016	Amstetten	114 O
Gerhard Meuer	19.01.2016	Drautal	114 W
Gerhard Tausz	30.01.2016	Südburgenland	114 O
Herbert Schenk	03.02.2016	Mittelburgenland	114 O
Herbert Prähauser	04.02.2016	Salzburg	114 W
Claus Baumann	05.02.2016	Hohensalzburg	114 W
Engelbert Buc	08.02.2016	Voitsberg Köflach	114 M
Franz Mittermayer	12.02.2016	Marchfeld	114 O
Georg Straberger	20.02.2016	Sierning Steyrtal	114 M
Wolfgang Hofer	26.02.2016	Biedermannsdorf	114 O
Hans Pagitz	29.02.2016	Friesach Burgenstadt	114 W
Günther Hilscher	05.03.2016	Wieselburg	114 O
Johann Schindlauer	12.03.2016	Steyr St. Ulrich	114 M

In tiefer Trauer und in bleibender Erinnerung denken wir an

Name	Datum	Club	Distrikt
Friedrich Seidel	18.03.2016	Bad Ischl	114 M
Hermann Reichhold	21.03.2016	Spittal an der Drau	114 W
Robert Mayer	22.03.2016	Bludenz	114 W
Karl Egger	24.03.2016	Wörthersee	114 W
Franz Platzer	26.03.2016	Liezen	114 M
Peter Zezula	28.03.2016	Mittersill	114 W
Herbert Supper	29.03.2016	Mittelburgenland	114 O
Meinrad Amann	31.03.2016	Feldkirch Montfort	114 W
Herbert Röhrer	12.04.2016	Marchfeld	114 O
Karl Ganger	12.04.2016	Marchfeld	114 O
Göran Andersson	15.04.2016	Wien St. Stephan	114 O
Josef Danhel	22.04.2016	Neunkirchen Schwarzatal	114 O
Helmut Groch	23.04.2016	Guntramsdorf Thermenregion	114 O
Peter Wagner	24.04.2016	Linz Mitte	114 M
Hans-Juergen Beuerle	29.04.2016	Bad Ischl	114 M
Vinzenz Lachnit	05.05.2016	Wien St. Stephan	114 O
Johann Lummerstorfer	06.05.2016	Wilhering Donautal	114 M
Eberhard Neuwirth	08.05.2016	Kitzbühel	114 W
Gerald Neumeister	08.05.2016	Wels	114 M
Wolfgang Fischer	13.05.2016	Wien Albertina	114 O
Peter Tabor	25.05.2016	Perg	114 M
Jürgen Wilke	27.05.2016	Wien Europa	114 O
Artur Schiwek	31.05.2016	Großgmain	114 W
Hans Fuchs	05.06.2016	Steyr Innerberg	114 M
Hans Tesar	05.06.2016	Eisenstadt	114 O
Georg Lakner	17.06.2016	Mattsee Trumerseen	114 W
Oskar Aistleithner	18.06.2016	Linz - Danubius	114 M
Heinrich Graier	22.06.2016	Graz	114 M
Karl Lackner	23.06.2016	Graz	114 M
Martin Flatscher	02.07.2016	Salzach Oberndorf Laufen	114 W
Walter Petrak	04.07.2016	Burg Forchtenstein	114 O
Heinz Oppel	24.07.2016	Wien St. Stephan	114 O
Much Untertrifaller	26.07.2016	Bregenz	114 W
Erich Wagner	30.07.2016	Burg Forchtenstein	114 O
Peter Pursch	01.08.2016	Baden Helenental	114 O
Andreas Riedl	02.08.2016	Linz City	114 M
Paul Alf	18.08.2016	Klagenfurt Carinthia	114 W
Gotthard Oberacher	21.08.2016	Stubai - Wipptal	114 W
Franz Zotz	27.09.2016	Reutte Ausserfern Tirol	114 W
Peter Lechleitner	03.10.2016	Kitzbühel	114 W
Hermann Kröll	12.10.2016	Schladming	114 M
Sepp Rothauer	12.10.2016	Wien Johann Strauß	114 O
Karl Kasseroler	21.10.2016	Wien Concordia	114 O
Albert Epple	01.11.2016	Mittelburgenland	114 O
Karl Schwarz	11.11.2016	Waldviertel	114 O

IMPRESSUM Lion Österreich, Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Gesamtdistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Internationalen Vorstand, Lions Clubs International. **Herausgeber:** Lions Clubs International, **Gesamtdistrikt 114-Österreich**, Fleischgasse 32/5, 1130 Wien, www.lions.at. Medieninhaber und Verleger: COMO GmbH, Am Winterhafen 11, 4020 Linz, www.como.at **Geschäftsführer:** Mag. Gerold Öller, Dr. Albert Ettmayer, Mag. Anton Blumenschein. **Redaktion:** Dr. Albert Ettmayer, albert.ettmayer@como.at, T 0732 774222-12, F 0732 774222-50, Dagmar Dittrich, Walter Zemrosser **Anzeigenberatung:** Mag. Anton Blumenschein, anton.blumenschein@como.at, T 0732 774222-14, F 0732 774222-50. **Herstellung:** Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz, T 0316 80950. **Richtung der Zeitschrift:** Information über das Clubgeschehen im MD-114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: jeweilige Lions Clubs, LCI, privat, Fotolia, shutterstock

Mit Public Relations bezeichnete Artikel sind bezahlte Anzeigen.

Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ

Wachsen Sie über sich hinaus!

Bei Ihren Expansionsvorhaben unterstützen wir Sie mit umfangreichem Know-how aus der Praxis und modernsten Bankdienstleistungen. Speziell für Ihr Projekt entwickeln wir ein individuelles Finanzierungsmodell, um Ihre Ziele ehestmöglich und bestmöglich zu erreichen. Darüber hinaus steht Ihnen mit uns der Weg auf die internationalen Märkte offen – durch ein weltweites Netzwerk von Partnerbanken und internationale Erfahrung in vielen Branchen. Auf eines legen wir besonderen Wert: Die Solidarität, der Gründungsgedanke von Raiffeisen, gilt für uns heute noch und wird auch in Zukunft gelten.

Großer Preis des MITTELSTANDES
Oskar-Patzelt-Stiftung

Bank des Jahres 2016
„Großer Preis des deutschen Mittelstandes"
der Oskar-Patzelt-Stiftung

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

www.rlbooe.at